Ph. Hp. 433 Kerekes

Digitized by Google

Digitized by Google

Ph 10 193

Philos. Noviss. 2394.

R.

Digitized by Google

Zwey Abhandlungen

über

Metaphysik und Naturlehre,

geschöpft aus Principien

der reinen Vernunft;

Erstere dieser Abhandlungen nicht allein die Möglichkeit der Existenz der Metaphysik als Wissenschaft, sondern auch die Wirklichkeit derselben Apodictisch begründend, und folglich eine Apodictisch gewisse Wiederlegung der Kantischen Lehrsätze über Metaphysik enthaltend; Letztere Abhandlung aber alle Geheimnisse des Welt-Baues und Natur-Erschaffung Apodictisch gewiß entschleyernd.

Von

Karl des Heiligen Römischen Reichs

Freyherrn von Kerekes,

Magnaten des Königreichs Ungarn.

Tyrnau,

gedruckt bey Wenzel Jelinek.

1806.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Erste Abhandlung.

Der als sehr gelehrter Schriftsteller, und tief denkender Weltweise hochberühmte Kant trachtet in seinem ganzen sehr ausgedehnten Werke der reinen Vernunft Kritik, mit unsäglichem Mühaufwande, mit häufigen Analysen, und Wiederhollungen bloß allein den einzigen Satz zu begründen, daß nämlich Vernunft durch alle ihre Principien a Priori niemals etwas mehr, als lediglich Gegenstände möglicher Erfahrung, und auch von diesen nichts mehr, als was in der Erfahrung erkannt werden kann, uns lehre, diese unsere Erfahrung aber keine absolut objective Realität habe; — Kant hat sich zum Ziel gesetzt, die Nichtexistenz der Metaphysik

als Wissenschaft selbst ihrer Möglichkeit nach zu beweisen, und in dieser Hinsicht hat er sehr consequent gehandlet, so vielen Mühaufwand auf die Beprobung dieses einzigen Satzes zu verschwenden, denn allerdings hängt von dieses Satzes Bestand der Fall der Metaphysik als Wissenschaft ab, **Ob** aber dieser Satz auch Bestand habe, bedarf erst grosser Untersuchung, welche einer der Zwecke meiner gegenwärtigen Ersten Abhandlung ist; Um aber diese Untersuchung mit aller Klarheit sowohl, als Unpartheylichkeit zu bewerkstelligen, ist es erforderlich, die Hauptgründe der diesfälligen **Kantischen** Argumentation aufzufassen, und selbe gleichsam wie in einem Brennpunkte aufzustellen, welches aber sicherlich keine geringe Anstrengung verursachet, da man gedrungen ist, den, durch das ganze weitläufige Werk **der Kantischen Vernunft Kritik**, verschlungenen Leitfaden aus einem Schwall von zahlreichen Wiederholungen, Analysen, und zum Theil längst bekannten, nur mit neuen dunklen Ausdrücken verbrähmt, vorgetragenen Sachen herauszuwirren, einwelches **Kant** selbst gutmüthig eingestehet, da er in seiner Vorrede des nämlichen Werks sich keiner lichtvollen Darstellung bewust zu seyn anerkennet.

Digitized by Google

Wenn man Kants kurzbevor erwehntes Werk mit anhaltenden und eisernen Fleiße durchdacht hat, so wird es einem endlich einleuchtend, das sich dasselbe in folgende Cardinal-Glieder zersetzen lasse: Kant sucht nämlich, wie gesagt, die Nichtexistenz der Metaphysik als Wissenschaft selbst ihrer Möglichkeitnach zu erhärten, alle seine hierüber geführte Argumentationen trachten dahero, wie ich bereits erwähnt habe, bloß jenen Haupt-Satz zu begründen, daß nämlich Vernunft durch alle ihre Principien a Priori niemals etwas mehr, als lediglich Gegenstände möglicher Erfahrung, und auch von diesen nichts mehr, als was in der Erfahrung erkannt werden kann, uns lehre, diese unsere Erfahrung aber keine absolut objective Realitæt habe; Der Gliederbau seiner diesfälligen Argumentation ist folgender: Kant sagt, es seye unläugbar gewiß, daß die ausser uns befindlichen Dinge unserem denkenden Subject zur Anschauung nicht ihrem eigenen unmittelbaren Daseyn nach gegeben sind, hieraus folgere sich nun; das unsere Anschauung derselben nicht originær, sondern nur abgeleitet (Intuitus Derivativus) seye, hieraus ergebe sich aber, das unsere Anschauung der-

sel-

selben keine Intellectuelle, sondern bloß eine durch Aeussere sowohl als Innere Sinnlichkeit bedingte seyn müsse, folglich seye es evident, daß unsere Erfahrung in Bezug auf diese auser uns befindlichen Dinge sich niemals auf die eigene Wesenheit derselben erstrecken könne, sondern daß dieser unserer Erfahrung bloß Erscheinungen gegeben sind; Hieraus folgert nun Kant, und zwar was wohl zu bemerken, ohne aller Authoritæt eines zureichenden Grundes, und ohne das Wesen und die Eigenschaft dieser unserer Anschauungsbedingungen zu erforschen, daß weil unsere Anschauungsart nicht originær, und daher nicht Intellectuelle Anschauung, sondern bloß Derivativ, und daher durch äussere und innere Sinnlichkeit bedingt ist, so können diese unserem denkenden Subject zukommenden und gegebenen Erscheinungen der auser uns im Raume befindlichen Dinge diesen Dingen nicht adæquat correspondiren, sondern nur in einem uns unbekannten Bezug mit ihnen stehen, denn wir hätten keinen Apodictisch gewissen Grund zum Gewährs-Mann, der uns berechtige die besonderen Bedingungen unserer Sinnlichkeit zu Bedin-

dingungen der Möglichkeit der Dinge anzunehmen, es seye daher alles, was an den Dingen wahrgenommen wird, nur die Form und Bedingung unserer Äüsseren und inneren Sinnlichkeit; — Diese seine, wie gesagt, von aller Authoritæt eines zureichenden, aus der Erforschung des Wesens und Eigenschaft unserer Anschauungsbedingungen hergeleitet seyn sollenden Grundes entblößte Schlußfolge sucht Kant dadurch allein zu stützen, daß er saget, daß man diese Schlußfolge schon darum annehmen müsse, weil, wenn man behauptete, daß die unserem denkenden Subject zukommenden Erscheinungen der ausser uns im Raume befindlichen Dinge diesen Dingen adæquat correspondiren, so würde man dadurch diesen Dingen ihrer Form und übrigen Wesenheit nach absolut objective Realitæt zugestehen müssen, dadurch würde man aber eo ipso auch dem Raume absolut objective Realitæt zugestehen müssen, weilen er diese ausser uns befindlichen Dinge befassend, ihnen, wenn sie absolut objective Realitæt hätten, selbst zum Grunde liegen, und ihr Formverhältniß aufeinander nothwendig bestimmen müste; — Durch Zuge-

gestehung der absolut objectiven Realitæt des Raumes,, würde man sich aber in grosse Ungereimtheiten verwickeln, indeme man dadurch ein unendliches, existirendes Ding, daß zugleich die nothwendige Bedingung der Existenz aller Dinge seyn, ja auch übrig bleiben müßte wenn gleich alle existirende Dinge aufgehoben würden, aufstellte, da doch selbes an sich nicht Substanz, ja auch nicht etwas denen Substanzen inhærirendes wäre."

Diese ganze erst angeführte Argumentation verbindet Kant durch zahlreiche Labyrintische Verschlingungen mit einer abgesonderten Anderen, worinn er (aber nur ein wenig zu weitläuffig, und mit neuen unnöthigen, nur Dunkelheiten herbeyführenden selbstgeschaffenen Nomenclationen) zu beweisen trachtet, daß unsere Vernunft in aller Reinheit, und nach ihrem ganzen Vermögen nie über die Gränze möglicher Erfahrung, und folglich nie über die Sinnenwelt hinausreichen könne, und dahero Synthetische Sätze a Priori niemals auf Dinge überhaupt und an sich selbst gehen können, sondern sie seyen bloß in Beziehung auf Gegenstände möglicher Erfah-

fahrung, und zwar nur als Principien dieser an sich objectiv unrealen Erfahrung thunlich und zulässig.

Alle seine in dieser zweyten Argumentation aufgestellten Gründe sind zu weitläuffig, um selbe ihrem ganzen Innhalte nach allhier aufzuführen, auch bedarf es bey meiner gegenwärtigen Untersuchung dieser Aufführung gar nicht, da ich ihme diese seine ganze zweyte Argumentation mit einer einzigen Apodictisch gewissen Beweisführung auf einmal vollständig schlagen, und widerlegen werde.

Nun ziehet Kant aus diesen seinen beyden in einander verwebt und verschlungenen Argumentationen die Total-Schlußfolge, daß da nämlich einerseits unsere Erfahrung sich nicht auf die Dinge an sich, sondern nur auf ihre Erscheinungen erstrecket, diese Erscheinungen aber keinesweges denen Dingen adæquat correspondiren, unsere Vernunft aber andererseits nach ihrem ganzen Vermögen und aller Reinheit nie über die Gränze dieser objectiv unrealen Erfahrung hinausreichen kann,

wir

wir niemals die Gültigkeit unserer Urtheile über diese ausser uns befindlichen Dinge begründen, und folglich noch um so weniger gültig urtheilen und begründen können, welches dieser Dinge nothwendig existire, und daher das Unbedingte seye; — Wenn aber in Gemäßheit dieser Schlußfolge die Menschliche Vernunft in aller ihrer Reinheit, daß heißt: durch alle ihre Principien, und ihrem ganzen Vermögen nach nie im Stande ist das Daseyn eines unbedingten Wesens zu beweisen, so seye es einleuchtend, **das Metaphysik als Wissenschaft, selbst der Möglichkeit nach, gar nicht existiren könne,** weil selbe die Apodictische Beweisführung dieses unbedingten Wesens **heischet.**

Wahrlich fein gesponnen, und herrlich schön wäre dies Logische Gewebe **Kants**, wenn es **haltbar wäre**, daß es aber dieß nicht seye, werde ich gerade durch solche Apodictisch gewisse Argumentationen beweisen, denen **Kant selbst**, wenn, wie er sagt, es eine Möglichkeit gebe, daß sie geführt werden könnten, **den Sieg zugestehet.**

Wenn

Digitized by Google

Wenn man das ganze Logiſche Gebaüde der Kantiſchen beyden Argumentationen mit reiffer Uiberlegung beurtheilet, ſo muß es jedem einleuchtend werden, daß es auf keiner Apodictiſch gewiſſen Beweisführung ruhe, ſondern daß die Haupt-Stützen deſſelben bloß in zweyen mit lauter Scheingründen bewaffneten Assertionen beſtehen, wo er nämlich in der Erſten unſerer Vernunft das Vermögen in ihren Urtheilen über die Sinnenwelt hinauszureichen abſpricht, und ſelbe bloß auf die mögliche Erfahrung beſchränket, in der zweyten aber dieſe mögliche Erfahrung zu einer objectiv unrealen Erfahrung herabwürdiget, und dadurch die Gültigkeit unſerer Urtheile über die auſſer uns befindlichen Dinge beſtreitet. — Kann ich nun meinerſeits in dieſer meiner erſten Abhandlung dagegen beweiſen, daß die unſerem denkenden Subject zukommenden und gegebenen Erſcheinungen der auſſer uns im Raume befindlichen Dinge dieſen Dingen adæquat correſpondiren, ſo iſt es evident, daß ich dadurch ſowohl die absolut objective Realitæt dieſer auſſer uns befindlichen Dinge, als auch zugleich die absolut objective Realitæt unſerer Erfahrung

ohn-

ohngeachtet unserer bloß Derivativen Anschauungen begründe, dadurch aber sofort die Gültigkeit unserer Urtheile über die ausser uns befindlichen Dinge unwiederſprechlich beprobe; Kann ich ferner Apodictiſch gewiß beweiſen, daß Synthetiſche Sätze a Priori nicht bloß in Beziehung auf Gegenſtände möglicher Erfahrung, ſondern ſelbſt auf jene ausſerhalb der Gränze möglicher Erfahrung thunlich und zuläſſig ſind, dann iſt es unwiederſprechlich einleuchtend, daß ich die ganze Kantiſche Vernunft Kritik mit allen und jeden darinn aufgeführten Argumentationen geſtürzet, und wenigſtens dadurch ſchon die Möglichkeit einer Metaphyſik als Wiſſenſchaft begründet habe; — Binn ich aber alsdann noch weiters ſo glücklich, durch meine Vernunft auch noch ein unbedingtes, und folglich Nothwendiges, zu aller Causal-Nachfrage zulängliches Ding Apodictiſch gewiß darzuweiſen, dann habe ich ſogar die Wirklichkeit der Metaphyſik als Wiſſenſchaft beprobet und dargethan, und folglich mehr als je einer der bisher geweſenen Weltweiſen geleiſtet. —

Die

Digitized by Google

Die erste meiner diesfälligen Argumentationen ist nun folgende:

Wir sind Evident überzeugt, daß unser organische Körper ohne Nahrung nicht bestehen könne; — Aus diesem unwiderleglichen Satze folgt aber eben so evident, daß er während seiner Lebens-Functions-Dauer in seiner ihn von Anbeginn seiner Entstehung construirenden Substanz nicht beharrlich seyn könne, sondern daß er fortwährend einen allmähligen Abgang und Verlust derselben Substanz erleiden müsse, weilen Erstens er ansonst, wenn er keinen Verlust erlitte, keines fortwährenden Nahrungszuflusses bedürfen würde um in Statu quo seiner Existenz verbleiben zu können, und Zweytens: weilen er ansonst, wenn er keinen Verlust erlitte, während der ganzen Zeit seiner Lebens-Functions-Dauer zu einer ungeheuer grossen Substanz-Masse durch diesen beständigen Nahrungszufluß gedeyen und anwachsen müßte; — Nicht umsonst gebrauchte ich hier aber geflissentlich den Ausdruck während der ganzen Zeit seiner Lebens-Functions-Dauer, denn ansonst könnte man mir als Einwendung gegen

die-

diesen meinen angeführten zweyten Satzbehauptungsgrund jenes Speciellen Zeitraums der körperlichen Lebens-Functions-Dauer erwähnen, in welchem er zu einer immer größer werdenden Substanz-Masse effectiv gedeyet, ich meine nämlich den Zeitraum seines Wachsthums, allein da mein angeführter zweyter Satzbehauptungsgrund auf die ganze Zeit der Lebens-Functions-Dauer unseres organischen Körpers extendirt, und eben nur allein in dieser Hinsicht gültig ist, so ist schon eo ipso diese mögliche Einwendung auf das vollständigste wiederleget; — Ja vielmehr dienet gerade dieser Specielle Zeitraum des Wachsthums unseres organischen Körpers zur noch stärkeren Bekräftigung des ganzen, von mir überhaupt bisher aufgestellten Satzes, weil er dieser Specielle Zeitraum des Wachsthums nämlich beweiset, daß nicht etwann allein nur Individuelle minder wesentlich nothwendige Theile des organisirten Körpers, sondern daß alle und jede, äussere und innere, weiche und feste Körpertheile während der Lebens-Functions-Dauer des organischen Körpers der Nichtbeharrlichkeit unterworfen seyen, weilen nur durch die Vergrösserung aller Theile der organi-

sir-

sirte Körper in der Totalitæt vergrössert werden kann, die Vergrösserung aller seiner Theile aber wieder nur durch den beständig neuen Nahrungszufluß in jenem Zeitraum des Wachsthums entstehet, folglich sind alle Theile von ihrer Entstehung an nicht in Statu quo verblieben, folglich sind sie alle einer Vergrösserung empfänglich, und folglich könnten sie alle, und müßten sie alle während der ganzen Zeit der körperlichen Lebens-Functions-Dauer durch den unaufhörlichen Nahrungszufluß ungeheuer groß anwachsen, wenn sie keinen allmähligen Verlust erlitten, oder könnten sie alle, wenn man auch annimmt, daß der höchste Grad ihres Wachsthums durch eine eintrettende andere Physische Ursache als jene eines beginnenden Præpotenteren Substanzverlustes bedingt ist, vice versa wenigstens nach gänzlich vollbrachten Wachsthum in Statu quo auch ohne allen neuen Zufluß verbleiben, wenn sie keinen nachmalig späteren Verlust erlitten, wowieder aber die tägliche Erfahrung der sogenannten Schwindsucht und Auszehrung des ganzen Körpers, oder Specieller Theile desselben unwiedersprechbar streitet, welche Zustände doch Evident bloß vom Local gehemmten Nahrungszusflusse entspringen.

Digitized by Google

Mein gegenwärtiger Satz der Nichtbeharrlichkeit ist also durch mehrere Behauptungsgründe unwiedersprechbar bewiesen, dadurch ist aber unseres organischen Körpers seine gedoppelte unaufhörliche Veränderlichkeit, nämlich sowohl in Hinsicht der continuirlicher Erhaltung neuer Substanzbestandtheile seines Individuellen Volumens, als auch in Anbetracht der nach Maaßgab der wechslenden Nahrungsverschiedenheit immer eintrettenden neuen Verschiedenheit der Substanzgattung dieser sich neuernden Bestandtheile seines Volumens erwiesen; — Wäre nun das in uns denkende Subject mit unserem organischen Körper ein und dasselbe Ding gleichviel ob als Substanz oder Accidens, so müßte es in jedem Fall nothwendigerweise dem nämlichen Schicksal einer unaufhörlichen Veränderlichkeit, als Substanzieller Theil des organischen Körpers nämlich, jener ersterwähnten unaufhörlichen gedoppelten, als Accidens des körperlichen Organismi aber überhaupt nur einer unaufhörlichen Veränderlichkeit, unterliegen, weilen die Organe an sich selbst, gleichfalls nach Maaßgab der continuirlich durch die Verschiedenheit der Nahrung eintret-

tens-

tenden Verschiedenheit der Substanzgattung ihrer sich fortwährend neuernden Substanzbestandtheile, der unaufhörlich veränderlichen Verschiedenheit in Hinsicht der Textur und Zusammensetzungsart ihrer Materiellen Wesenheit nothwendig auch unterworfen seyn müssen, und folglich der Körperliche Organismus, nach Maaßgab dieser veränderlichen Verschiedenheit seiner Subjectiven Materiellen Wesenheit in Hinsicht auf Textur und Zusammensetzungsart, nothwendig auch eine wechslende Verschiedenheit der durch ihn bestehenden Accidenzen bewirken muß; — — Wenn aber unser denkendes Subject, entweder als Substanzieller Theil des organischen Körpers, oder aber als Accidens des Körperlichen Organismi, nothwendig in jedem dieser Fälle einer unaufhörlichen Veränderlichkeit an sich selbst unterworfen seyn müßte, so folgt der nothwendige Schluß daß durch jedem dieser Fälle dasselbe zu einem continuirlich neuen Intelligenz Wesen creirt würde werden, da nun aber hierwieder die fortdauernde Numerische Identitæt unsers Bewußtseyns unwiedersprechlich streittet, so ergiebt sich die Apodictische Gewißheit daß durch diese Argumentation der reinen Vernunft nicht allein

die Permanente Substanzielle Individualitæt, daß heist die von der Organisirten Substanz des Körpers unabhängige Real Substanzielle Existenz und Selbstständige Beharrlichkeit unseres denkenden Subjects während der Lebens-Functions-Dauer des Organischen Körpers, sondern zugleich auch der Satz Apodictisch bewiesen seye, daß die uns zukommenden und gegebenen Erscheinungen der ausser uns befindlichen Dinge weder von der organisirten Substanz unseres Körpers unmittelbar erregt werden noch durch Sie mittelbar bedingt seyn können, massen ansonst die erwähnte unaufhörliche gedoppelte Veränderlichkeit unseres Organischen Körpers, sowohl in Hinsicht der continuirlicher Erhaltung neuer Substanzbestandtheile seines Totalen Volumens, als auch in Anbetracht der aus der fortwährenden Temporæren Verschiedenheit unserer Nahrung entstehender immer neuen Verschiedenheit der Substanz-Gattung eben dieser sich neuernden Bestandtheile, und folglich daraus entspringender continuirlicher Verschiedenheit der Textur und Zusammensetzungsart jener die Organischen Bestandtheile des Körpers bildenden Substanz, nothwendig auch eine unaufhörliche Verände-

rung

rung in der Erscheinungsart dieser Erscheinungen erzeugen müßte, wenn diese Erscheinungen entweder von der Organisirten Substanz unseres Körpers unmittelbar erregt würden oder durch selbe mittelbar bedingt wären, wowieder unsere Erfahrung der durch die ganze Lebens-Functions-Zeit des Organischen Körpers fortdauernden Identitæt dieser Erscheinungsart in deren Folge ein Pferd uns stets als Pferd und nicht als Lamm, Erdkloß, oder Stiefel manchmal erscheinet, unwiedersprechlich streittet!

Unmittelbar in unserem denkenden Subject selbst kann nun aber ebenfalls weder eine unmittelbare Erregung, noch eine mittelbare Bedingung dieser Erscheinungen vorhanden seyn, denn wenn man einen dieser Sätze annehmen wollte, so würde man dadurch entweder eine in unseres denkenden Subjects-Substanz selbst unmittelbar befindliche und dennoch nicht allein von seiner Willkurr unabhängige sondern selbst seinem Bewußtseyn unbekannte Wirksamkeit, oder aber im zweyten Fall eine unmittelbare Organisation desselben, und folglich durch beyde Sätze eine Complicirung

desselben statuiren, diese Annahme ist aber absurd da sie Unmöglichkeit aus der Ursache enthält, weilen so eben zuvor des denkenden Subjects Real Substanzielle von aller organisirten Substanz des Körpers unabhängige Selbstständige Existenz, dadurch aber eben mit Hinsicht auf sein Einfaches Selbstbewustseyn selbes zugleich auch nothwendig und folglich Apodictisch als eine Einfache Substanz erwiesen worden; — — Wenn nun aber vermög meinen erstgeschlossenen Argumentationen der reinen Vernunft es unwiederlegbar erhellet daß diese von denen ausser uns im Raume befindlichen Dingen uns zukommenden und gegebenen Erscheinungen, weder unmittelbar in unserem denkenden Subject selbst, noch in der organisirten Substanz unseres Körpers, weder unmittelbar erregt werden noch mittelbar bedingt seyn können, so ist dadurch Apodictisch gewiß bewiesen daß dieser Erscheinungen sowohl ihre eigene Directe objective Bedingung als auch die Indirecte Bedingung ihrer Erregung in uns ganz ausser uns nur allein im Raume in jenen Dingen selbst seyn müsse; — Da nun aber jede Wirkung ihrer Bedingung nothwendig

ad-

adæquat correspondiren muß, so ist mein Satz daß die unserem denkenden Subject zukommenden und gegebenen Erscheinungen der ausser uns im Raume befindlichen Dinge, diesen Dingen adæquat correspondiren Apodictisch bewiesen, dadurch ist aber auch schon sowohl die absolut objective Realitæt dieser ausser uns befindlichen Dinge, als auch zugleich die absolut objective Realitæt unserer Erfahrung ohngeachtet unseren bloß Derivativen Anschauungen, dadurch aber eben die Gültigkeit unserer Urtheile über die ausser uns befindlichen Dinge Apodictisch bewiesen.

Hiemit habe ich aber auch schon die Möglichkeit der Metaphysik als Wissenschaft begründet, und folglich den gänzlichen Umsturz der Kantischen Vernunft Kritik mit allen und jeden darin aufgestellten diese Möglichkeit bestreitenden Argumentationen bewirket, einwelches Kant Selbst in seiner Vernunft Kritik nach der Leipziger Fünften Auflage Seite 409 Zeile 16 mit folgenden Worten eingestehet: „Ein grosser, ja sogar der einzige Stein des Anstosses wieder un-

se-

sere ganze Kritik würde es seyn, wenn es eine Möglichkeit gäbe, a priori zu beweisen, daß alle denkende Wesen an sich einfache Substanzen sind, als solche also (welches eine Folge aus dem nämlichen Beweisgrunde ist) Persönlichkeit unzertrennlich bey sich führen, und sich ihrer von aller Materie abgesonderten Existenz bewußt seyn. Denn auf diese Art hätten wir doch einen Schritt über die Sinnenwelt hinaus gethan, wir wären in das Feld der Noumenen getretten, und nun spräche uns niemand die Befugniß ab, in diesem uns weiter auszubreiten, anzubauen, und, nachdem einen jeden sein Glückstern begünstigt, darin Besitz zu nehmen. Denn der Satz: Ein jedes denkende Wesen, als ein solches, ist einfache Substanz; ist ein Synthetischer Satz a Priori, weil er erstlich über den ihm zum Grunde gelegten Begriff hinausgeht und die Art des Daseyns zum Denken überhaupt hinzuthut, und zweytens zu jenem Begriffe ein Prædicat (der Einfachheit) hinzufügt, welches in gar keiner Erfahrung gegeben werden kann. Also sind Synthetische Sätze a priori nicht bloß, wie wir behauptet haben, in Beziehung auf Gegenstände möglicher Erfahrung, und zwar als Principien

der

der Möglichkeit dieser Erfahrung selbst, thunlich und zulässig, sondern sie können auch auf Dinge überhaupt und an sich selbst gehen, welche Folgerung dieser ganzen Kritik ein Ende macht und gebiethen würde, es beym Alten bewenden zu lassen."

Warlich der gute und gewiß sehr scharfsinnige und tiefdenkende **Kant** hat sich demohngeachtet nicht traümen lassen daß diese Möglichkeit der Beprobung jenes Satzes daß alle denkende Wesen an sich einfache Substanzen sind und dieses Satzes von Ihme so schön und richtig deducirte Resultate **so bald** eintretten würden, daß diese Möglichkeit aber doch **einst vielleicht** eintretten könnte, mag ihm doch geschwindelt haben, denn bloß in dieser Hinsicht verschanzte er sich mit jenem zweyten Argumentations-Bollwerk, durch welches er die absolut objective Realitæt unserer Erfahrung, und in Folge dessen die Gültigkeit unserer Urtheile über die ausser uns befindlichen Dinge bestreittet, sein tiefdringender Scharfblick sahe voraus daß dies das einzige Mittel wäre bey diesem eintrettenden Fall demohngeachtet seine Vernunft Kritik noch immer nicht völlig überwunden aufrecht zu erhalten; — —

Daß

Daß ich meinerseits durch meine so erstgeschlossene Argumentation aber auch dieses letzte Schlupfwinkel ihm ganz zerstöhret habe bedarf glaube ich dermahlen nicht erst noch erwähnet zu werden, auch werde ich ferner beym Alten, wie er in diesen erstangeführten Zeilen saget, es ganz und gar nicht bewenden lassen, sondern ich schreite dermahlen zum Beweise der Wirklichkeit der Metaphysik als Wissenschaft, welche Wirklichkeit freylich bisher mangelte, weilen weder ein unbedingtes und folglich nothwendiges Ding, und in Folge dessen ein Welturheber, noch die Fortdauer unseres denkenden Subjects nach diesem Leben, noch andere Metaphysische Cardinal Sätze bisher Apodictisch beprobet wurden, einwelche Beprobungen ich aber sofort aufzustellen eile.

Aus der Totalitæt meines ganzen kurzbevor aufgestellten Argumentations-Gebaüdes entspringen uns noch folgende andere ganz neue und im höchsten Grade wichtige reine Vernunft-Erkenntnisse: — Da nämlich durch selbes dermahlen Apodictisch erwiesen ist daß die Directe und Indirecte Bedingung unserer Erscheinungen auſſer uns

im

im Raume befindlich ist, so ergiebt sich daraus die Nothwendige und eben darum Apodictische Schlußfolge, daß die Bedingungen unserer Anschauungen, von denen Kant und alle seine gelehrten Gefehrten und Vorgänger dieses Wissenschafts-Faches behaupteten sie seyen unsere Äüsseere und Innere Sinnlichkeit, bloß die zu unterhaltende nöthige mittelbare Gemeinschaft unseres in der organisirten Substanz des Körpers gehüllten denkenden Subjects mit denen von ihme eben durch diese Verhüllung ganz abgesonderten ausser dem organischen Körper im Raume befindlichen Gegenständen respiciren und bezwecken können und müssen, keinesweges aber selbst die Anschauungsfähigkeit unseres denkenden Subjects bedingen können; — Aus dieser nothwendigen Schlußfolge erlangen wir aber die Apodictische Gewißheit Erstens daß unser denkendes Subject unmittelbar an sich selbst gar keiner Sinnlichkeit unterworfen seye, und folglich daß desselben Anschauungen der ihme zu seinem verhüllten Aufenthaltsorte zugeführten Erscheinungen Originær und Intellectuell seyn müssen, woraus aber zugleich die

von

von aller Naturnothwendigkeit ganz unabhängige Willensfreyheit unseres denkenden Subjects Evident erhellet; Zweytens daß diese unserem denkenden Subject zu seinem in der organisirten Substanz des Körpers befindlichen verhüllten Aufenthaltsorte zugeführten Erscheinungen an sich selbst eben so Materiell seyn daß heist eben so absolut objective Realitæt haben müssen, als selbst die sie Direct bedingenden ausser dem organischen thierischen Körper im Raume befindlichen Dinge; Drittens endlich und was das vorzüglichste ist, daß wenn unser denkendes Subject nicht im organischen thierischen Körper gehüllt wäre, seine Anschauungen nicht bloß auf adæquat correspondirende Erscheinungen, sondern allsogleich selbst auf das unmittelbare Wesen der Dinge selbst sich erstrecken würden und müsten.

Meines Erachtens glaube ich daß man niemals eine einleuchtendere Uiberzeigung als durch diese erstgeschlossene Apodictische Beweisgründe führen noch verlangen könne, um unserer sicheren Fortdauer nach diesem organischen Körpersleben

ben vergewissert zu seyn; — Wie übrigens diese vermög erstgeschlossener strenger Beweißführung Nothwendig an sich selbst Materiell seyn müssenden Erscheinungen unserem denkenden Subject in seinem dermahligen Zustande zu seinem im organischen Thierischen Körper befindlichen verhüllten Aufenthaltsorte zugeführt werden, und in was sie an sich selbst bestehen, gelobe ich hiemit vorläuffig auf das Bündigste in meiner zweyten Abhandlung ebenfalls Apodictisch gewiß zu beweisen, dermahlen aber binn ich gedrungen bey der Kette meiner ferneren Argumentationen zu verbleiben.

Durch die Summe meiner bisher geführten Argumentationen habe ich nun die absolut objective Realitæt der ausser uns im Raume befindlichen Dinge, und folglich dadurch auch die absolut objective Realitæt des Raumes Apodictisch bewiesen, somit binn ich nun aber nach Kants seiner von mir oben erwähnten Aüsserung und Behauptung in jene Ungereimtheiten verwickelt und verfallen, das ich nämlich dadurch ein Unendliches, Existirendes Ding, das zugleich

die

die nothwendige Bedingung der Existenz aller Dinge seyn, ja auch übrig bleiben müste wenn gleich alle Existirende Dinge aufgehoben würden, aufgestellet habe, da doch wie Kant sagt selbes an sich nicht Substanz, ja auch nicht etwas denen Substanzen Inhærirendes ist; — Diese Kantische Einwendung und Behauptung beantworte ich nun dadurch, das ich meinerseits behaupte daß der Raum allerdings Unendlich, aber keineswe-ges an sich als Raum die nothwendige Be-dingung der Existenz aller Dinge seyn müs-se, weil er an sich als beschränkter oder lee-rer Raum gar nicht existirt, und aus eben dem Grunde nicht übrig bleiben könnte wenn alle existirende Dinge aufgehoben würden.

Zwar haben schon mehrere vor meiner den Satz des Unendlichen und Allerfüllten Raums aufgestellt, allein einestheils haben Einige Philoso-phen denselben so ungeraümt aufgefaßt, das Sie sich selbst widersprachen, indeme Sie des Unendli-chen Raums Erfüllung mit einer Substanz von einer bestimmten Form und Figursbeschaffen-heit, die folglich an sich selbst schon ein Com-positum war, und folglich schon das Bedingte

ei-

einer anderweitigen Bedingung seyn muste, annahmen, wodurch natürlich Sie sofort ins absurde fallen musten; Andere Weltweisen aber die auch den beschränkten und leeren Raum als ein Unding beurtheilten haben sich zwar nicht in erstererwähntes Absurdum verwickelt, Sie haben aber dagegen die Unendlichkeit und Allerfüllung des Raumes theils nur als assertorischen ja theils gar nur als Problematischen Satz aufgestellt, niemahls wurde selber aber bisanhero Apodictisch bewiesen, Sie konnten ihn aber auch nicht beweisen, weilen niemahls bisanhero die absolut objective Realitæt der ausser uns befindlichen Dinge Streng bewiesen wurde, krafft welcher Beweißführung nur allein die absolut objective Realitæt des Raumes, gerade hiedurch aber wieder nur allein die Unendlichkeit und die Allerfüllung des Raumes beprobt werden kann; Mein nächstfolgender Beweiß nun den ich führen werde, enthaltet dagegen diese bisher nicht vorhanden gewesene Apodictische Gewißheit, weil er Nothwendigkeit bey sich führet:

Die absolut objective Realitæt des Raumes habe ich wie bekannt meinerseits bereits durch

die

die Gründe meiner vorhergegangener Argumentationen der reinen Vernunft Apodictisch beprobet, dadurch ist aber zugleich schon auch seine Unendlichkeit erwiesen, weilen bey seiner objectiven Realitæt seine absolut Totale Beschränkung, Begränzung, oder das Ende desselben unmöglich, ja nicht einmahl denkbar ist, denn der Begriff von Schranken von Gränzen setzt schon eine Andere objective Realitæt voraus die diese Bedingung leistet, hier aber wenn man des Raumes absolute Schranken und Gränzen prædicirte, verbindet man mit dieser Idee gerade den Wiederspruch jenes Begriffs, weil man annehmen müste daß der Raum durch ein Nichts beschränkt und begränzt würde, welches demnach absurd und Unmöglich ist; — So wenig aber die absolute Beschränkung, Begränzung, oder das Ende des Raums, eben so wenig ist auch die Leere des Raums nicht einmahl denkbar möglich, und dieß zwar vermög folgender reinen Vernunft Argumentation: — Die absolut objective Realitæt aller im Raume ausser uns befindlicher Dinge, nicht minder die absolut objective Realitæt unserer auf diese Dinge Bezug

zug habenden Erfahrung, gleichwie auch die absolut objective Realitæt des Raumes habe ich bereits früher schon in meiner allererſten Argumentation bewieſen, des Raumes Unendlichkeit aber ebenfalls erſt kurzbevor; Wenn man nun annehmen wollte, das auſſer dieſen im Raume befindlichen absolut Realen Objecten der übrige unendliche Raum leer seye, ſo würde man dadurch nothwendig statuiren, das alle jene Specielle absolut Reale Objecte welche vom Raume **Allſeits umſchloſſen** ſind und die wir Sonnen, Planeten, und Sterne benennen, **durch ein Nichts begränzt** ſeyen, weilen das Leere **ein Unding iſt:** Das Criterium unſerer dermahlen durch mich als absolut objectiv Real beprobten Erfahrung belehrt uns aber mit Evidenz daß derley erſtgenannte Allſeits vom Raume umſchloſſene absolut Reale Objecte **einen beſtimmten Stand und Bahnsort unveränderlich zu halten vermögend ſind,** wie könnten Sie nun aber dies denkbar möglicherweiſe bewerkſtelligen, wenn Sie durch **ein Nichts** begränzt, und folglich **Allſeits Basis und Stützeloß wären,** folglich **muß** der unendliche Raum **Nothwendig Allerfüllt ſeyn.**

Wie,

Wieder dieses unumstößliche Argumentations-Gebaüde der reinen Vernunft findet durchaus **keine Ausflucht dermahlen so wie ehemahls statt**, und zwar bloß in der Rücksicht dermalen nicht, weilen ehemahls die absolut objective Realitæt der ausser uns befindlichen Dinge, und die absolut objective Realitæt unserer auf diese Dinge Bezug habenden Erfahrung **Niemahls Streng bewiesen wurde**, einwelche Beweißführungen mir allein derzeit zuerst gelungen sind, durch welche aber eben nur allein dieses Argumentations-Gebaüde seine **unerschütterliche Grundfeste erhält**; Denn wollte man auch wirklich **die Richtigkeit meiner dießfälligen Argumentationsbehauptung** bey jenen absolut Realen Raums Objecten die wir Sonnen Planeten und Sterne nennen unter dem Vorwande von der Möglichkeit einer besonderer der unveränderten Stand und Bahnshaltung dieser Objecte zur Bedingung liegen könnender Substanz-Eigenschaft ihrer Eigenen Wesenheit von Attractions, Repulsions, und dergleichen anders betittelten Kräfften **nicht eingestehen**, so müste man dennoch dieser meiner Argumentationsbehauptung, sobald selbe **als auf das ganze Weltgebaüde geltend** beurtheilt wird, selbst

Apo-

Apodictische Gewißheit ohnweigerlich sofort zugestehen, weilen die absolut objective Realität des Raumes, und die Unendlichkeit desselben, in Folge jener erstberührten begründeten Vordersätze von mir schon vorläuffig unwiedersprechbar bewiesen wurde, wodurch der gültige Progressus meiner Argumentationsbehauptung auf das ganze Weltgebäude, einwelches als ein vom unendlichen Raume allseits umflossenes Total betrachtet werden muß, evident gerettet ist, indeme selbst dieses Total des Weltgebäudes im unendlichen Raume wenn er Leer wäre als Basis und Stützeloß angenommen werden müste, und wo folglich alsdann keine die Standhaltung desselben bewirkende Wechselwirksamkeit von besonderen Kräften angenommen werden könnte, weil dieses Totals Begränzung und Gegensatz das Leere und folglich ein Unding wäre.

Wollte man aber allhier ferner auch noch die Möglichkeit der Unendlichkeit dieses Weltgebäudes an sich selbst gegeneinwenden, so würde man sich in der That sehr lächerlich machen, da selbe eine Unmöglichkeit ist; Denn durch die

Gewißheit die wir dermahlen vermög meinen vorhergegangenen früheren Apodictiſchen Argumentationen von der absolut objectiven Realitæt der auſſer uns befindlichen Dinge, und von der absolut objectiven Realitæt unſerer auf dieſe Dinge Bezug habenden Erfahrung haben, erlangen wir die reine Vernunſt Erkenntniß daß jener Satz der Alten in Nihilum nil posse reverti den Sie damahlen bloß Assertoriſch nemlich bloß als Logiſche Wahrheit behaupteten, ja welcher Satz nach Kants ſeiner in der Vernunft Kritik Seite 227 in der 21ten und denen folgenden Zeilen gegebenen ſehr richtigen Erörterung bisher ſogar tavtologiſch war, dermahlen Apodictiſch gewiß durch mich beprobet ſtehe, weil er, in Folge meiner geleiſteten Beprobung der absolut objectiven Realitæt der auſſer uns im Raume befindlichen Dinge, und der absolut objectiven Realitæt unſerer Erfahrung in Hinſicht dieſer Dinge, dermahlen Logiſche Nothwendigkeit in ſich enthaltet, da nun aber dieſer Satz beprobet daß die Substanz des Weltgebaüdes an ſich beharrlich ſeye und bloß die Accidenzen wechſeln, ſo folget der nothwendige Schluß daraus daß ein

Welt-

Weltgebäude eine Bedingung seines Temporæren Zustandes gehabt haben müsse, nimmt man nun ein unendliches Weltgebäude an, so müste man auch eine eben so unendliche Bedingung für selbes annehmen, dadurch würde man aber Zwey Unendlichkeiten zugleich neben einander statuiren und dadurch eine Unmöglichkeit und lächerlichen Satz behaupten;

Aus dieser ganzen Argumentation erhellet demnach daß mein aufgestellter Satz daß der Raum Unendlich und Allerfüllt seye Apodictisch gewiß beprobet stehe, und folglich daß er, als ein existirendes, nothwendig unendliches, und nothwendig allerfülltes Ding, nothwendig auch alle mögliche Realitæt an sich selbst schon seye, und folglich als beschränkter oder leerer Raum gar nicht existiren könne;

Nun entstehet aber allhier billig folgende Frage: Da nämlich einerseits der unendliche Raum allerfüllt und schlüßlich das Leere gar nicht möglich ist, andererseits aber durch meine frühere Argumentationen es erwiesen ist, das uns adæquat correspondirende Erscheinungen aller ausser uns

befindlichen Dinge gegeben sind, warum wir demnach demohngeachtet das Leere wahrzunehmen glauben und warum unserem denkenden Subject dahero nicht auch von dieser allgemeinen Erfüllung des Raumes correspondirende Erscheinungen zukommen? — Dieser allerdings sehr gerechten Anfrage vollkommen befriedigende Beantwortung gelobe ich schon vorläuffig hiemit auf das feyerlichste, Sie muß aber mehrerer Deutlichkeit und Uiberzeigung halber auf die zweyte Abhandlung meines gegenwärtigen Werks, allwo ich bey Vortragung der neuen Naturlehre von dem Physischen Weltbau handlen werde, einstweilen verschoben bleiben, und ich befasse mich dermahlen einzig mit der Fortsetzung meiner Kettenreyhe apodictischer Argumentationen.

Gehoben und vernichtet wäre zwar nun die Kantische oberwähnte Behauptung daß man sich in Ungereimtheiten verwikle wenn man dem Raume absolut objective Realitæt zugestehet, auch wissen wir zwar dermahlen daß der Raum Unendlich und Allerfüllt seye, wir wissen aber noch nicht was er an sich alle Realitæt enthaltend seye; — Allhier biethet sich mir nun die Gelegenheit dar

ei=

einen zwar von denen Monadisten schon mehrmahlen aufzustellen versuchten aber wegen der von Ihnen unbeprobt gebliebenen absolut objectiven Realitæt der ausser uns befindlichen Dinge von Ihnen niemahls streng bewiesenen Satz dermahlen Apodictisch gewiß zu begründen, nämlich: daß der Raum an sich die einfache Substanz selbst seye, und folglich diese jenes bisher immer so ängstlich und vergeblich in der berühmten Causal Nachfrage gesuchte unbedingte Ding seye, weilen Sie als an sich der Raum selbst seyend unbedingt nothwendig existiren müsse:

Daß denen denkenden Wesen durch Freyheit, aller übrigen Materie aber durch fremde Impulsion eigenthümliche empirisch gewisse Vermögen der Locomotivitæt führt uns nämlich an der Kettenreyhe der Nothwendigkeit zu folgender Argumentation: wie könnte eine Locomotivitæt durch Freyheit oder Impuls bey einer mit Apodictischer Gewißheit schon einmahl festbegründeten Unendlichkeit und Allerfüllung des Raums wohl statt finden wenn dieser unendliche und allerfüllte Raum ein festes Ganzes an sich wäre, da diese Locomotivitæt nun wirklich gegeben ist,

so

so folgt der nothwendige Schluß daß der unendliche und allerfüllte Raum nicht aus einem festen Ganzen, sondern aus einer Unendlichkeit von bloß allseits aneinander gereyheten selbstständigen sich gegenseitig ohne intervall begränzenden beweglichen Theilen bestehen müsse; — — Diese allseits unendlich aneinander gereyhete sich gegenseitig ohne Intervall begränzende selbstständige Theile aber können nicht allein von Ewigkeit her sondern auch dermahlen und in alle Zukunft an sich nicht lauter composita seyn gleichviel ob man die Entstehung ihrer Zusammensetzung durch Spontaneitæt oder durch eine objective Bedingung voraussetze, denn nimmt man eine objective Bedingung an, so müßte selbe nothwendig nicht allein eben so objective Realitæt als der erfüllte Raum selbst haben, sondern Sie könnte auch nicht ausser demselben vorhanden seyn, weil er als unendlich und allerfüllt nothwendig alle Realitæt befasset, hieraus erhellet aber daß wenn man eine objective Bedingung zu einer solchen Zusammensetzung annehmen wollte, diese objective Bedingung stäts nur als an sich endlich und vom unendlich und allerfüllten Raume selbst beschränkt angenohmen werden müßte, bey einer vom

un-

unendlich und allerfüllten Raume selbst beschränkten endlichen objectiven Bedingung muß man aber wieder dagegen in jedem Fall eben darum weil die Raumstheile des unendlichen Raums durch die vorhergegangene Argumentation als Individuell bewegliche, selbstständige, sich in Hinsicht ihrer Substanziellen Wesenheit gegenseitig ohne Intervall begränzende Gegenstände, Apodictisch gewiß statuirt worden sind entweder eine in alle Zukunft nie sich endende, und folglich eo ipso niemahls vollständig vollbracht werden könnende unendliche Zusammensetzung, oder eine verflossene unendliche Zeit, zu ihrer einzelnen und folglich nur abgesondert nach und nach in der Zeitfolge bewirkt werden könnenden oder bewirkt seyn gekonnten Zusammensetzung annehmen, die Annahme einer verflossenen unendlichen Zeit ist aber eben wieder absurd und unmöglich; — Will man aber die Entstehung ihrer Zusammensetzung ohne absolut objectiver Bedingung bloß durch diese Raumstheile selbst gegenseitig als Sponte und in der ganzen allseitigen Unendlichkeit auf einmahl zu gleicher Zeit geschehen oder künftig geschehen könnend voraussetzen, so antworte ich daß die-

dieſes Sponte durch die Raumstheile ſelbſt ſchon eine Unmöglichkeit ſeye, der Beweiß iſt folgender: Jedes Substanzielle compositum kann nicht als ein an ſich ſchon ſelbſt unbedingt nothwendig beſtehendes Ding vorausgeſetzet und angenommen werden, weilen der Begriff eines Substanziellen compositi ſchon in ſich ſelbſt eine in einer Zeit geſchehene Zuſammenſetzung einfacher Substanztheile nothwendig enthaltet und vorausſetzet, folglich mußten nothwendig die allſeits unendlich aneinander gereyheten Selbſtſtändigen Raumstheile von Ewigkeit her daß heißt in ihrer unbedingt nothwendigen Existenz einfach ſeyn, nun iſt aber zu jeder möglichen Entſtehung eines Substanziellen compositi nicht eine bloſſe Aneinanderreyhung der einfachen Substanztheile ſondern eine Verkettung und Bindemittel derſelben eine nothwendige Subjective Bedingung, dieſe nothwendige Subjective Bedingung aber kann eine einfache und eben darum an ſich keine Hacken und Wiederhacken noch dergleichen andere Bindemittelsarten haben könnendeSubstanz aus ſich ſelbſt unmöglich leiſten, weilen dieſe Bindemittelsarten in einer aus einer Unendlichkeit ſelbſtſtändiger Theile beſtehenden einfachen Substanz nothwendi-

digerweise erst dadurch entstehen können, daß ihre selbstständigen Theile in abgesonderten Specifischen Zahlen eine bloß durch die Form ihrer Bauart eine gegenseitige Haltbarkeit gewinnende Zusammensetzung unter sich, und zwar eine in Primo Cardine in Gemäßheit dieser Rücksicht nur allein Mannigfaltig Ring, Kugel, und Ovalförmig seyn könnende, erleiden müssen, wodurch nachher erst grössere Verkettungen und eigentliche Bindemittelsarten entstehen können, zur Entstehungsmöglichkeit Specieller Zusammensetzungen gehören aber nothwendig schon Specielle Impulse und Rückwirkungen, diese Speciellen Impulse und Rückwirkungen sind aber nothwendig schon an sich das bedingte einer absolut objectiven mit eigenthümlicher Kraft wirkenden causalitæt, und folglich ist die Entstehung eines Speciellen compositi aus denen allseits unendlich aneinandergereyheten selbstständigen Raumstheilen kein durch diese Raumstheile selbst gegenseitig ohne absolut objectiver Bedingung Sponte eintretten könnendes Ereigniß. —

Aus der ganzen Summe meiner dießfälligen Argumentationen ergiebt sich aber sonach die unbe-

bedingte Nothwendigkeit und folglich Apodictiſche Gewißheit daß die Raumstheile nach der Unendlichkeit ihrer Zahl genommen, ſowohl von Ewigkeit her, als auch dermahlen, und in alle Zukunft einfach ſeyn müſſen, und weil der unendliche und allerfüllte Raum alle Realitæt nothwendig in ſich befaſſet er die einfache Substanz aller Dinge an ſich ſelbſt ſeye, gerade dieſe Unendlichkeit der einfachen Substanz aber, weil der unendliche und allerfüllte Raum unbedingt nothwendig existirt, jenes unbedingte Ding aller Causal Nachfrage ſeye.

Dieſe im höchſten Grade wichtige reine Vernunft Erkenntniß a Priori gewehrt uns auſſer dem nachfolgend von mir baldigſt zu detailirenden auch noch den erhabenen Unzubezweifſtenden Vortheil, daß ſie einerſeits den von denen Weltweiſen bisher aufgeſtellten aber mit ſich ſelbſt im Wiederſpruch geſtandenen Vernunftbegriff was das einfache an ſich ſeye vollkommen berichtige und erhelle, denn bisher nahm man an, daß das Einfache als die Grundlage des Inneren der Dinge an ſich ſelbſt, weder in Ort, Berührung, noch Bewegung beſtehe; Dadurch nun das man das Einfa-

fache als das Innere der Substanzen annahm, gestand man ihme Realitæt zu, hob aber durch diesen entworfenen Vernunftbegriff vom Einfachen diese Realitæt wieder auf, denn daß was weder einen Ort einnimmt noch der Berührung und Bewegung fähig ist kann nichts Reales sondern nur ein Unding seyn; — Nicht minder wiederleget und vernichtet andererseits auf das Vollständigste diese uns dermahlen erworbene reine Vernunft Erkenntniß a priori den alten Sauertaigs Satz des meist üblich gewesenen Schulgezänkes als seye jeder in der Empirischen Anschauung vorkommende Körper, darum weil kein Theil des Raumes einfach ist, ins unendliche theilbar anzunehmen: — Beyde diese Irrigen Sätze werden dadurch wiederleget und berichtiget, weilen wir dermahlen durch diese reine Vernunft Erkenntniß a priori Erstens Apodictische Gewißheit erlangt haben daß der Raum als leerer Raum gar nicht existire, und folglich an sich als leerer Raum keine Bedingung der Möglichkeit der Gegenstände Empirischer Anschauung seye, und folglich der Raum nicht aus Raümen bestehe, Zweytens weilen wir dermahlen in Folge dieser reinen Vernunft Erkenntniß a priori in den Stand gesetzt

sind

sind eine klare, vollständige, und Apodictisch gewisse Analysis des Einfachen zu geben, denn dieser reinen Vernunft Erkenntniß zu folge bestehet die einfache Substanz aller Dinge aus einer Unendlichkeit selbstständiger einfacher allseits ohne Intervall aneinander gereyhter Theile, ein solcher einfacher Substanztheil ist aber ein an sich selbstständiger an andere ihme ähnliche beweglich aber ohne allen Intervall angereyheter Punkt des unendlichen allerfüllten Raums, dessen Theilbarkeit unmöglich aus dem Grunde ist, weil seine Substanzielle Wesenheits-Ausdehnung der Totalitæt nach von so winziger Beschaffenheit ist, daß entweder selbst ein möglichst allerfeineste theilende Theiler für sein eigenes Volumen keine zu einer vorzunehmenden Theilung zureichende Theilungs Basis (als welche zu jeder Theilung eine nothwendige Bedingung ist) auf jener winzigen Substanziellen Wesenheitsausdehnung des Punctes vorfinden kann, und folglich auch gar keine Theile zu einer Absonderung vorhanden seyn können, oder wenn er der möglichst allerfeineste theilende Theiler für sich auch wirklich eine Theilungsbasis auf einem solchen Punkte fände und die Theilung des Punktes in Folge dessen vollbrächt,

brächte, dagegen die aus einer solchen vollbrachten Theilung des Punktes resultirenden Theile für sich keinen Standort im unendlichen allerfüllten Raume vorfinden würden, denn um das sie die Theile eines solchen getheilten Punctes einen Standort für sich im unendlichen allerfüllten Raume möglicherweise finden könnten, müßte eine Vernichtung der an einen solchen zu theilenden Raums-Substanz Puncte ohne intervall angereyheten Raums-Substanz Nebenpunkte selbst ihrer gänzlichen Existenznach eintretten, weilen selbst ein möglichst allerfeineste theilende Theiler nach geschehener Theilung für sein Eigenes die Theilung durch das eindringen vollbrachtes Volumen einen Raum fordern würde der gar nicht existirt, und folglich fände in dem allseits unendlich allerfüllten Raume entweder ein solcher allerfeineste theilende Theiler oder die Theile eines getheilten Selbstständigen Raums Substanz-Punctes keinen Raum ausser durch Vernichtung der an einen solchen zu theilenden Raums-Substanz Puncte ohne Intervall angränzenden Raums Substanz-Neben-punkte selbst ihrer Existenz nach, da nun eine solche Existenzial Vernichtung der selbstständigen Raums-Substanz-Nebenpunkte

et-

eine Unmöglichkeit ist, so erhellet die Apodictische Gewißheit daß ein selbstständiger Raums-Substanzpunct an sich in Folge unbedingter Nothwendigkeit untheilbar seye, hieraus ergiebt sich aber die weitere nothwendige Schlußfolge, daß jener obangeführte von denen Weltweisen bisher angenommen gewesene Satz, daß das Einfache an sich als die Grundlage und das schlechthin Innere der Dinge weder in Ort, Berührung, noch Bewegung bestehen könne, grundfalsch seye, weilen wir dermahlen durch Apodictische Beweißführungen überzeigt wurden, daß ein solcher selbstständiger Raumssubstanz-Punct, ohngeachtet er an sich die unbedingt nothwendige und folglich einzig allein mögliche Grundlage aller Dinge seye, und ohngeachtet er vermög unbedingter Nothwendigkeit an sich einfach und untheilbar seye, und folglich in seiner Wesenheit nicht noch ein schlechthin Inneres vorhanden seyn könne, dennoch an sich sowohl einen Ort einnehme als auch der Berührung und Bewegung fähig seye.

Obschon diese von mir erstgeleistete Apodictisch gewisse Analysis des Einfachen schon allein von unschätzbarem Werthe ist, so binn ich doch durch mei-

meine auf das tiefſinnigſte Denken ſich beziehende Geiſtesgaaben im Stande eine wegen denen daraus ſich ergebenden Schlußfolgerungen in einem noch weit höherem ja im allerhöchſten Grade wichtige Analysis des Einfachen zu geben, ich binn nämlich vermögend ſogar jene bisher von allen Weltweiſen für unmöglich in einem Bilde vorſtellbar und für den Verſtand ganz unbegreiflich ausgeſchriene reine Anſchauung der Geſtalt des Einfachen unwiederſprechlich gewiß dadurch zu entwerfen, daß ich ſage: einfache Substanztheile ſind ſelbſtſtändige bewegliche Theile oder Puncte des unendlichen allerfüllten Raums von ſolcher Substanzieller Weſenheit, daß zwiſchen zweyen obſchon ohne den mindeſten Intervall nebeneinander gereyheten demohngeachtet ein ihnen ähnlicher Dritter oberhalb incumbirend auf keine mögliche Weiſe mit ſeinem Individuo beyde zugleich nicht einmahl auf jenen ihren beiderſeits inneren aneinandergereyheten Polen berühren kann, und folglich beyde ihme niemahls zugleich in Gemeinſchaft zur Haltung oder Basis dienen können; — Beyde dieſe von mir geleiſteten Analysen des Einfachen ſind Apodictiſch gewiß weil ſie auf die unbedingte

Noth-

Nothwendigkeit in Hinsicht dessen gegründet sind, daß der unendliche Raum die einfache Substanz selbst seye, beyde bedürfen aber grossen Scharfsinnes und tiefer Denkkraft um vollständig in ihrer Klarheit gefaßt werden zu können, eben aber durch letztere Analysis nämlich durch jene von mir unter allen durch die Geschichte uns bekannt gewordenen Sterblichen zu allererst aus dem Schleyer des ewigen Geheimnißes nicht allein enthüllte sondern auch zugleich Apodictisch gewiß beprobte und folglich auch zugleich ihre objective Gültigkeit in der Realitæt dargewiesene reine Anschauung der Gestalt des Einfachen habe ich das allerhöchste menschliche Geistesproduct erzeuget, denn durch die reine Vernunfterkenntniß dessen, daß einem einfachen Substanzpuncte unbedingt nothwendig niemahls zwey Aehnliche zugleich in Gemeinschaft zur Ruhestütze dienen können, und auf deme folglich vice versa auch nur ein Einziger auf einmahl incumbiren kann, habe ich selbst das Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit entdecket, von welch allerhöchstem Belange aber diese meine Entdeckung seye werden meine künftigen späteren Argumentationen sattsam beweisen.

Je-

Jener **Andere** von mir oben erwähnte Vortheil aber der uns ebenfalls aus jener von mir kurzbevor Apodictisch beprobten reinen Vernunft Erkenntniß, das die selbstständigen Theile des unendlichen allerfüllten Raums nach ihrer unendlichen Zahl genommen vermög unbedingter Nothwendigkeit stets Einfach waren seyen und seyn werden, entspringet, bestehet darin, daß wir durch diese reine Vernunft Erkenntniß die ganze Argumentation **für die wirkliche Existenz der Metaphysik als Wissenschaft dermahlen beendigen können**; Denn die unwiedersprechliche Schlußfolge dieser reinen Vernunft Erkenntniß ist, daß da nämlich nur eine Unendlichkeit einfacher allseits aneinandergereyheter selbstständiger Substanztheile unbedingt nothwendig Existirte, diese einfachen Theile aber sich nie durch sich selbst Sponte zu Compositis untereinander zusammensetzen konnten noch je können werden, **alle und jede sich uns in der Realitæt darstellende Composita eine absolut objective Specielle Bedingung ihrer Entstehung nothwendig haben mußten**, diese absolut objective Specielle Bedingung aber, eben darum weil die unendlichen selbstständigen Einfachen Raumstheile sich wie ich oben erwiesen habe

nicht durch sich selbst zusammensetzen konnten, von diesen allseits unendlich aneinandergereyheten Raums-Theilen zwar allseits umschlossen aber Erstens in ihrer Wesenheit von diesen sie umschliessenden Raumstheilen nothwendig unterschieden seyn muste, und Zweytens nicht minder nothwendig mit Eigenthümlicher unbedingter Kraft begabt seyn muste, wie konnte aber eine solche absolut objective an sich nothwendig von denen unendlichen selbstständigen Raumstheilen beschränkt seyn müssende und folglich an sich in ihrer Substanziellen Ausdehnung nothwendig endlich seyn müssende Bedingung von der alle mögliche Realitæt in sich allein unbedingt nothwendig enthaltenden unendlichen Einfachen Raums-Substanz auf eine andere Art der Wesenheit nach unterschieden seyn als durch Intelligenz, denn die Substanzielle Wesenheit dieser Bedingung mußte aus erstangeführten Gründen mit jener der Einfachen Raums-Substanz dieser letzteren ihre Unendlichkeit ausgenommen ansonst vollkommen gleich und ein und dieselbe seyn, wie konnte endlich eine solche Endliche von der Unendlichen Raums-Substanz allseits umschlossene absolut objective Bedingung auf eine andere Art eine Eigenthüm-

liche selbst dieser sie allseits umschliessenden Einfachen Raums-Substanz gebiethende unbedingte Kraft besitzen als wieder nur durch Intelligenz; — Nur also einer Intellectuellen aber dabey vermög früheren Apodictischen Beweißführungen nothwendig zugleich Materiell wirksam seyn müssenden und folglich auch absolut objective Realitæt daß heißt Substanzielle Wesenheit haben müssenden Kraft zufolge konnten Einfache selbstständige unbedingt nothwendig existirende Raums-Substanztheile in Specielle in Primo cardine vermög früher angeführten Gründen nur mannigfaltig Ring, Kugel, und Ovalförmig seyn könnende Bauarten eingezwängt werden, und dadurch Composita entstehen. —

Somit wäre aber nun auch die absolut objectiv Reale Existenz nicht zwar eines an sich selbst unendlichen oder das Weltgebaüde aus einem Nichts hervorbringenden Schöpfers, sondern eines dem Ausdehnungsumfang seiner Eigenen Substanziellen Wesenheit nach Endlichen beschränkten Weltbaumeisters und Welturhebers durch Willens-Freyheit Apodictisch bewiesen, und folglich auch die von mir angelob-

ten Beweißführungen für die wirkliche Existenz der Metaphysik als Wissenschaft nach allen Zwecken ihrer Nachforschung dermahlen erfüllt und geschlossen.

In der That jeder unbefangene Beurtheiler muß eingestehen, daß alle die bisher von denen Metaphysikern aufgestellt gewesene Beweißführungen für das Daseyn Gottes, nämlich sowohl der ontologische als auch der Cosmologische und der Physico Theologische, theils ganz Fehlerhaft theils äüsserst Unzulänglich waren, zu dieser letzteren Klasse gehört zum Beyspiel der Physico Theologische, welcher durchaus nicht befriedigend nach scharfer Transcendentaler Kritik nicht einmahl den wirklich geschehenen Weltbau darthun konnte, und doch wollten die Geistarmen Physico Theologen durch diesen Beweiß sogar die geschehene Weltschöpfung selbst der Substanz nach begründen; — Meinerseits habe ich aber dagegen in der Kette meiner erstgeschlossener Argumentationen diesen bisherigen Mangel reichlich ersetzet, weilen ich die Nothwendigkeit des nur durch ein Intelligenz Wesen durch Willensfreyheit geschehen seyn müssenden Weltbaues aus ei-

einem unbedingt nothwendig schon vorhanden gewesenen Weltstoffe Apodictisch beprobet habe.

Das **Reale Interesse** unserer Vernunft heischet aber von uns in unsere Erkentnisse **Systematische Einheit** zu bringen, und dahero bliebe uns noch immer die weitere Nachfrage über die Causalitæt selbst dieses Welturhebers zu befriedigen übrig, allein hier scheint wohl **die Gränze** für unsere Vernunft Erkenntniße a priori zu seyn, einigermassen erhelle ich zwar selbst dieses ewige Dunkel ersterwähnter Causalitæt, indeme man aus der ganzen Summe meiner aufgestellter Argumentationen zwar nicht diese Causalitæt an sich selbst ergründen, aber doch soviel **unwiedersprechlich einsehen kann**, daß der unendlich und allerfüllte Raum so wie aller Dinge des Weltgebaüdes **eben so auch selbst dieses Welturhebers begränzte** absolut objective Realitæt **nothwendig allseits umschließen müsse**, und so wie alle Dinge des Weltgebaüdes **eben so auch dieser Welturheber mit der unendlichen Raums-Substanz ihre Unendlichkeit ausgenommen ansonst von vollkommen gleicher** Substanzieller **Wesenheit unbedingt nothwendig seyn müsse**, und Er folglich von der

un=

unbedingt nothwendig vorhanden gewesenen unendlichen Raums-Substanz und folglich auch von der Substanz des durch Ihn ursprünglich aus dieser Einfachen Raums-Substanz zusammengesetzten Weltgebaüdes bloß durch seine Intelligenz unterschieden seyn konnte, daß wie? des Ursprungs Seiner Intelligenz bleibt uns aber in unserem dermahligen Kerkerzustande des Organischen thierischen Körpers wahrscheinlich auf immer verschlossen, daher glaube ich auch nicht daß eine Transscendentale Theologie je im Stande seyn werde die Eigenschaften dieses Welturhebers zu bestimmen, obschon Dessen absolut objective Realitæt dermahlen von mir und zwar zuerst Apodictisch beprobet worden.

Ohne zu Ruhmbegierig meiner selbst zu erwähnen glaube ich wird jeder unpartheyisch Urtheilende und zugleich die nöthige Einsicht zum dießfälligen Competenten Urtheil habende Mann eingestehen, daß ich in diesen abgehandelten Wissenschaftsfache mehr als je einer bevor geleistet habe, denn bishero ist noch nie, die absolut objective Realitæt der ausser uns befindlichen Dinge, die absolut objective Realitæt unserer auf

die-

diese Dinge Bezug habenden Erfahrung, die Beharrlichkeit der Substanz, der Satz des zureichenden Grundes durch Erforschung und Beprobung des unbedingten Dinges an sich selbst in realer **Wirklichkeit**, die von aller Naturnothwendigkeit unabhängige Freyheit unseres Willens, die Fortdauer unseres denkenden Subjects ausser dem Organischen thierischen Körper, und endlich das Daseyn Gottes, **Apodictisch bewiesen worden**, ja alle in Hinsicht dieser erhabensten Sätze bisher geführt gewesene Beweißführungen äusserst Mangelhaft und gründlicher Einwürfe nur zu sehr unterworfen waren, diewelchen auch **Kant** in seiner Vernunft Kritik sehr richtig entdeckt und dargethan hat; — Dieses bisher in der Metaphysik bestandene unzulängliche Stückwerk und Wirrwar hat eben den **guten Kant** vermocht einen **Copernicus** nachzuahmen, und gerade das Gegentheil zu behaupten, nämlich **selbst die Möglichkeit der Metaphysik als Wissenschaft zu bestreitten**, wodurch er freilich selbst nur wieder die Einseitigkeit seiner eigenen Vernunft Erkenntniß an Tag geleget hat; Welche **neuere und neueste** Irrungen und **wahre** Phylosophische **bodenlose Abgründe** aber dieser Kantischen Lehre ganz Eigentlich ihr

Ent-

Entstehen zu verdanken hatten bedarf meines Erachtens nicht erst einer Erwähnung; Meinerseits habe ich bey meinen aufgestellten Sätzen ihre Unzulänglichkeit nicht zu befürchten, denn sie sind alle mit Apodictischen Beweißführungen bewaffnet, dahero kann ich auch kühn Jedermann auffordern mir wenn er es vermag zu wiedersprechen; Und hiemit ist nun auch meine Erste Abhandlung geschlossen.

Zwey-

Zweyte Abhandlung.

Der in der ersten Abhandlung dieses Werkchens von mir Apodictisch gewiß beprobte Grundsatz daß der unendliche Raum die Substanz an sich selbst seye, diese unendliche Substanz aber bloß aus Einfachen, selbstständigen, allseits aneinander gereyheten, beweglichen, an sich unbedingt nothwendig untheilbaren Theilen bestehe, verschaffet uns die allhier zu dieser zweyten Abhandlung im allerhöchsten Grade wichtige Apodictisch gewisse reine Vernunft Erkenntniß daß das Urwesen (das ich künftig das aller Realeste Wesen benennen werde) als Urheber aller Zusammensetzung durch Willensfreyheit

nicht

nicht die ganze Unendlichkeit dieser Einfachen Raums-Substanztheile zur Bildung zusammengesetzter Körper verwenden konnte, weilen man bey solcher Voraussetzung sofort annehmen müßte daß dieses Urwesen zu einer unendlichen Zusammensetzung Einfacher Theile auch eine unendliche Zeit bedurft hätte, eine verflossene Unendlichkeit der Zeit aber anzunehmen eben so absurd als unmöglich ist, es ergiebt sich demnach aus diesem Satze die nothwendige und folglich Apodictisch gewisse Schlußfolge daß das Aller realeste Wesen nur eine bestimmte Menge zusamgesetzter Materie aus einem Theile der unendlichen Einfachen Raums-Substanz wirklich gebildet habe, diewelche durch ihre erhaltene mit Intelligenz vom Allerrealesten Wesen combinirte Bildung geschickt seye jede mögliche körperliche Form anzunehmen, und sonach dieses ganze unserem denkenden Subject in der Erfahrung durch adæquate Erscheinungen mit aller Realitæt gegebene Weltall darzustellen.

Wer ist im Stande die ganze Summe und Gränze der eben so klaren als untrüglichen Wis-

sen-

senschaft zu bestimmen, so dem Selbstdenker aus dieser Einzigen dermahlen Apodictisch begründeten reinen Vernunft Erkenntniß in Verbindung mit meinem in der Ersten Abhandlung Apodictisch gewiß entdeckten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit zu Theil wird! — Die das Feld der menschlichen Erkenntnisse bisher so sehr verengten Schranken **stürzen** eben sowohl als alle bisherige auf lustige armselige Hypothesen aufgeführte Lehrgebäude der Naturlehre **in Gemeinschaft plötzlich ein**, und die bisherige fast über alle Wissenschafts-Fächer herrschende dunkle Nacht wird auf einmahl ohne vorhergegangener Morgenröthe und Früh-Sonne durch die **glänzendste Mittags-Sonne** verdränget, denn der seit Anbeginn der uns bekannten Weltdauer **so Lastend gewesene** Geheimnißvolle Schleyer über Physische Ursachen und Wirkungen im Weltbau und aller darinn vorkommender Dinge ist dermahlen urplötzlich zerrissen und vernichtet; Zu kurz finde ich dahero selbst die ganze künftige Dauer meines Lebens wenn sie auch wirklich das höchst mögliche Ziel des Greisen Alters erreichte um selbst Einzeln im Stande zu seyn ein allbefassendes Detail all der unzählbaren Resultate dem Menschen Geschlecht darzulegen, so aus dieser einzigen reinen

Ver-

Vernunft Erkenntniß in Vereinigung mit jenem von mir entdeckten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit entspringen; Ja Sie diese glückliche Vereinigung allein wird denen tiefdenkenden Männern der dermahligen und selbst der spätesten Nachwelt noch stets hinreichenden Stoff zur Aufstellung neuer aus ihr quellender Schlußfolgerungen darbiethen; Demnach begnüge ich mich in diesem meinem Werk bloß die aus dieser glücklichen Vereinigung zweyer Apodictischer Wahrheits Erkenntnisse sich ableitenden vorzüglichsten neuen Lehrsätze vorzutragen.

Erster Abschnitt.

Neuer Apodictisch gewisser Lehrsätze der Natur-Lehre.

Durch die Apodictische Gewißheit dessen so wir aus der Uibersicht aller bereits angeführter und beprobter Vordersätze meines Werkchens erlangt haben daß nämlich das aller Realeste Wesen zur Weltschöpfung nur einen bestimmten Theil der unendlichen Raums-Substanz verwenden konnte, erhalten wir eine andere reine Vernunft Erkenntniß durch die daraus sich ergebende Folgerung, jene nämlich,

lich, daß alle aus der verschiedentlich gebauten Vereinigung der Einfachen selbstständigen Raums-Substanz-puncte durch Dieses erhabene Urwesen geformte Composita, gleichviel ob ihre Individuelle Masse quantitæt groß oder klein seye, sich nicht allein innerhalb und zwischen dem übrigen unabgeändert verbliebenen unendlichen Reste der Einfachen Raums-Substanz befinden und von ihme Allseits umflossen seyn müssen, sondern daß dieser ungebaute unendliche Rest der Einfachen Raums-Substanz selbst der Ruheort und die Reale Basis aller dieser durch das aller Realeste Wesen zusammengesetzt gewordener Substanz nothwendigerweise seye; — — Nach dieser erlangten Gewißheit schreitet die Schlußfolgerung so fort folgender Gestalt weiter: Dieser ganze letzterwähnte Satz ist nämlich im Allgemeinen für alle durch das Aller-Realeste Wesen verfertigte composita anzunehmen, und ist von Entschiedenster unwiedersprechlicher Gültigkeit, nun aber entwerfe man sich den Vorstellungsbegriff dieses Satzes durch eine reine Anschauung in vereinzelter Anwendung auf ein Specifisches Beyspiel, und stelle sich einen von uns sogenannten Planeten in dieser durch die selbstständige allseits unendlich

aneinander gereyhete Einfache Raums-Substanz-puncte begränzter und **Allseitig umschlossener Lage vor**, und jeder werfe sich sodann die Frage auf: Ist dieser Planet in erwähnter Lage in immerwährender Ruhe? oder aber: kann bey solcher Lage eine Bewegung desselben statt finden? dann schreite man zur weiteren Argumentation darüber;

Für die **immerwährende Ruhe** streiten sehr triftige Gründe; Denn da der unendliche Raum an sich die Substanz selbst ist, diese aber aus allseitiger Aneinandereyhung einfacher Theile bestehet, so ist Bewegung eines Compositi von einer Distanz zur andern nicht Locomotivitæt **durch Uiberschreitung** des Zwischenraums, sondern **wechselseitige Umtauschung des Orts** mit denen vorhandenen Einfachen Substanz-puncten in erst-erwähnter allseitig unendlicher Reyhe derselben; Wie kann nun aber diese Umtauschung des Orts bey diesem Planeten in einer Lage statt finden, wo der **Wiederstand** der ihn umringenden Einfachen unendlichen Raums-Substanz **von allen Seiten gleich Stark und Unüberwindlich ist**; Denn der Begriff der Umtauschung des Orts in einem ganz erfüllten Raume setzt im Allgemeinen

auf-

auſſer der Beweglichkeit der im Wege ſtehender Dinge annoch eine Kraft voraus **ihre Bewegung zu veranlaſſen**, nämlich den Wiederſtand ihrer ganzen Weſenheit zu überwinden, **folglich eine gröſſere Kraft als der Wiederſtand iſt**; Hier aber bey dieſer Lage des Planeten iſt **gerade das entgegengeſetzte**, denn ſeine Kraft gegen die Allſeits im Wege ſtehende Einfache Raums-Substanz iſt bloß kraft des Andrangs eines Compositi im Verhältniß ſeiner ganzen Masse quantitæt **wie Eins**, die Kraft des Wiederſtandes der Einfachen Raums-Substanz muß alſo auch im Verhältniß ihrer ganzen quantitæt angenommen werden, und folglich iſt Sie **unzählbar Stärker**, weil ſie gegen Eins **zahlloß** iſt.

Für die Bewegung des erwähnten Planeten ſpricht aber dagegen **unſere tägliche mit** absolut objectiv Realer **Gültigkeit begründete Erfahrung**; Es frägt ſich alſo hier **welcher dieſer Sätze iſt Wahr? welcher Falſch?** Die reine Vernunft nach Erwägung erſterwähnter beiderſeitiger Gründe fället das Urtheil **daß beide unwiederſprechlich gewiß ſind**; Die Folgerung

da-

davon ist also daß die diese Antinomie veranlassende Ursache **in der Unrichtigkeit des Begriffs liegen müsse**, den wir uns von der Ruhe zu entwerfen pflegen; Es frägt sich also vorzüglich **was ist Ruhe überhaupt im Allgemeinen, und was ist Ruhe der zusammengesetzten** Substanz Specifisch?

Diese Fragen beantworte ich nun folgendermassen: Wir wissen aus vorhergehenden Beweißführungen unwiedersprechlich gewiß daß alle Composita aus Einfachen Raums-Substanz-puncten von Dem aller Realesten Wesen geformt wurden; Wir wissen ferner in Folge meiner gegebenen Apodictisch gewissen Analysis eines Einfachen Raums Substanztheiles daß selber ein solcher Punkt seye, deme **nach dem Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit** niemahls zwey ihme ähnliche Punkte zur Stütze zu gleicher Zeit dienen können, und folglich deme vice versa **auch niemahls mehr als einer auf einmahl incumbiren und darauf ruhen kann**; Wir wissen endlich auch aus meinen früheren Beprobungen daß der Raum unendlich und die Einfache Substanz an sich selbst seye, und folglich wissen wir daß er überall allerfüllt seye,

und

und folglich daß kein von dem aller Realesten Wesen gebautes compositum in was immer für einem Standort und Lage Stützeloß seye noch seyn könne; — Alle diese reine Vernunft Erkenntnisse führen und bestimmen uns nun zur Evidenten Schlußfolge, daß jedes sonderheitliche Compositum als ein Innbegriff und Verkettung mehrerer einfacher Raums-Substanz-puncte, soviel es immer deren in seinem Individuo enthält, gerade eben so viele zur nämlichen Zeit unter sich aus ihrer Gemeinschaft untrennbare correspondirende Einfache Substanz-puncte im unendlichen Raume zu seiner Basis nothwendig haben müsse um darauf im Stande der Ruhe verbleiben zu können; Ferner daß diese nothwendige Basis eines jeden compositi von zweyerley Gattung seyn könne, nämlich eine aus bloß Einfacher Raums-Substanz bestehende Basis, und dann eine Basis die selbst an sich schon ein Compositum ist; Diese letztere Gattung kömmt aber hier bey dieser Argumentation in gar keine Betrachtung, weil sie stets selbst schon bedingt ist, und folglich uns keine Erkenntniß der Resultate des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit liefern kann; Die erstere Gattung ist es also bloß

die hier in Anſpruch und Erörterung ausſchließlich genommen wird; — Daß aus ſelber und aus der ganzen Summe aller angeführter früherer Erkenntniſſe und Gründe ſich dermahlen ergebende Apodictiſch gewiſſe Resultat iſt alſo, daß da nämlich ein jedes Compositum gleichviel ob es Individuell ſo viel Masse quantitæt als eine Sonne oder ſo wenig als ein Individuelles Erdſtäubchen unſerer Erde enthalte dennoch in ſeinem verketteten Individuo verhältnißmäſſig immer eine weit gröſſere Anzahl jener Einfachen Raums-Substanztheile beſitzet und in ſich unbeweglich vereiniget, als jene ſelbem correspondirende und bloß ſeine äuſſere Fläche allseitig unmittelbar berührende zur nämlichen Zeit unter ſich bewegliche von einander trennbare Puncte der Einfachen unendlichen Raums-Substanz ausmachen, ein ſolches Compositum folglich auf dieſen unmittelbaren beweglichen voneinander trennbaren Berührungspuncten der daſſelbe umringenden Raums-Substanz vermög dem von mir entdeckten Geſätze der unbedingten Nothwendigkeit nicht ruhen könne; Ein Ding aber daß nicht ruhen kann tauſchet ſeinen Ort um, folglich iſt jedes von der unendlichen Raums-Substanz unmittelbar von al-

allen Seiten umrungene Compositum vermög dem Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit in unaufhörlicher Umtauschung des Orts begriffen; — Aus dieser ganzen erörternden und beweisenden Argumentation erhellet nun aber mit Evidenz daß die Ursache jener obbemerkten Antinomie bloß in der bisherigen Unrichtigkeit unseres Begriffs was Ruhe und folglich auch in der Unrichtigkeit unseres Begriffs was Ortsumtauschung an sich seye lag, denn was jener Wiederstand seye den die Körper einem sie in Bewegung setzen wollenden Impuls entgegensetzen wuste man bishero gar nicht, eben so wenig wuste man bishero was diese Ortsumtauschungen an sich seyen, sondern man sahe selbe bloß als Ereigniß der Shwehre der Körper oder der Centripetal-Kraft an, wobey man aber was diese Shwehre oder Centripetal Kraft an sich seye wieder unaufhörlich im Finstern tappte; — Nun aber da wir aus meinen geleisteten Apodictischen Beweißführungen die reine Vernunft Erkenntniß erlangt haben daß jede Ortsumtauschung überhaupt, vermög einem Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit, nichts anderes so lange sie währet seye, als ein unaufhörlicher Pro-

gressus und Abgleiten von einer unzulänglichen Basis zur anderen Nächstfolgenden eben wieder so unzulänglichen, ferner daß jedes allseits von der unendlichen Raums-Substanz umrungene Compositum vermög eben diesem Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit in unaufhörlicher Ortsumtauschung begriffen seyn müsse, ergiebt sich der reine Vernunft Schluß, daß jener zu einem anschaulichen Beyspiel angenohmene allseits von der unendlichen Raums-Substanz umrungene Planet allerdings in unaufhörlicher Ortsumtauschung begriffen seye, aber zur Vollbringung derselben nicht den zahlloß starken Wiederstand der ihn allseits umringenden auf sich selbst ruhenden Einfachen unendlichen Raums-Substanz zu überwinden habe, weilen er zur Vollbringung seiner Ortsumtauschungen Progressiv unabweichende Linien weder zu halten brauche noch halten könne, denn obschon der Wiederstand der ihn allseits umringenden Einfachen auf sich selbst ruhenden unendlichen Raums-Substanz von allen Seiten gleich Stark und vermög ihrer Unendlichkeit auch Zahlloß stark ist, so hindert dieser Zahl-

loß

loß ſtarke Wiederſtand den Planeten doch keinesweges von einer Ortsumtauſchung welche unaufhörlich Seitwerts abbeigend vollbracht wird, allwo der Planet bey ſeiner Abgleitung von einer unzulänglichen Basis zur anderen eben wieder ſo unzulänglichen nicht dieſen ganzen zahlloß Starken ſeinem Andrang entgegengeſetzten Wiederſtand ins unendliche Progressiv unabweichender Linien der einfachen Raums-Substanz, ſondern bey jeder Basis Abgleitung durch eine Abbeigung nur immer bloß die nächſt Seitwerts gereyhete unmittelbar ſeine äuſſere dortige Fläche berührende Basispuncte kraft ſeines in dem Geſätze der unbedingten Nothwendigkeit gegründeten Ruheheiſchungs Andrangs zu beſiegen und dadurch auf ſeinen ſo eben zu verlaſſenden Standort Rund um ſein Volumen herum zurückzudrängen hat, wozu der Planet und wie bereits Apodictiſch erwieſen worden jedes von der Unendlichkeit der Raums-Substanz allſeits umrungene compositum mehr als hinlänglich in Hinſicht ſeiner immer gröſſeren Kraft des Andrangs ſeiner ganzen ein Individuelles Volumen bildenden Masse quantitæt gegen den vorhandenen Wiederſtand jener bloß ſeine äuſſere Fläche allſeits unmittelbar umgebender Einfacher

und

und nicht aneinander geketteter Raums-Substanz-Puncte vermögend ist. —

Nun aber sowohl in Hinsicht dessen daß die Kraft des Ruheheischungs-Andrangs eines von der Unendlichkeit der Raums-Substanz allseits umrungenen compositi gegen seine immerfort unzulängliche Basis nothwendig vermög denen oben erklärten Beweißgründen nicht bloß in einem bestimmten Theile oder Seite seines Volumens, sondern **in seiner ganzen aneinander geketteten Masse quantitæt** und folglich **auf jeder Seite seines Volumens gleichmässig und allgemein befindlich**, und folglich die eigentliche Incumbirungs und Basis heischende Seite seines Volumens **unaufhörlich verändert ist**, als auch in jener Rücksicht daß **die Kraft des Wiederstandes** der das Compositum von allen Seiten umringenden unendlichen Raums-Substanz **auch von allen Seiten** in unendlich Progressiv unabweichenden Linien betrachtet **immerfort zahlloß Stark und folglich unüberwindlich ist**, ergiebt sich die weitere Apodictisch gewisse Schlußfolge, daß ein jedes von der Unendlichkeit der Raums-Substanz **allseits** umflossene Compositum in seiner continuirlichen

Orts-

Ortsumtauschung durch jenes unaufhörliche Abgleiten von einer unzulänglichen Basis zur anderen eben so unzulänglichen weder eine Progressiv Perpendiculære noch eine Progressiv Horizontale Linie halten könne, sondern unaufhörlich dahin abbeigen müsse, wo es (nämlich immer Seitwerts respectu der Gegend seiner Actuellen Basis-incumbirung) stets eine gegen seinen Andrang weit schwächere Wiederstands-Kraft antrifft, und folglich daß es sich nicht allein unaufhörlich um seine Eigene Axe schwingen, sondern ausserdem annoch in der unendlichen Raums-Substanz eine Kreißförmige und in sich selbst zurückkehrende Bahn unaufhörlich beschreiten müsse.

Der Einwurf, daß wir durch allaugenblickliche Erfahrung sowohl bey Lebenden als auch bey Lebloſen Körpern daß heißt sowohl durch Freyheit als auch durch Impuls Ortsumtauschungen in dergleichen Progressiv unabweichenden Linien in der unseren von uns bewohnten Planeten umflieſſenden Einfachen unendlichen Raums-Substanz vor sich gehend wahrnehmen, und folglich daß mein aufgeſtellter Satz nicht Allgemeingültig für alle Com-

po-

posita seyn könne, ist hier von gar keinem Belang, denn bey allen derley aufgeführt werden könnenden Gegenbeyspielen fehlet die nothwendige Bedingung meines aufgestellten Satzes denn diese Bedingung heischet daß ein Compositum nicht bloß von Einfachen Raums-Substanz-Puncten allseits umrungen, sondern daß es von allen Seiten unmittelbar von ihrer Unendlichkeit selbst umrungen seye, wodurch eben wegen den allseitig gleichen unendlichen und folglich unüberwindlichen Wiederstand die fortwährende Basis-Suchung oder Heischung eines Compositi nach keiner einzelnen Gegend des unendlichen allerfüllten Raums ausschließlich geschehen kann, sondern nothwendig fortwährend dahin wo der Wiederstand schwächer als der Andrang ist und folglich wechslend Rundherum nach allen Raumsgegenden geschehen muß; — Diese allseitige unmittelbare Umringung selbst von der Unendlichkeit der Einfachen Raums-Substanz ist aber bey allen diesen Compositis der Gegenbeyspiele so wir auf unserer Erde warnehmen mangelhaft, weilen die Gegenwart des Horizons der Erde so wir bewohnen dazwischen tritt, wodurch dem freyen Wiederstand der Unendlichkeit der Einfachen Raums-

Sub-

Substanz eine vollkommene Halbscheid seiner Wirkung auf diese Composita geraubt wird; — Vielmehr sind diese Gegenbeyspiele gerade die unwiederleglichsten Beweise meines Satzes, denn die unserem Erd-Horizon oberhalb incumbirende Halbscheid des freyen Widerstandes der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz wirket ohne von der unterhalb unseres Horizons befindlichen anderen Halbscheid in Hinsicht auf diese Composita der Gegenbeyspiele gegenbilanzirt zu werden, und eben darum wirket sie ganz für sich allein mit Præpotenter-Kraft auf diese Composita, welche dadurch sofort gezwungen sind nur ausschließlich nach jener Gegend ihre Ortsumtauschungsbahn zu nehmen wo keine unendliche Kraft des Widerstandes vorhanden ist nämlich nach unserem Erd-Horizon zu, wodurch aber eben ihre Ortsumtauschungsbahn bis zu dieser hinlänglichen Basis Erreichung nicht unaufhörlich abbeigend und daher nicht Kreisförmig werden kann, sondern nothwendig Perpendiculære und dergleichen Progressiv unabweichende Linien beschreiben muß, welche Wirkungen die Weltweisen bisher mit dem armseligen, Vernunftsfinsterniß zeigenden, gar nichts sagenden

Nah-

Nahmen einer Anziehungs oder Centripetal-Kraft beehret haben.

Hiemit wäre nun meine ganze mit Apodictischer Gültigkeit versehene Argumentation des Ersten Abschnittes geschlossen, ich aber habe durch selbe zuerst eine reine Vernunft Erkenntniß was Ruhe an sich und was Umtauschung des Orts an sich seye hervorgebracht, und dadurch die bisherigen irrigen Begriffe davon berichtiget; Dann habe ich ferner durch eben diese Argumentation zwey bisher denen Weltweisen aller Zeitalter und Völker unauflößbar gewesene wichtige Probleme, was nämlich die Shwehre an sich seye, und dann was jener Wiederstand seye den die Körper einem sie in Bewegung setzen wollenden Impuls entgegensetzen, nicht allein glücklich und unwiederlegbar aufgelöset, sondern zugleich auch alle Geheimnisse und Triebfedern der Natur entdecket, denn alle Gesätze des Weltgebaüdes müssen bey dem unternohmenen Bau desselben durch das aller Realeste Wesen Physisch bedingt worden seyn, da ich nun eine selbst den Weltbaumeister in der Zustandebringungs Möglichkeit eines Weltbaues bindende Bedingung durch

mei-

meine Apodictisch gewisse Oberste Causalitæts Erklärung einer existiren müssenden unaufhörlichen Ortsumtauschung eines jeden von der Unendlichkeit der Einfachen Raums-Substanz allseits umrungenen compositi entdecket habe, so erhellet daß ich die Oberste Bedingung aller Gesätze des Weltgebaüdes dadurch enthüllet und dem Menschen-Geschlecht erkennen gelehret habe;— Der unwiedersprechliche Beweiß dieser meiner Gerechterweise für mich ruhmvollen Behauptung wird sich sowohl durch meine nächstfolgende neue Apodictisch gewisse Lehrsätze der Naturlehre, als auch selbst bey noch künftigen Entdeckungen in allen Wissenschafts und Kunstfächern der spätesten Nachwelt erhärten.

Welcher mit reifen Verstand ausgerüstete geübte Denker begreift dermahlen nicht mit Evidenz die Ursache der unaufhörlichen Ortsumtauschung aller grossen Glieder des Weltgebaüdes, und die Anordnung des vorhandenen Weltgebaüdes in allgemeiner Hinsicht auf Physische die unaufhörliche Erhaltung dieser Anordnung hervorbringenden Gesätze, wenn er meine Entdeckung der ersterwähnten selbst das aller Realeste Wesen in der Zustande-

brin-

bringungsmöglichkeit eines Weltbaues bindenden Bedingung in anhaltende Betrachtung ziehet, daß nämlich in Gemäßheit dieser nothwendigen Bedingung das aller Realeste Wesen zur Hervorbringung der dermahlen bestehenden Anordnung des ganzen Weltgebaüdes (welche auch nur die Einzig mögliche eben wegen dieser nothwendigen Bedingung war) und zur unaufhörlichen Erhaltung dieser Anordnung bloß erstlich einer bestimmten Menge einfacher selbstständiger Raums-Substanztheilen mannigfaltige gegenseitige haltbare Verbindung und Textur nach seiner Obersten Intelligenz zu geben, und dann sofort diese quantitæt Individueller an sich nicht mehr auflößlicher Zusamsetzungen nur in jene Klumpen die wir Sonne, Sterne, und Planeten zu nennen belieben abzutheilen bedurfte, um Seinen erhabenen bloß aus aller reinester Liebe sich vorgesetzten Zweck zu erreichen, denn darauf trat diese nothwendige Bedingung als ein nothwendiges Resultat jenes von mir entdeckten Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit für alle Composita allsobald ein, und war bisanhero im Stande, und wird es auch bis zu jener Zeit, in welcher es diesem Wesen vielleicht gefallen wird diesen Individuellen Bestandtheilen jener abgetheilter

Klum-

Klumpen ihre an sich Speciell dermahlen unauflöß-liche Verkettung selbst durch eigene Macht wieder auf-zulösen, verbleiben, ganz allein ohne Erforder-niß einer anderen Ordnungerhaltungs Bedin-gung diese grossen abgetheilten Weltklumpen nicht allein von einer Verlassung jener ihnen zu ihrer Ortsumtauschungsbahn angewiesenen Gegend abzuhalten, sondern selbst jede aus einer gegenseitigen Durchkreuzung dieser Bah-nen entstehen könnende schädliche allzu grosse Annäherung oder gar durch Ineinanderlauf-fung dieser Bahnen sich ereignen würdende zerstöhrende Zusammenstossung derselben zu verhindern; Denn das Speciell zu diesem gedop-pelten Zweck keine andere Specielle Ordnung-Er-haltungs-Bedingung von etwa einem combinirten gegenseitigen Verhältniß der Masse quantitæt In-divideuller Weltklumpen oder einer anderen Kraft-Anordnung erforderlich war ergiebt sich unwieder-sprechlich durch folgende Vernunft-Schlüsse; Die Unmöglichkeit einer Verlassung jener ihnen Singil-lativ zu ihrer Ortsumtauschungsbahn angewiese-nen Gegend ist nämlich bereits schon dadurch erwie-sen, weilen ich die Nothwendigkeit einer unauf-hörlich sich erneuernden und in sich zurückkehrenden

kreiß-

kreißförmigen Ortsumtauschungsbahn bey jedem Individuellen Weltklumpen schon durch vorhergegangene Apodictische Argumentationen dargethan habe; — Die Unmöglichkeit eines schädlichen Verwirrungs oder gar Zerstöhrungs Ereignisses im Weltbau durch eine Ineinanderlauffung oder gegenseitige Durchkreuzung dieser Bahnen beprobt sich aber Apodictisch gewiß dadurch, weilen der vermög meinen früheren strengen Beweißführungen vorhandene allseits zahllos starke Wiederstand jener einen jeden abgesondert aufgestellten Weltklumpen allseits umringenden Unendlichkeit der Einfachen Raums substanz einen jeden solchen Weltklumpen zwingt bey jedesmahliger seiner Basisabgleitung Seitwerts abzubeugen, und folglich den verhältnißmässigmöglichst engsten Kreiß in seiner Ortsumtauschungsbahn zu beschreiben, dadurch ergiebt sich aber die unwiedersprechliche Gewißheit daß die Peripherie der Kreißbahn eines jedweden solchen Weltklumpens nothwendig nicht grösser seyn kann als sein eigener Durchmesser mit der Zahl der einem solchen Durchmesser verhältnißmässig correspondirenden unaufhörlich Seitwerts abbeigenden und folglich den möglichst engsten Kreiß beschreibenden Basis-

sisabgleitungen so viel deren sich bis zur Einmahligen Vollendung eines solchen Kreises ereignen vervielfältigt, und folglich daß der erforderliche Beschreitungsraum zu eines jedweden Weltklumpens nothwendiger eigener ganz ungehinderter in sich selbst zurückkehrender Kreißbahn bloß nur immer mit des Weltklumpens Volumen in correspondentem Verhältniß stehe, dadurch erweist sich aber daß die Kreißbahnen zweyer selbst Nächstnachbarlicher Weltklumpen nie weder unmittelbar Local Real in der einfachen Raums-substanz ineinander lauffen, noch durch eine Durchkreuzung sich in was immer für einem Puncte Oertlich Real berühren können, weilen dieß nur dann geschehen könnte, wenn sie ihren ursprünglich abgesonderten Aufstellungsort in der unendlichen einfachen Raums-Substanz durch das aller Realeste Wesen in einer aproportion der beyderseitigen Grösse ihres Volumens so kleinen Entfernung von einander erhalten hätten, daß bey gleicher Volumens-Grösse sie sich gegenseitig gänzlich, bey verschiedener aber der grössere den kleineren Weltklumpen mit seinem Volumen nothwendig immer gänzlich decken müste; — Eine aproportion der beyderseitigen Grösse ihres Volu-

lumens so grosse Nähe in der Aufstellung wäre aber schon gleich ursprünglich eine Unmöglichkeit gewesen, weilen von jener Seite dieser gänzlichen Deckung, bey gleicher Volumensgrösse sie sich gegenseitig, bey verschiedener aber der grössere dem kleineren die freye Einwirkung des Wiederstandes der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz geraubt hätte, dadurch wäre aber ihre Absonderung von einander gleich damahlen bey der Aufstellung unmöglich geworden, weilen sie zum beyderseitigen gegeneinanderfallen, oder zum hineinfallen des kleineren in den grösseren sofort eben jenes von mir Apodictisch gewiß früher oben erörterte Gesätz der Einwirkung eines nicht von allen Seiten gleichen zahlloß starken Wiederstandes gezwungen hätte, welches auch unsere Erdkörper nöthiget aus unserem Dunst-Kreiß nach dem Erd-Horizon zurückzufallen.

Wer siehet aber nach allbefassender Erwägung aller dieser seit Anfang meines ganzen gegenwärtigen Werkchens von mir entdeckter unwiederlegbarer durch reine Vernunft Erkenntnisse enthüllter Wahrheiten nun auch nicht mit aller Evidenz ein, daß alle und jede seit Thales, Leucippus, Democri-

critus, Epicurus, Aristoteles, Pythagoras, Gassendi, Cartesius, Neuton, Molieres, Leibnitz und übriger älterer und neuerer Consorten entworfene Systemen der Naturlehre: Von einer ursprünglichen Substanz, die aber doch schon an sich verschiedene Figur gehabt und folglich an sich schon ursprünglich Compositum war; — Ferner von ursprünglicher Materie ohne Form, die aber geschickt war sich selbst in Formen zu bilden; — Nicht minder von einer als kräftiger Strahl durch sich selbst den ganzen Kreiß der Natur bildenden Monas; — Dann, von Durcheinanderrührungen der Atomen; Rundschleiffereyen eckichter Körperchen; Verschiedener Arten von Wirbelchen; Anziehungs-und Entfernungs-Begierden oder Kräften lebloser und an sich träger Substanzen; Gemeinschaft der Substanzen durch eine vorherbestimmte Harmonie; Endlich all die übrigen älteren, neueren, und neuesten Producte dieser Art, nichts als armselige und unsinnige Traümereyen waren und seyen, dahingegen meine aufgestellte Erkenntniß der das ganze Weltgebaüde befassenden Natur auf Apodictischer Gewißheit und Gültigkeit gestützt ist, weil Sie diese meine aufgestellte Erkenntniß Nothwendigkeit bey

sich führet, dahero ist auch der Erste Abschnitt meiner neuen Apodictisch gewissen Lehrsätze der Naturlehre hiemit hinlänglich Reichhaltig, Satsam erörtert, und sonach geschlossen.

Zweyter Abschnitt.

Neuer Apodictisch gewisser Lehrsätze der Naturlehre.

Meine obangeführte Behauptung daß ich durch mein entdecktes selbst die Möglichkeit der Zustandebringung des Weltbaues sich in Folge seines nothwendigen Resultates unterordnende Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit alle Geheimnisse der Natur enthüllet, und die Oberste Bedingung aller Weltallsgesätze dem Menschen-Geschlecht kennen gelehret habe, bewähret sich in Erklärung und Beprobung dieser nachfolgenden Gegenstände des Zweyten Abschnittes mit dem vollkommensten Glanze; Der Beweiß dessen ist folgende Argumentation:

Wir wissen aus denen vorhergeführten mit Apodictischer Gültigkeit versehenen Beweißgründen daß

daß der unendliche Raum als an sich selbst die Substanz seyend alle Realitæt in sich befasse, und in einer Unendlichkeit einfacher selbstständiger bloß allseits ohne Intervall aneinander gereyheter beweglicher Theile bestehe; — Wir wissen ferner mit eben der Gewißheit daß das aller Realeste Wesen nicht die ganze Unendlichkeit dieser einfachen Substanztheile, sondern nur eine durch seine Intelligenz bestimmte quantitæt derselben zusamsetzen konnte, und folglich das allgemein jedes Sonderheitliche Compositum es seye groß oder klein, in sofern es nicht etwa selbst wieder von anderen Compositis allseits oder Theilweis unmittelbar verhüllt ist, von der unendlichen einfachen Raums-Substanz **entweder ganz** als unmittelbare allseitige Basis desselben, oder bey eintrettender bedingter Basis **wenigstens meistseitig** immer nothwendig berühret und umschlossen seyn müsse; — Wir wissen nicht minder unwiedersprechlich gewiß daß sobald diese Zusammensetzung durch das aller Realeste Wesen vollbracht war, allsobald jenes nothwendige Resultat des von mir entdeckten Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit eintretten muste, eineswelchen Resultates in Gemäßheit jedes von der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz

von allen Seiten umschlossene Compositum in unaufhörlicher Ortsumtauschung begriffen ist; — Wir wissen endlich auch Apodictisch gewiß daß bloß allein in Folge eben dieses eingetrettenen nothwendigen Resultates und in Folge des Zahlloß starken Wiederstandes der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz alle und jede in der unendlichen RaumsSubstanz Individuell abgetheilt befindliche Weltklumpen die wir Sonnen Sterne und Planeten nennen von aller möglichen Bahnsverlassung, nähernden Begegnung, oder Zusammenstossung abgehalten, und in einer sehr beschränkten bloß ihrem Volumen proportionirten Kreißbahn unaufhörlich nur in ihrem ursprünglich durch das aller Realeste Wesen ihnen bestimmten Abtheilungsort Ortsumtauschend erhalten werden; — Läßt sich nun aus allen diesen reinen Vernunft Erkenntnißen wohl eine andere Schlußfolge ziehen, als daß alle diese Individuelle Weltklumpen Unmöglich weder eine unmittelbare Gemeinschaft miteinander mittelst einer flüssigen aus ihrer eigenen Wesenheit strömenden Materie, noch eine mittelbare Gemeinschaft durch Zwischengegenwart einer Anderen von dem aller Realesten Wesen zu dem Endzweck eines Vereinigungsbandes zwischen vonein-

einander abgesonderten Weltklumpen geflissentlich zusamgesetzt und abgesondert in jenen Zwischen-Distanzen aufgestellt gewordenen Materie haben können, weilen allgemein zwischen ihnen **vermög unbedingter Nothwendigkeit nur allein die unendliche einfache Raums-Substanz in grösseren oder minderen ihre Entfernung voneinander nach den oberörterten Verhältniß gerade allein erst möglich machenden und die Weite dieser Entfernung bestimmenden** quantitæten **existiren kann;** Daraus ergiebt sich aber **die neue höchst wichtige und** Apodictisch **gewisse reine Vernunft Erkenntniß,** daß alle bisherige Systeme: von bis zu unserer Erde reichenden Ausflüssen einer Materie des Feuers aus der Sonne als einem ungeheuer grossen Feuerball oder lächerlichen glühenden Ofen; Oder von Ausflüssen einer Licht Materie aus der Sonne bis zu unserer Erde und alle übrigen Planeten; Oder vom Daseyn einer abgesonderten, Specifischen, folglich aus zusammengesetzter Substanz bestehen müssenden, von unserem Erd-Planeten bis zu der Sonne und denen Sternen ja im ganzen Weltgebaüde verbreiteten Materie des Lichts; **nichts als Hirngespinste waren,** und folglich die **Oberste Causalitæt**

die-

dieser Natur Erscheinungen **entweder** in der durch das aller Realeste Wesen gebaut und zusamgesetzt gewordenen Substanz jedes Individuell aufgestellten Weltklumpens selbst, **oder aber** lediglich in der Einfachen jeden derley Weltklumpen allseits umringenden unendlichen Raums-Substanz zu suchen seye.

Allhier biethet sich nun also die Gelegenheit dar den bisher nie geahndeten, die Gränzen aller menschlichen Erkenntnisse im höchsten Grade erweiternden, meine obige Behauptung der meinerseits dem Menschen-Geschlecht verschaften Erkenntniß **aller Gesätze des Weltgebäudes** bekräfftigenden, und den Grund aller von der jetzigen sowohl als der spätesten Nachwelt künftig zu machender Kunst und Wissenschaftlicher Erfindungen legenden **neuen Lehrsatz** aufzustellen nnd zu beprohen; Denn ich behaupte in Folge dieser erstgesetzten Alternativ daß in der gebaut und zusamgesetzt gewordenen Substanz, aus welcher jeder Individuelle Weltklumpen und folglich auch unser Erdball bestehet, **die Oberste Causalitæt nicht allein ersterwähnter Natur-Erscheinungen nicht liegen könne, sondern überhaupt gar keiner Naturkraft o-**

berſte Causalitæt anzutreffen ſeye, und folglich daß ſo wie die obberührten bisherigen Systemen, über die Sonnen-Feuer-Materie, und über die Materie des im ganzen Weltgebaüde, oder von der Sonne bis zu uns verbreiteten Lichtes, Hiengeſpinnſte waren, eben ſo alle die bisher beſtandenen Lehrſätze; Von einer uns ſowohl umgebenden als auch in jedem auf unſerem Erdball vorfindigen ſonderheitlichen Körper mehr oder minder befindlichen mit eigenthümlicher Innerer Kraft verſehenen Materie des Feuers; Von dieſes Feuers ausdehnender Kraft; Von der Kraft einer Electriſchen und derſelben ähnlicher anderer Materie-Arten; Von ausdehnender Kraft der Luft; Von ausdehnender und auflöſender Kraft der Flüſſigkeiten; Und von all derley übrigen der Natur als Innbegriff aller zuſamgeſetzter Substanz zugemutheten inneren Kräften; Chimairen ſeyen; Der unwiederſprechliche Beweiß dieſer meiner im hohen Grade ſich auszeichnenden Behauptung iſt folgender, und beruhet auf lauter Principien der reinen Vernunft:

Jede Kraft iſt unwiederleglich die Bedingung ihrer Wirkung, nun iſt es aber auch eben ſo unwie-

wiederleglich gewiß daß jede vorkommende Wirksamkeit daß heißt Aüsserung einer Naturkraft stets durch die zusamgesetzte Substanz unserer Erdkörper auf unsere Apperception wirket, folglich wäre nach dieser Argumentation die untrügliche Schlußfolge daß die zusammengesetzte Substanz an sich selbst die Bedingung zu jeder möglichen in der Natur sich ereignenden Wirkung seye, was bishero in allen aufgestellt gewesenen Systemen der Naturlehre auch für untrüglich gewiß angenommen wurde; — — Das Princip der reinen Vernunft nach reifer Erwägung und Combinirung aller meiner mit Apodictischer Gewißheit begründeter Vordersätze meines ganzen gegenwärtigen Werkchens lehret, überzeigt, und gebiethet uns aber dagegen mit gleicher Apodictischer Gewißheit dermahlen den Satz anzunehmen daß die zusammengesetzte das Weltgebäude bildende Substanz in jedem möglichen Fall einer Natur Ereigniß selbst immer bedingt seye, folglich ersehen wir mit Evidenz, daß Sie vermög Ersteren bisher angenommen gewesenen Argumentations-Satze als wirkende Kraft nämlich betrachtet das Bedingte und die Bedingung an sich selbst zugleich wäre, welches aber wiederstreitend und deshalb unmöglich ist, weilen ein und dasselbe

Ding

Ding nicht zugleich die wirkende Kraft und das leidende Subject seyn kann; — — Die Vereinbarung dieses Vernunft-Wiederstreites und folglich die Möglichkeit dessen daß die zusammengesetzte Substanz zugleich Kraft und Effect seyn könne, würde man auch vergebens von der Mög, lichkeit einer obwalten könnenden dieß zu bewirken vermögenden Beschaffenheit des durch das aller Realeste Wesen vollbrachten Baues bey Zusammensetzung derselben aus denen Einfachen Substanzpuncten herleiten wollen, denn das Aller realeste Wesen muste selbst diesem Seinem vollbrachten Zusamsetzungsbau noch eine anderweitige Bedingung zur Hervorbringung aller sich ereignender uns bekannter Naturkraft-Aüsserungen als bloß eine wenn auch noch so künstliche Verkettung und Zusammensetzung zum Grunde legen, denn bey der uns dermahlen aus meinen früheren Apodictisch gewissen Gründen bekannt gewordenen nothwendigen Existenz einer allgemeinen allseitigen Isolirung aller Individuell aufgestellter Weltklumpen die wir Sonne Planeten und Sterne nennen, und einer meistseitigen Isolirung aller selbst der kleinsten sonderheitlichen Bestandtheile eines jeden derley Weltklumpens durch die einfache Raums-

Sub-

Substanz sobald diese Bestandtheile nämlich an sich Individuell frey und nicht mit anderen Compositis selbst wieder verhüllt sind, ersehen wir mit Evidenz daß ein Mechanismus in Verbindung mit einem gegebenen ersten Impulse zur Hervorbringung einer ununterbrochenen Reyhe von Wechselwirkungserzeugungen bey diesem Zusamsetzungsbau und Anordnung von dem aller realesten Wesen nicht angewandt werden konnte, weilen ohngeachtet eines præsupponirten noch so künstlichen Zusammensetzungsbaues wie auch Mechanischen Triebes Anordnung, und eines von dem aller Realesten Wesen dazu gegebenen ersten Impulses dennoch eine fortdaurende Wechselwirkungserzeugung in der zusammengesetzten Substanz durch Sie selbst wegen der durch diese Isolirung nothwendig continuirlich eintretten müssenden Unterbrechung aller gerade hiezu unerläßlich erforderlich seyn würdender unmittelbarer Gemeinschaft aller sonderheitlicher Bauarten und combinirter Triebwerke unmöglich ist; — Eine andere Art von Wirkungserzeugungen aber in der zusammengesetzten Substanz durch Sie selbst als einer nothwendig ursprünglich ganz Lebloſen Masse durch

Spon-

Spontaneitæt oder aber gar durch Intelligenz anzunehmen **ist nicht einmahl denkbar möglich.**

Beyde diese erstangeführte **sich wiederstreitende** Argumentations-Sätze sind also **unwiedersprechlich wahr**; Es obwaltet dahero auch allhier wieder eine vollständige Antinomie reiner Vernunft Principien, die Ursache derselben kann aber sonach nur allein wieder **in einer Unrichtigkeit unseres Begriffs selbst liegen**, was sich auch in der That in Hinsicht des **zuerst** aufgeführten Satzes so verhält, denn man sahe nämlich bisher aus mangelhafter Erkenntniß der Gesätze des Weltgebaüdes alle in der Natur daß heißt in dem Innbegriff aller zusamgesetzter Substanz sich ergebende Kraftaüsserungen als wirkende Kräfte selbst an, **Sie waren es aber nur im Verhältniß gegen unsere eigene Individuelle Receptivitæt oder Apperception aüsserer Eindrücke**, an sich waren diese Kraftaüsserungen aber **selbst schon** Effecte, und folglich **schon das Bedingte einer anderen Causalitæt**, den Evidenten Beweiß dessen liefert die so eben erörterte von der bestehenden **nothwendigen Isolirung** hergeleitete Argumentation der reinen Vernunft; Es ergiebt sich

dem-

demnach die mit unwiedersprechlicher Gewißheit gewaffnete Schlußfolge daß aller und jeder in der Natur als den Innbegriff aller durch das aller Realeste Wesen zusamgesetzt und gebaut gewordenen Substanz vorkommender Kraftaüsserungen oberste Causalitæt ausserhalb dieser zusammengesetzten Substanz existiren müsse.

Vermög der oben mit Apodictischer Gültigkeit festgesetzten Alternativ wird aber sonach kraft dieser soerst sich ergebenen Schlußfolge die reine Apodictisch gewisse Vernunft Erkenntniß gefolgert daß diese oberste Causalitæt oder Bedingung aller in der Natur als dem Innbegriff aller zusamgesetzter Substanz vorkommender Kraftaüsserungen nur in der jeden Weltklumpen allseits unmittelbar umgebenden unendlichen Einfachen Raums-Substanz seyn und aufgefunden werden könne, und folglich alle die obenbenannte Systemen und Lehrsätze jener der Natur zugemutheten Kräfte bisheriger Weltweisen ein Unding und leeres Geschwätz waren.

Nun frägt sichs aber, wie ist es möglich, in der unendlichen Einfachen Raums-Substanz diese ober-

oberſte Causalitæt aller und jeder in der zuſammengeſetzten Substanz Real vorkommender Kraft Äüſſerungen aufzufinden und zu ergründen? — — Die Schwierigkeit dabey ſcheint **umſomehr unüberwindlich zu ſeyn**, als man durch vorhergegangene Gründe ſchon unumſtößlich überzeigt wurde daß das aller Realeste Weſen bey Seinem Weltbau nicht die ganze Unendlichkeit dieſer Einfachen Raums-Substanz ſondern nur einen Theil derſelben zu einer combinirten Zuſammenſetzung verwenden, und folglich den übrig gebliebenen unendlichen Reste **durch kein auferlegtes Geſätze meiſtern konnte;** Andererſeits aber es ganz unmöglich ſcheinet, daß dieſer unendliche Rest, als eine an ſich bloß unbedingt nothwendige, übrigens aber durchaus einfache, und die objective Realitæt des aller Realesten Weſens ausgenommen (als welche wie ſchon früher geſagt worden nothwendig auch in dieſem Innbegriff aller Realitæt enthalten ſeyn muß) auch durchaus **nothwendig lebloſe Substanz**, irgend eine Bedingung zu Wirkungen in einer anderen durch die erlittene Zuſamſetzung ganz Heterogen gewordenen Materie enthalten könne; Denn ſelbſt jene von mir entdeckte und oben erörterte unaufhörliche Ortsumtauſchungskraft eines jeden von

der

der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz allseits umrungenen Compositi war nicht schon vorher als selbstständige Kraft in dieser unendlichen Einfachen Raums-Substanz enthalten, sondern entstand erst nur durch den von dem aller Realesten Wesen vollbrachten eintheiligen Zusamsetzungsbau, da diesem Zusamsetzungsbau nur allein erst zufolge jenes von mir entdeckte Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit das Positiv wirkende Resultat einer unaufhörlichen Ortsumtauschung der zusammengesetzten Substanz in der einfachen gebahr;

Gerade hier ist nun der Punkt allwo jene meine oben für mich selbst so Ruhmvoll geäusserte Behauptung, daß ich nämlich durch mein entdecktes Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit alle und jede Natur Gesätze und folglich die oberste Causalitæt aller in selber Natur vorkommender Kraftaüsserungen enthüllet habe, sich in dem glänzendsten Lichte beprobet, denn zur Auflösung dieses dermahligen so aüsserst schwierigen in Rede stehenden Knotens kann nur allein jenes Nothwendigkeits-Gesätz den festen und untrüglichen Leitfaden darreichen, einwelches ich folgendermassen beweise:

Mei-

Digitized by Google

Meine oben geleistete Apodictisch gewisse Analysis des Einfachen gewehret uns eine reine Anschauung der allseits unendlichen Reyhe jener Einfachen Substanzpuncte aus welchen der sogenannte Raum bestehet, mittelst welcher reinen Anschauungsvorstellung uns die untrügliche Uiberzeigung zu theil wird, daß die Einfachen puncte der unendlichen Raums-Substanz obschon selbe von Ewigkeit her selbstständig und folglich beweglich waren, dennoch vor dem mit einem Theile ihrer unendlichen Masse durch das aller Realeste Wesen unternommenen Zusamsetzungsbau sämmtlich in unaufhörlicher Ruhe nothwendig seyn musten, weilen in Folge jener von mir gegebenen Analysis, was nämlich ein solcher einfacher Raums-Substanz punct an sich in seiner Wesenheit der Nothwendigkeit nach seye, uns schon die Uiberzeigung zu theil ward, daß auf einem solchen Einfachen Substanzpuncte nur ein einziger Aehnlicher ruhte, folglich fand ein jedweder solcher sonderheitlicher Punct seine erforderliche zulängliche Basis; Eine Störung, Abgleitung, oder gegenseitige Abtreibung konnte nun also hiebey unmöglich statt finden, weilen immer bey zwey Individuellen solchen Substanzpuncten der unendlichen Einfachen Raums-

Sub-

Substanz die Kraft des Ruheheischungs Andrangs des einen in vollkommen gleichmässigen Verhältniß mit der Kraft des Widerstandes des anderen sich befand, anbey jene ebenfalls nothwendige nirgends sich endende allseitige Intervall-lose Aneinanderreyhung aller übriger Puncte jede Stöhrung und Aufhebung dieses Kräfte-Gleichgewichtes, so sich bey zwey solchen in Rede stehenden Puncten durch den Ruheheischungs-Andrang anderer ferners angereyheter von oben her auf selben incumbirender Puncte ansonst ergeben hätte, mittelst jener unterhalb gegenbilanzirender stäts in der ganzen allseits unendlichen Ausdehnung dieser Raums-Substanz ohngezweyflet untersagte; Da nun ausserdem eine andere Art eines Ruhestöhrenden Impulses ganz unmöglich war, so ergiebt sich die Apodictisch gewisse Schlußfolge daß die ganze Masse der unendlichen einfachen Raums-Substanz, obschon selbe aus lauter selbstständigen und folglich beweglichen Puncten bestand, dennoch vor dem durch das aller-Realeste Wesen aus einer bestimmten quantitæt derselben unternommenen Weltzusamsetzungsbau in unaufhörlicher Ruhe sich befand; —

Schon

Schon die Beginnung der Wirksamkeit des aller Realesten Wesens zu Anfang dieses Zusamsetzungsbaues aber muste nothwendig durch den in mancher Richtung dadurch entstandenen Impulse dieses bestandene gleiche Verhältniß der Kräfte und folglich die Ruhe der Einfachen Substanz des Unendlichen Raums dort Local wo diese Beginnung geschahe stöhren, als diese in einem Theile der Unendlichen Einfachen Raums-Substanz unternommene Zusammensetzung endlich vollbracht und die mit Intelligenz geordnete Abtheilung dieser zusamgesetzten Materie in jene Klumpen die wir Sonne, Planeten, und Sterne nennen vollendet war, schritt jenes oben schon erörterte Resultat des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit allsobald ein, daß nämlich die von der Unendlichkeit der Einfachen Raums-Substanz allseits umrungene zusamgesetzte Substanz im Allgemeinen und folglich auch jeder abgesonderte Weltklumpen in unaufhörlicher Ortsumtauschung begriffen seyn muste; — Durch dieses damahlen sofort eingeschrittene Resultat des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit aber trat auch allsogleich als alleinige Folge und Wirkung desselben selbst für die diese Weltklumpen voneinander absondernde und allseitig umfliessende Ü-

brig gebliebene Unendlichkeit der Einfachen Raums-Substanz ein anderes nothwendiges Resultat daß ich künftig zum Unterschiede das zweyte benennen werde ein, dieses nun, daß ich sofort unwiedersprechlich beweisen und vollständig analysyren werde, ist die alleinige oberste Causalitæt aller so mannigfaltiger in der zusammengesetzten lebloſen Substanz erscheinender Wirksamkeiten, die man unbekannt bishero mit diesem einzig wahren und Apodictisch gewissen Zusammenhange höchst irrig für Specifische, unter sich ganz abgesonderte, Individuell wirkende, und unmittelbare Natur-Kräfte hielte, Sie waren aber, wie sich es dermahlen darweiset, an sich selbst schon vom ersten Anbeginn bloß Wirkungen dieser zu detailirenden obersten Causalitæt, und nur Individueller Menschen Eigene Personelle Receptivitæt der durch sie entstandener Eindrücke (als ein durch diese Eindrücke leidend gewordenes Subject) verursachte daß man sie für originære der zusammengesetzten Substanz eigenthümliche Kräfte annahme, und die so Geistarmen dießfälligen Begriffe geblendet vom trügerischen Wahn und Eigendünkel sofort prahlerisch durch zahlreiche Systeme aufgestutzt zur untrüglichen Wissenschaft stempelte.

Die-

Dieſes nun dermahlen zu erörternde, durch Entſtehung des erſten Resultates jenes Geſätzes der unbedingten Nothwendigkeit damahlen gleich eingetrettene zweyte nothwendige Resultat iſt folgendes:

So wie damahlen, als das aller Realeste Weſen ſeinen Weltbau im Allgemeinen durch vorhergehende Zuſammenſetzung und Verkettung jener mit Intelligenz gewählten quantitæt Einfacher Raums-Substanz-Puncte und der ſofort darauf gefolgten Abtheilung dieſer verfertigten zuſamgeſetzten Substanz in jene Klumpen die wir Sonne, Planeten und Sterne nennen vollendete, das erſte obbemerkte Resultat des Geſätzes der unbedingten Nothwendigkeit einer unaufhörlichen Ortsumtauſchung nämlich der zuſammengeſetzt gewordenen Substanz in der übrig gebliebenen ſie allſeits umflieſſenden unendlichen einfachen Raums-Substanz bloß dadurch eintrat, daß ein jedes Compositum es ſeye groß oder noch ſo klein dennoch als ein verketteter Innbegriff mehrerer durch dieſe Verkettung Individuell zur nämlichen Zeit unbeweglich gewordener einfacher Raums-Substanzpuncte niemahls eine zulängliche Basis vermöge

ben jenem von mir entdeckten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit an jenen seinem verketteten Volumen bloß nach der äüsseren Fläche (im Verhältniß nämlich der nur unmittelbaren Berührung dieser Fläche) correspondirenden und folglich immer in minderer Anzahl vorhandenen und Individuell zur nämlichen Zeit beweglichen von einander trennbaren einfachen Substanz-puncten des unendlichen Raums erhalte, und folglich dadurch in unaufhörlicher Ortsumtauschung von einer unzulänglichen Basis zur nächstfolgenden eben wieder so unzulänglichen begriffen seyn müsse; — — Eben so trat damahlen ein zweytes Resultat bloß in Folge und als Wirkung dieses ersteren sogleich aus der Ursache nothwendig ein, weilen diese zusamgesetzte Substanz durch ihre angetrettene nothwendige Verrichtung der unaufhörlichen Ortsumtauschung auch zugleich unaufhörlich diese erst detailirte von Ewigkeit her nothwendig bestandene Ruhe der einfachen unendlichen Raums-Substanz stöhrte.

Der Evidente Beweiß dieser sich dadurch sofort damahlen ereigneten Stöhrung findet sich ebenfalls in meiner oben gegebenen Analysis des Einfa-

fachen, welche darum Apodictisch gewiß ist, weil sie wie schon oben erörtert worden unbedingte Nothwendigkeit bey sich führet:

Vermög dieser Analysis wissen wir nun, daß auf einen einfachen Punkt der unendlichen Raums-Substanz nur ein einziger ähnlicher Inhæriren und ruhen kann, so wie dahero bloß aus dieser unbedingten Nothwendigkeit die vormahlige unaufhörliche Ruhe der einfachen unendlichen Raums-Substanz wegen des dabey bestandenen Gleichmässigen Verhältnisses des Ruhebeschungs-Andrangs des einen und Wiederstandes des anderen Punctes entsprang, eben so entstand auch bloß aus dieser nämlichen Nothwendigkeit die nachmahlige Stöhrung derselben; — Denn vermög meiner früher vorhergegangenen Erklärung der Modalitæt jener Ortsumtauschung der zusammengesetzten Substanz in der sie allseits umringenden Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz ist es uns bekannt geworden, daß diese Ortsumtauschung nur durch den in Hinsicht der immer grösseren Menge jener in seinem Volumen verketteterweise vorhandener dahero unter sich unbeweglicher einfacher Sub-

stanz

stanzpuncte verhältnißmässigen stärkeren Ruheheischungs-Andrang eines compositi gegen die Kraft des Wiederstandes jener bloß seine äüsseren Flächen unmittelbar berührender und folglich in weit geringerer unmittelbarer Gegenbilanzirungs-Anzahl vorhandener einfacher unter sich unverketteter dahero zur nämlichen Zeit unter sich beweglicher Substanz-Puncte des unendlichen Raums bestehe und unaufhörlich vor sich gehe, daraus erhellet aber daß diese Kraft des Ruheheischungs-Andrangs eines jeden Compositi bey seiner Ortsumtauschung in der selbes allseits umfliessender unendlicher einfacher Raums-Substanz nicht allein stark genug seye den Wiederstand jener bloß seine äüssere Flächen unmittelbar umgebender und berührender einfacher beweglicher Raums-puncte zu besiegen, sondern daß es denenselben allemahl einen noch weit heftigeren Andrangsdruck ertheilet als bloß erforderlich wäre um sich seine nothwendige Ortsumtauschung durch ihre mittelst seiner Incumbirung geschehende Verdrängung zu verschaffen, dadurch werden diese einfachen Raums-Substanzpuncte aber selbst aus bloß leidenden Subjecten auf der Stelle wirkende Kräfte gegen die ihnen ohne Intervall angerey-

reyheten Raums Nebenpunkte, weil sie denenselben den vom Composito erhaltenen Impuls eben wieder in Folge jenes von mir entdeckten unbedingter Nothwendigkeits Gesätzes mittheilen müssen; Denn ein solcher von einem Composito einen Impuls erhaltender einfacher Raums-Substanzpunct heischet von seinem unmittelbaren Basispuncte alsdann nicht mehr so wie vorhero bloß mit seiner eigenen einfachen Wesenheit sondern zugleich auch mit der Wesenheit seines Motors eine Ruhe Basis, und folglich findet er nach dem erhaltenen Impulse nicht mehr so wie vor dem erhaltenen Impulse eine hinlängliche Basis an selben, wodurch dann beider Ruhe zugleich gestöhrt ist und sie in Bewegung folglich in Wirksamkeit versetzet werden;

Diese ihre Wirksamkeit bleibt aber sofort nicht mehr eine Afterkraft von solchem Grade, daß selbe bey der weiteren vierten, fünften, oder zwanzigsten Wiederstands-Reyhe der nachfolgenden Hinterpunkten erlöschen müste, sondern Sie wird zu einer ins unendliche sich sowohl Divergirend fortpflanzender als auch sich zugleich in eben dem Maaße verstärkender Urkraft, und dieß zwar aus dem unwiederleglichen Grunde, weilen

dieß

dieß die allseits unendliche und zugleich allseitig in ihren selbstständigen Theilen bewegliche Raums-Substanz es ist in welcher diese Stöhrung jener bloß durch das gleiche Verhältniß der Kräfte ehemahls bestandenen Ruhe vor sich gehet, bey welcher folglich es absolute Nothwendigkeit gebiethet daß diese Ruhestöhrungskraft Divergirend unendlich sich fortpflanzen müsse, weilen im Verhältniß der fortrückenden Mittheilung des erhaltenen Impulses diese Ruhestöhrung Individueller entfernterer Raums-puncte durch jene selbst an sich schon gestöhrt gewordenen sich Zahlloß vervielfältigt, denn jeder in seiner Ruhe auf diese Weise gestöhrte Punkt stöhrt eo ipso schon seinen Basis Punct auf dem er ruhet, und dieß geschiehet in fortwährendem unendlichen Progressu, weil in diesem unendlichen Fluido nothwendig gar keine weder leere noch mit heterogener Materie erfüllte Zwischenräume seyn können; Divergiren muß aber ausser dieser unendlichen progressiven Fortpflanzung diese Ruhestöhrung zugleich darum, weilen durch die progressive Fortpflanzung eine obschon bey jedem Punkt nur nach seiner eigenen einfachen Wesenheit verhältnißmässige Ortsveränderung geschiehet, durch diese Lo-

ca-

calitæts-Veränderung erhalten nun aber zugleich auch die Seitenpunkte diese nämliche Ruheſtöhrung, weilen wie geſagt in dieſem Fluido keine Zwiſchenraüme ſeyn können; Verſtärken muß ſich dieſe urſprünglich vom Composito ertheilte Impulsions oder Ruheſtöhrungs-Kraft in dem Verhältniß der erſtbewieſenen Progressiven Fortpflanzung aber ebenfalls absolut nothwendig darum, weilen jenes von mir entdeckte Geſätz der unbedingten Nothwendigkeit allhier in fortwährendem Progressiven Verhältniß eintritt, denn ſo wie der erſte unmittelbar von einem Composito einen Impuls erhaltende Einfache Punkt der unendlichen Raums-Substanz nach erhaltenem Impulse nicht mehr bloß mit ſeiner Eigenen ſondern auch mit der Weſenheit ſeines Motors (jenes compositi nämlich) von ſeinem unmittelbar-nächſten Basis-Puncte eine Ruhe-Basis heiſchet und folglich mit dieſer zweyfachen Kraft in ihn wirket, eben ſo wirket der Progressiv Neun und Neunzigſte Punct mit ſeiner Eigenen Weſenheit mit der Weſenheit von Achtundneunzig ſeiner in der Ruhe ſchon geſtöhrt gewordener Vorderpunkte und mit der Weſenheit des alle dieſe Stöhrungen urſprünglich veranlaſſenden Compositi in den Hundertſten als ſeinem Basis-

Pun-

Puncte ein, und dieß nämliche geschiehet sonach auch in fortwährendem unendlichen Progressu in so lange, bis nicht ein Anderer von einem anderen Composito herstammender bekämpfender Gegen-Impuls eintritt.

Ja überhaupt hieher auf das Fluidum der unendlichen einfachen Raums-Substanz läßt sich der auf die übrigen Natur-Flüssigkeiten bisher angenommen gewesene Satz: Daß bey jedem Divergiren und Fortpflanzen die Kraft eines ursprünglichen Impulses immer mehr abnehme; gar in keinem Fall anwenden, weilen derselbe nur dann Gültigkeit haben kann, wenn ein solches Fluidum nicht im vollkommenen Stande der Ruhe ist, und folglich durch Fremde jeden Augenblick neu überwunden werden müssende Kräfte Gegen-Impulse erhält, oder auch dann wenn ein solches Fluidum in seinem Umfang nicht lauter gleichartige Materietheilchen von seiner eigenen Specifischen Wesenheit, sondern in Zwischenraümen Fremde ganz Heterogene Theile anderer Subtanz-Zusamsetzungs-Arten enthaltet, wodurch eine Verstärkung der Urkraft eines erhaltenen Impulses durch eine eintrettende ungleichmäßige und eben darum theils

ver-

verzögerte theils gänzlich gehinderte Ruheſtöhrung gehemmt wird, oder auch dann wenn ein Fluidum ſeiner eigenen Specifiſchen Bauarts-Weſenheit nach aus minder ſchnell voneinander trennbaren und folglich aus minder ſchnell Individuell beweglichen und eben darum den erhaltenen Impuls Individuell nicht fortpflanzen könnenden Theilen beſtehet, und endlich läßt ſich dieſer Satz ſchon vorzüglich darum nicht auf die Flüſſigkeit der unendlichen einfachen Raums-Substanz anwenden, weilen die Basis ihres Rinnſaals unbedingt, dagegen anderer Natur-Fluiden ihre ſtäts entweder ganz allſeitig oder doch wenigſtens meiſtſeitig bedingt, und folglich ſchon ein feſtes unnachgebendes Compositum iſt, daß jede in ſeinem inumbirenden Fluido entſtandene Ruheſtöhrung ſchnell wieder æquilibrirt.

Da alſo dieſe divergirende unendliche Fortpflanzung und Kraft-Verſtärkung jenes der unendlichen einfachen Raums-Substanz von einem durch Sie allſeits umrungenen composito ertheilten Impulses hiemit Evident iſt, überdeme aber auch ein jedes von der Unendlichkeit der Einfachen Raums-Substanz allſeits umſchloſſene Compositum nicht allein

allein bey jedesmahliger seiner (vermög früher oben erörterter Modalitæt nur allein Seitwerts geschehen könnenden, und eben dadurch immer zugleich nach allen seinem ganzen Volumen correspondirenden unendlichen Raums-Gegenden eine Spannung erregenden) Basis-Abgleitung immer zugleich allseits nach allen Gegenden der sein Volumen umfliessenden unendlichen einfachen Raums-substanz diesen Impuls ertheilen muß, sondern ein solches Compositum bekanntermassen vermög früheren Beweißführungen auch in unaufhörlicher Basis-Abgleitung oder Ortsumtauschung begriffen ist, so folgert sich der nothwendige Schluß, daß desselben erstdetailirte und bewiesene Ruheſtöhrungs-Wirkung auf die selbes umfliessende einfache unendliche Raums-substanz bey jedesmahliger seiner Basis-Abgleitung oder Ortsumtauschung zugleich allseits nach allen seinem Volumen correspondirenden Raums-Gegenden, und auch unaufhörlich sich wiederhollend seyn müsse.

Daß bey Ordnung des Weltbaues durch das damahlen eingetrettene Erstere Positiv wirkende Resultat des Gesätzes der unbedingten Nothwendig-

digkeit hervorgebrachte Zweyte nothwendige Resultat ist demnach, daß durch die nothwendige unaufhörliche Ortsumtauschung der durch das Aller-Realeste Wesen in Klumpen abgetheilten von Ihm verfertigten zusammengesetzten Substanz die übrigen unverändert in ihrer Selbstständigkeit gebliebenen einfachen Substanz Puncte des ganzen zwischen diesen voneinander abgesonderten Weltklumpens befindlichen Raums in unaufhörliche Impuls-Erhaltung, desselben Impulses divergirende unendliche Fortpflanzung, und daraus durch Sie entstehende eben so verhältnißmässige Kraft-Verstärkung desselben, und folglich Sie selbst diese Puncte insgesammt in unaufhörliche Wirksamkeit versetzet werden.

Dies ist also die nothwendige und auch nur einzig allein mögliche in dem unendlichen Rest der ungebauet verbliebenen einfachen Raums-Substanz existirende Kraft oder Wirksamkeit, diese nämliche Wirksamkeit ist folglich auch die nothwendige und auch nur einzig allein mögliche Oberste Causalitæt aller und jeder in der zusammengesetzten leblosen Substanz vorkommen-

men-

mender Wirkungen, welche Wirkungen die Menschen bishero irrig für unmittelbare Kräfte der Natur selbst als des Innbegriffs aller zusammgesetzter Substanz hielten; — — Aus diesem erworbenen grossen Resultat aller meiner erstgeschlossener Beweißführungen erhellet aber die unzubezweiflende reine Vernunft Erkenntniß, daß in Hinsicht aller und jeder in der zusammengesetzten Substanz vorkommender zur Erschaffung und Erhaltung einer Natur-Existenz erforderlicher Wirkungen das aller Realeste Wesen in Seiner Weltzusamsetzungsbaues-Anordnung beschränkt war, weilen die Möglichkeit aller und jeder dieser in der Natur vorkommender zu ihrer Erschaffung und Erhaltung erforderlich gewesener Wirkungen derselben ersterörterten Obersten Causalitæt einer unbedingten Nothwendigkeit untergeordnet war, woraus aber die Final Schlußfolge sich ergiebt, daß jene meine oben geaüsserte Ruhmbegierig scheinende Behauptung, daß ich nämlich durch mein entdecktes Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit die Oberste Causalitæt und Bedingung aller Weltalls-Gesätze dem Menschen-Geschlecht erkennen gelehret habe, sich dermahlen selbst durch die reine Vernunft Erkenntniß der einzigen Möglichkeit der ob-

je-

jectiv Realen Weltzusammsetzungsbaues-Anordnung Apodictisch gewiß bestättige und beprobe.

Nach dermahlen Apodictisch beprobter einzigen Möglichkeit der objectiv Realen Weltzusammsetzungsbaues-Anordnung, ist es nun erforderlich daß ich diese Anordnung nach ihren Haupt-Theilen und Cardinal Wirkungen erörtere und Evident darstelle:

Es ist Evident daß das aller Realeste Wesen noch vor Beginnung Seines bloß aus reinster Liebe und in dieser Hinsicht mit aller Willens-Freyheit beschlossenen Zusammsetzungsbaues die dadurch sogleich eintretten würdende Entstehung des Ersten sowohl, als auch in Folge dessen des zweyten nothwendigen Resultates des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit durch Seine Intelligenz hat vorhersehen müssen, und deshalb wie ich bereits kurzbevor und auch früher schon a priori Apodictisch bewiesen habe nothwendig gedrungen war in Gemäßheit beider dieser unbedingter Nothwendigkeits Resultate Seinen beschlossenen Weltbau ihnen anpassend und übereinstimmend anzuordnen; — — Seine dießfällige Vorausa-

aussehung bedrang es dahero die ganze quantitæt der von ihme sodann gebauten zusammengesetzten Substanz sofort in jene Klumpen die wir Sonne, Planeten und Sterne benennen abzutheilen, weilen ohne dieser Abtheilung wie aus meinen vorhergegangenen Beweißführungen erhellet in mehr als einer Rücksicht gar keine Natur-Existenz möglich gewesen wäre; — — Bey dieser Abtheilung war nun das Verhältniß der gegenseitigen verschiedentlichen quantitæt der Masse dieser sonderheitlicher Klumpen (aber bloß in nächstzudetailirender Rücksicht) vom höchst nothwendigstem Belang, denn das aller Realeste Wesen sahe nämlich auch voraus, daß jenes von mir erörterte, eintretten würdende, zur Möglichkeit aller künftiger Natur Realisirung unumgänglich erforderliche zweyte nothwendige Resultat ohne dieser Maaßregel ganz unwirksam auf immer geblieben wäre, weilen es Evident einleichtet, daß jene oben von mir detailirte und Apodictisch bewiesene Versetzung der zwischen diesen abgetheilten Klumpen im Rest ungebauet verbliebenen einfachen Raums-Substanz in die bekannte unaufhörliche Wirksamkeit von jedem abgesonderten Klumpen nach Maaßgab und in dem Verhältniß

sei-

seiner Eigenen absonderheitlichen Quantitæt der Masse Specifisch hervorgebracht werden müsse, das heißt; daß eines jeden solchen Individuellen Klumpens der ihn allseits umfliessenden einfachen Raums-Substanz bey jedesmahliger seiner Basis-Abgleitung zugleich allseits um sein Volumen herum ertheilte Impuls, obschon er der Impuls an sich im Allgemeinen und unrücksichtlich auf die Specifische Masse quantitæt seines Klumpens jedesmahl divergirend und ins Unendliche sich fortpflanzend und seine Urkraft verstärkend seye, dennoch nach Maaßgab der Specifischen Masse quantitæt seines Klumpens in seiner Urkraft verschieden seyn müsse, und folglich auch seine Wirksamkeits-Erzeugung in der einfachen Raums-Substanz nach diesem Verhältniß verschieden seyn müsse, in dieser Hinsicht nun ist es unläugbar gewiß, daß eine Individuell gleiche Masse quantitæt aller Klumpen eine vollständige gegenseitige Elidirung jener in der einfachen Raums-Substanz erzeugten Wirksamkeit, und sonach die Unmöglichkeit einer Natur-Existenz zur nothwendigen Folge gehabt hätte; — — Denn wenn man daß aus dem ersten entstandene zweyte nothwendige Resultat des Gesätzes der unbeding-

ten Nothwendigkeit analysirt, so muß es jedem dadurch sogleich einleichtend werden, daß ein bloßes Verhältniß der gegenseitigen Entfernung der Klumpen von einander dieser Elidirung nicht vorbeugen hätte können, weilen obschon in Folge des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit der entfernteren Klumpen ihre der einfachen zwischen ihnen und einen zum Beyspiel bestimmt angenommenen Klumpen A: befindlichen Raums-Substanz ertheilte Wirksamkeit stärker seyn muß als Anderer eine gleiche Masse quantiæt mit ihnen Individuell enthaltender aber in mehrerer Nähe bey dem Klumpen A: stationirter Klumpen, so tritt hier dieses nämliche Entfernungs-Verhältniß-Gesätz dagegen nicht nur von denen vom Klumpen A: entfernteren sondern sogar von denen allerentferntesten auch ein, da nun sowohl diese Entfernteren als allerentferntesten nicht auf einer einzigen bloß einer Volumens Seite des Klumpens A: correspondirenden unendlichen Raums-Gegend sondern rund um ihn herum in allseitigen Raums-Gegenden aufgestellt sind, so erhellet, daß bey einem blossen Entfernungs-Verhältniß eine gegenseitige Kräften-Bilanzirung und dahero eine vollständige Elidirung der einfachen

Raums-

Raums-Substanz ihrer Wirksamkeit auf den Klumpen A: und folglich auch auf all und jeden Anderen stationirten Klumpen im ganzen Weltgebäude absolut nothwendig eintretten hätte müssen; Nur also ein combinirtes Verhältniß in der Masse quantitæt der Individuellen Klumpen konnte allein dieser alle Möglichkeit einer Natur-Existenz zernichtenden Elidirung in jeder besonderen sogenannten Himmels-Region Speciell angewandt Zweckmässig steuern, weilen in denen verschiedenen Entfernungs-Verhältnissen der Klumpen des ganzen Weltalls voneinander nur ein stäts Nachbarlich Relatives Masse quantitæts Verhältniß ihres Individuellen Volumens eine Verschiedenheit ihrer gegenseitigen Wirksamkeits Erzeugung in der sie umgebenden Einfachen Raums-Substanz hervorbringen konnte, da wie ich bereits erwähnte in Gemäßheit des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit eine nothwendige Folge es ist, daß nach Verschiedenheit der Individuellen Masse quantitæt eines Klumpens die Urkraft seines der Einfachen ihn umfliessenden Raums-Substanz ertheilten Impulses in eben diesem Verhältniß auch Verschieden seyn müsse, und folglich auch die Progressi-

ve Welterverbreitung dieſes Impulses und daraus ſich ergebende Kraftverſtärkung deſſelben nach eben dieſem Maaße verſchieden ausfallen müſſe; — — In Gemäßheit dieſes Betrachtes muſte das aller Realeste Weſen demnach Jeden abgeſondert aufgeſtellten Klumpen von beſtimmt combinirter Masse quantitæt bilden, und ihme dabey einen ſolchen Bahnsort anweiſen, daß er daſelbſt in Gemeinſchaft mit denen übrigen ihme unmittelbar Nächſtnachbarlichen Klumpen immer einen ſowohl ihn als auch alle übrigen ihme unmittelbar nächſtnachbarlichen an Masse quantitæt weit übertreffenden Klumpen vorfinde, einwelcher eben durch dieſes ſein Masse quantitæts-Verhältniß vermögend ſeye, in ſeiner Wirkſamkeit auf die einfache allſeits zwiſchen ihnen insgeſamt in Speciellen ihre Entfernung von einander beſtimmenden quantitæten existirende unendliche Raums-Substanz, eine entſchiedene Uibermacht, über alle andere ſich gegenſeitig von allen Raums-Gegenden her begegnende und ſich gegenſeitig beſtreittende, durch Sie die unmittelbar ihm Nächſtnachbarliche ſowohl als auch durch die mehr entfernteren und ſelbſt

durch

durch die allerentferntesten Klumpen erzeugte Wirksamkeiten, auszuüben.

Diesen Dienst leistet nun unserer guten Mutter der Erde sowohl als ihren mehr und minder entfernten aber unmittelbar nächsten allseitigen Nachbarn jener Klumpen den wir die Sonne zu nennen belieben; — — Ein anderer Klumpen den wir Fix Stern nennen leistet denselben sicherlich in entfernten Raums-Regionen wieder anderen alldort um ihn herum stationirten unserer Erde in jenem Verhältniß ähnlichen Klumpen die wir Planeten nennen; — — Ja um ein näheres Beyspiel zu geben, wäre unsere Sonne nicht zugleich mit unserer Erde in der Verhältnißmässigen Nachbarschaft unseres Mondes, so könnte selbst unsere Erde allein schon für denselben Speciell diesen wichtigen Dienst hervorbringen und ihme eine Sonne seyn, und so ist diese gegenseitige vom aller Realesten Wesen Weißheitsvoll zweckmässig berechnete zur Natur Realisirung absolut nothwendige Dienstleistung im ganzen Weltall mit höchstem Verstande nach verschiedenen Modificationen geordnet.

Es verstehet sich aus meinen vorhergegangenen Argumentationen von selbst, daß das erstge-

gesagte in Genere für jeden durch das aller Realeste Wesen in jeder Gegend der unendlichen einfachen Raums-Substanz abgesondert aufgestellten Weltklumpen, und folglich auch für das ganze Weltall nothwendig Allgemeingültig seye, da es aber nun erforderlich ist zur Erörterung der vorzüglicheren Folgen das heißt der Haupt-Wirkungen dieser ersterwähnten Dienstleistung überzugehen, so will ich dennoch bey dieser Erörterung nicht allein aller bisher von mir angewandter für das ganze Weltall allgemeingültiger umschreibender Redensarten bloß in der Rücksicht um allen unnützen Wortschwall zu vermeiden mich enthalten, und dermahlen bloß jener jedem Erden Sohne von jeher am geläufigsten und verständlichsten gewesenen Specifischen Nomenclation einer Sonne und eines Planeten mich bedienen, sondern auch diese Erörterung bloß auf ein Individuelles Beyspiel von einer Sonne und einem einzelnen Planeten beschränken.

Also dem zufolge: So wie eine Sonne durch jenen ihren von mir detailirten Impuls die zwischen ihr und allen um sie nach allseitigen ihrem

Vo-

Volumen correspondirenden Gegenden befindlichen Planeten vorhandene unendliche einfache Raums-Substanz bey jedesmahliger ihrer Basis-Abgleitung zugleich allseits nach allen ihren Planeten hin in die bekannte Wirksamkeit versetzet, geschiehet in Folge jener eintrettenden Progressiven Verstärkung der Urkraft des erhaltenen Impulses sofort von dieser einfachen Raums-Substanz immer gegen jenem ihr gerade zugekehrten Horizon eines jeden Planeten ein sehr heftiger Andrang, da nun das Volumen das heißt der ganze Körper eines jeden Planeten und folglich auch jeder Horizon desselben bloß aus einer accidentalen wandelbaren leicht zu trennenden Verbindung und Conglomeration jener vom aller Realesten Wesen ursprünglich nur Individuell an sich unauflößlich Verkettetermeise gebauter (uns durch früher vorhergegangene Beweißführungen schon sattsam bekannt gewordener) winzig kleiner Particln oder Specieller Zusammsetzungsarten der Raums-Substanz bestehet, so bewirket dieser ersterwähnte heftige Andrang der einfachen Raums-Substanz eine Trennung und Zerstaübung jener Verbindung und Conglomeration der winzig kleinen an sich selbst unauflößlichen Particln des Planeten Körpers

auf

auf denen äüſſerſten Flächenlaagen ſeines dieſem Andrang zugekehrten Horizons; — — Durch dieſe heftige Trennung und Zerſtaübung geſchiehet nun aber zugleich eine Rückwirkung ſelbſt auf die dieſen Andrang ausübende unendliche einfache Raums-Substanz, und das den Planeten-Horizon unmittelbar berührende Total der ſelbſtſtändigen beweglichen Einfachen Puncte aus welchem dieſe unendliche Raums-Substanz beſtehet, daß bishero genau ohne den geringſten Intervall ohngeachtet ſeiner Andrangs-Wirkſamkeit zuſammen ein ungetrenntes Ganzes oberhalb jenem Horizon bildete, wird dadurch auf eine gewiſſe Höhen-Distanz voneinander in Strahlen geſondert, weilen durch dieſe Rückwirkung die voneinander aus ihrer Conglomeration getrennten winzig kleinen Particln des Planeten-Horizons in die Andringende unendliche einfache Raums-Substanz hinein oder nach unſerer Apperceptions-Art klärer zu reden hinauf nach dem Verhältniß ihrer verſchiedenen Individuellen Masse quantität mehr oder minder hoch entgegengeſchlaüdert werden; — — Während nun dieſe hinaufgeſchlaüderten vermög dem bekannten von mir entdeckten Geſätze der unbedingten Nothwendigkeit

und

und in Folge des nicht allseits gleichen unendlichen Wiederstandes in zurückſinkender Ortsumtauſchung wieder nach ihrem Horizon zu begriffen ſind, trennet und ſchleudert der nächſtfolgende Andrang wieder ganz neu aufgeriſſene Particln deſſelben Horizons empor; Ein dritter Andrang ſchleudert ſie ſowohl die Alten ſchon wieder Zurückgeſunkenen als auch die neu getrennten erſt im zurückſinken Begriffenen wieder alle zuſammen empor; Ein Vierter ſtößt ſie noch während ihrer gleich wieder darauf folgenden Herabſinkung in verſchiedenen Richtungen an und gegen einander und reiſſet zugleich wieder ganz Neue vom Horizon ab, und eben ſo verhält es ſich **mit allen folgenden Andrängen;** — — Somit werden aber durch dieſe unaufhörlich ſich wiederhollende Andränge und Rückwirkungen die durch den gegen einen ſolchen Horizon geſchehenen Erſten Andrang zu allererſt entſtandenen Strahlen der dieſe Andränge ausübenden unendlichen einfachen Raums-Substanz **Zahlloß und in verſchiedenen Richtungen durchkreuzt, getheilt, und gebrochen,** dadurch aber werden eben die dieſe Strahlen bildenden einfachen Puncte der Raums-Substanz ſowohl als auch die zwiſchen ihnen befindlichen dieſe Strahlen veranlaſſenden winzig klei-

nen

nen Particln des Planeten Horizons nicht allein in eine durch diese so verschiedentliche Zusammenstossungen und Abprallungen erzeugte gegenseitige und allgemeine lebhafte Thätigkeit versetzet, sondern es entstehen dadurch wieder Gemeinschaftlich unter denen verschiedenen Planeten Particln während ihrer Ortsumtauschung sowohl bevor sie nämlich im herabsinken den Horizon erreichen, als auch nach vollbrachtem herabsinken selbst auf dem Horizon neue Verbindungen, Vereinigungen, und Zusammsetzungen von verschiedentlicher kleiner und grösserer Ausdehnung, diewelchen aber nach Maaßgab ihrer mehr oder minder Compacteren Verbind und Vereinigungsart nach Verlauf eines gröſſer oder kleineren Ausdauers und Auflößungs-Wiederstands-Zeitraums durch Einwirkung neuer Andränge gleichfalls wieder getrennet und aufgelöset werden, und sofort aber auch nachher wieder nach erlittenen ein oder mehrmahligen Emporschleuderungen Andere oder ähnliche Verbindungen Vereinigungen und Zusammsetzungen daraus entstehen.

Dieß sind nun die Einzigen auch nur einzig möglichen dem Anscheine nach sehr unbedeutende

Dienst-

Dienstleistungs-Folgen so eine Sonne durch die von selber nach obbewiesener und erörterter Modalitæt in Wirksamkeit versetzte zwischen ihr und einem Planeten befindliche unendliche einfache Raums-Substanz auf der Oberfläche des ihr zugekehrten Horizons eines Planeten erzeuget, und doch sind (o Menschheit bewundere die Einfachheit der Causalitæt der allererhabensten Wirkungen!) diese einzigen Sonne-Dienstleistungs Folgen **ganz allein schon vollkommen hinlänglich** alle mögliche Natur-Existenz auf einem Planeten sowohl zu erschaffen, als auch in allen ihren erforderlichen Wirkungen ungestöhrt fortdaurend zu erhalten, und dieß zwar aus folgendem Apodictisch gewissen Grunde;

Es ist nämlich unstreitbar einleichtend, daß das aller Realeste Wesen alle diese ersterwähnten Sonne-Dienstleistungs-Folgen auf einem sogenannten Planeten **als nothwendig entstehen würdende Folgen** der Andränge jener durch eine Sonne in unaufhörliche Wirksamkeit versetzten zwischen ihnen beiden befindlichen ihre Entfernung von einander bestimmenden unendlichen einfachen Raums-Substanz **vorher sehen muste**, und in Folge dieser

ſer Vorausſehung dahero Seinen urſprünglich erſten Zuſammſetzungsbau der einfachen Raums-Substanz-Puncte in jene winzig kleinen an ſich Individuell nicht mehr auflößlichen Particln, aus deren Conglomeration bereits bekannter früher erörterter-maſſen jeder abgeſondert aufgeſtellte Weltklumpen beſtehet, bloß nach einer groſſen Individuellen Geſtalts-Verſchiedenheit in primo Cardine von lauter Ring und Kugelförmigen und Ovalen, eben aber durch dieſe ſodann per structuram similiter Indissolubilem Secundariam, von gröſſeren, Halbrunden, Coniſchen, Spitzigen, Drey, Vier und mehr Eckigen, und dergleichen mehreren anderen Gattungen, unter dieſen Gattungen aber wieder eine zahlreiche Arts und Klaſſen Abſtuffung in Hinſicht ihrer Individuellen Gröſſe ſowohl als auch in Anbetracht ihrer ferneren Bauarts-Beſchaffenheit von verſchiedentlich auf ihrer Individuellen Materiellen Ausdehnung angebrachten Durchzuglöchern, nicht minder von angebrachten anderen Nicht durchunddurch gehenden Höhlungen, ferner von verſchiedenen angebrachten Wölbungen, von Hacken und Wiederhacken, und dergleichen anderen zur Erzeugung einer nachmahligen zwiſchen dieſen Particln unumgänglich noth-

wen-

wendigen aber bloß Temporæren ſich wieder leicht auflöſen laſſenden gegenſeitigen Frey accidentalen Verbindungs-Mannigfaltigkeit erforderlichen Bindemittel-Arten einrichten und bewerkſtelligen durfte, um alle und jede in jeder möglichen geordneten Natur eines jedweden Individuellen Weltklumpens vorkommende Physiſche objecte ſowohl, als auch ſelbſt alle mögliche bekannte Naturkraft-Aüſſerungen und Wirkungen in Gemäßheit und durch jene nothwendige Folge der erlaüterten Andränge **nicht allein zu erſchaffen, ſondern auch immerfortwährend ſich erneuerend zu erhalten;** — — Denn welcher tiefdenkende Mann ſiehet nun nach reifer Erwägung aller dieſer vorausgeſchickter Beweißführungen meiner entdeckter unumſtößlicher Wahrheiten, erſtangeführter Sonne-Dienſtleiſtungs Erklärungen, und Erlaüterungen der urſprünglichen Bau und Zuſammſetzungs-Anordnung, nicht mit aller Præcision und Evidenz ein, daß Erſtens bey jener vermög dem bekannten von mir entdeckten unbedingter Nothwendigkeits-Geſätze und in Folge des allſeits gleichen Unendlichen dahero unüberwindlichen Wiederſtandes der Einfachen unendlichen Raums-Subſtanz unaufhörlich vor ſich gehenden Umdrehung eines jedweden Weltklumpens und folglich

auch

auch eines jeden Planetens um seine eigene Axe so wie sich der Horizon des Zuschauers auf selben dem detailirten unaufhörlichen Sonne-Dienstleistungs-Andrange in Paralleller Richtung entgegen drehet die sogenannte Dämmerung und Morgenröthe einbreche, so wie sich ferner bey immer fortgesetzter Drehung die gleich darauf erfolgende schiefe Lage jenes Horizons gegen jenen Andrang der Diagonalen dann später der Perpendiculæren Richtung nähert der sogenannte Morgen und Mittag, und dann sofort in eben diesen Verhältnissen durch die nachfolgende anderseitige Abdrehung des Horizons von jenem Andrang der sogenannte Nachmittag, Abend, dann wieder Dämmerung, und endlich die Nacht oder die Totale Carenz jenes Andrangs entstehe; — — Wer siehet zweytens nicht ein, daß jene durch die erörterte nothwendig erfolgende Rückwirkung der hinaufgeschlaüderten winzig kleinen Particln des Planeten Körpers entstehende Theilung der andringenden einfachen Substanz in Strahlen, und derselben mittelst fernerer nachfolgender Andränge und Rückwirkungen sich erzeugende Zahlloß verschiedentliche Brechung und Durchkreuzung, die einzige auch nur einzig mögliche Causalitæt aller und jeder auf

der

der Oberfläche sowohl als im Inneren Körper eines Planeten vorkommender **Bewegung und gegensettiger Thätigkeit** seiner aus einer lebloſen Substanz geformten Beſtandtheile seye, gerade dieſe zwiſchen denen Individuellen Puncten der Zahlloß gebrochenen Strahlen der Andringenden unendlichen einfachen Raums-Substanz und jenen vom Planeten Horizon durch die Andränge getrennten und aufgeſchlaüderten winzig kleinen Planeten Particln obwaltende Reciproke Bewegung und lebhafte Thätigkeit aber die einzige auch nur einzig mögliche Causalitæt, Mütterliche Erzeugerin und Pflegerin aller und jeder auf einem Planeten vorkommender Naturkraft-Aüſſerungen und derſelben ihrer Wirkungen seye; — — Denn durch die aus dieſer Bewegung und lebhaften Thätigkeit entſtehenden verſchiedentlichen Zuſammenſtoſſungen und Abprallungen werden nach Maaßgab der Urſprünglichen Figurs und übriger Bauartsverſchiedenheit jener Planeten Particln aus ſelben eine Analoge reichhaltige Verſchiedenheit aller nur möglicher ſich aber wieder leicht auflöſen laſſender und dahero bloß Temporair accidentaler Verknüpf und Zuſammenſetzungen hervorgebracht, dieſe Temporæren Verknüpfungen und Zuſammenſetzungen ſind nun

wie-

wieder unter sich selbst in verschiedene Klassen von minderer und mehrerer Complicirung abgetheilt, unter Ersteren befinden sich auch jene die man bishero sehr unrichtig Elemente nannte, letztere entstehen bloß aus ersterer ihrer fernerer unter sich vorgehender zahlreich verschiedener Verbindung die wir dann Körper schelten; Diese theilte man bisanhero in zwey Haupt-Klassen, in jene nämlich die man einfache, dann in jene die man zusammgesetzte Körper benannt hatte; Diese bisher gebräuchlich gewesene Benennung der einfachen Körper aber war wieder sehr irrig, denn nur eine Temporære mehr Complicirte Verknüpfung kann man im engeren Verstande Körper nennen, nicht aber eine bloße Accumulation einfacher Planeten Bestandtheile von einer einzelnen Art, denn was sind unsere Metalle und alle sogenannte einfache Stoffe wohl anders als Specielle Aggregata bloß einzelner Arten der ursprünglich vom aller Realesten Wesen unauflößlich an sich gebauter Planeten Particln! den Beweiß dessen liefert ihre Unveränderlichkeit, welche bloß daher entstehet, weil sie keiner Zersetzung fähig sind, und folglich keine Complicirung enthalten; — — Diese Specifische Aggregata gehö-

hören daher auch **nicht einmahl unter die minder Con.plicirten Verbindungs-Arten**, weil auch diese aus wenigstens zweyerley verschiedenen Arten der Ursprünglich gebauten Planeten Particln bestehen müssen; — — Diese Aggregata können aber beides nämlich sowohl minder als auch mehr Complicirte Verbindungen werden, sobald sie nämlich aufhören Specifische Aggregata zu seyn, und mit allen übrigen mannigfaltigen Arten der ursprünglichen Planeten Particln verschiedentlich vermischt und Temporær gekettet sind; — — Diese Berichtigung beliebe man sich um so mehr in stäten Gedächtniß zu erhalten, als selbe zur klaren Verständlichkeit aller meiner Discussionen der gegenwärtigen Abhandlung unumgänglich erforderlich ist, und man erinnere sich dahero stäts daß so oft ich mich des Ausdrucks **mehr oder minder Complicirte Verbindungen** bedienen werde, ich in der Natur **keine** Specielle Aggregata Specieller **einzelner Arten** der ursprünglich an sich unauflößlich gebauten Planeten Particln, sondern stäts eine mehr oder mindere durch eine Temporære Verkettung Individuelle Volumina bildende Mannigfaltigkeit der ursprünglich durch das aller Realeste Wesen unauflößlich an sich

gebauter Planeten Particls-Arten, durch den Ausdruck Körper aber nur allein die mehr Complicirten Verbindungen verstehe und verstanden wissen will.

Bey allen diesen erwähnten Klassen der mehr und minder Complicirten Temporæren Verknüpfungs-Entstehungen ist nun aber die in Wirksamkeit versetzte unendliche einfache Raums-Substanz nicht allein die wirkende Kraft wie wir bereits aus allen vorhergegangenen Apodictisch gewissen Argumentationen ersehen haben, sondern durch ihre allseitige unmittelbare Innere Freye Zwischengegenwart auch eine diese Klassen Verschiedenheit ausmachende Reale Mitelgenschaft, weil sie durch ihre unmittelbare Innere Freye Zwischengegenwart in Gemeinschaft mit der Specifischen ursprünglichen unauflößlichen Bauartsbeschaffenheit der Planeten Particln das Lockerausgedehnte oder das Compactere jeder entstehenden Individuellen Specifischen Temporæren Verbindung, und folglich durch das mehr oder mindere ihrer Innerlichen aber dem Ein und Ausgang ganz frey stehenden, daher jedem fremden äüsseren Impuls gleich nachgebenden, daher nicht

Mit-

Mitponderirenden Gegenwart eine Haupt-Eigenschaft der Specifischen Temporæren Verbindungen nämlich ihre Specifische Schwehre mitbestimmet.

Allhier ist nun dünkt mich auch der schickliche Ort eine kleine Abschweifung von meiner Sonne-Dienstleistungs-Analysis zu machen und die Ursache zu erklären, warum beym und während dem Fallen der Körper die Geschwindigkeit oder Schnelle des Fallens und zugleich im Verhältniß dieser vermehrten Schnelligkeit die Kraft des Anfalles auf eine feste Basis eines solchen fallenden Körpers immer fortwährend zunehme, und warum endlich diese Vermehrung der Falls-Schnelligkeit wieder an sich selbst im Verhältniß der Specifischen Schwehre eines jeden Körpers mannigfaltig sich ereigne; — — Die Ursach der Specifischen Schwehre eines Körpers habe ich so eben durch die mehr oder mindere Innerliche freye Gegenwart der einfachen unendlichen Raums-Substanz in denen Höhlungen und Räumen der Specifischen sowohl ursprünglich unauflößlichen als auch der Temporæren Complicirungs-Structur

eines jedweden Körpers erörtert, in Folge deſſen ohngezweifelt ſich ergiebt, daß je Compacter ein Körper der urſprünglichen unauflößlichen Complicirungs-Structur ſeiner Theile und ſeiner Specifiſchen Temporæren Complicirungs-Structur nach iſt, je weniger iſt er dem freyen Ein- und Ausgang und folglich der Inneren Zwiſchengegenwart der einfachen unſeren Horizon umflieſſenden unendlichen Raums-Substanz unterworfen, je weniger aber ein Körper dieſer Innerer freyen Ein und Ausgang habender Zwiſchengegenwart der unendlichen Einfachen Raums-Substanz Specifiſch unterworfen iſt, deſto kleiner iſt die Specifiſche Ausdehnung ſeines ſonderheitlichen Volumens; — — Sind nun zwey Körper die in ihrem ſonderheitlichen Volumen gleichviel Einfache durch das aller Realeſte Weſen urſprünglich unauflößlich in jene bewuſte Particln gekettete Raums-Substanz-puncte enthalten, der erhaltenen urſprünglichen unauflößlichen Complicirungs-Structur der ſie construirender Particln, und ihrer eigenen Specifiſchen Temporæren Complicirungs-Structur nach, der eine mehr der andere weniger Compact, ſo iſt es Evident daß der mehr Compacte beym Fallen in dem unſeren Horizon umgebenden Dunſt-

kreiß

kreiß in Folge des bekannten von mir entdeckten unbedingter Nothwendigkeits-Geſätzes noch weniger Ruhe-Basis an denen ſeine dem Erd-Horizon correspondirende aüſſere Fläche unmittelbar umgebenden beweglichen zur nämlichen Zeit voneinander trennbaren Dunſtkreiſes Beſtandtheilen antreffen könne als jener minder Compacte eine größere aüſſere Fläche darbleibende Körper, und folglich bey ſeiner vermög dieſem Nothwendigkeits-Geſätze und dem Nichtallſeitsgleichen unendlichen Wiederſtande vor ſich gehen müſſenden Perpendiculæren Ortsumtauſchung bey jedweder einzelner ſeiner Basis-Abgleitung weniger Wiederſtandleiſtende Dunſtkreiß-Beſtandtheile zu überwinden habe, und folglich ſeine Perpendiculære Ortsumtauſchung ſchneller als jene des Anderen Körpers vor ſich gehen müſſe; — — Dieſe Uiberwindung der dem Fallen das heißt der Perpendiculæren Ortsumtauſchung eines Körpers nach dem Erd-Horizon zu im Wege ſtehender beweglicher voneinander trennbarer Dunſtkreiß-Beſtandtheile geſchiehet nun im Allgemeinen dadurch, daß der Fallende Körper immer jene ſeine aüſſere dem Erd-Horizon zugekehrte Fläche unmittelbar umgebende bewegliche Dunſtkreiß-Beſtandtheile bey jedesmahli-

liger seiner Basis-Abgleitung weil er auf ihnen keine hinlängliche Ruhe-Basis findet allseitig Seitwerts von sich dränget, denn hinaufwärts kann er diese Dunstkreiß-Bestandtheile nicht rücken machen, weil ihme oberhalb die ganze Unendlichkeit der Einfachen unendlichen Raums-Substanz incumbiret und einen nicht zu überwindenden Widerstand entgegensetzet, durch diese bey jeder einzelnen Basis-Abgleitung Seitwerts geschehende Verdrängung der einem Fallenden Körper unterhalb als unzulängliche Basis correspondirender und umfliessender beweglicher Dunstkreises-Bestandtheile wird aber der einem Fallenden Körper Seitwerts correspondirende Dunstkreiß nothwendig noch eher als ihn der Fallende Körper erreichet von ihme abimpulsiret, dadurch aber verlieret der Fallende Körper alle seine seitwertige Stützen, und jener einem fallenden Körper oberhalb incumbirende Dunstkreiß wirket sofort mit um so freyerer und folglich stärkerer Kraft seines zahlloß starken Widerstandes auf einen Fallenden Körper; — — Aus diesen richtigen Præmissen erhellet aber mit aller Evidenz, daß im Verhältniß der Perpendicularæren Distanz die ein Fallender Körper im Dunstkreiß von jenem Punkte der Fallsbeginnung bis zu dessen

En-

Endigung durchschreitet diese ihme oberhalb incumbirende Dunstkreiß-Saüle von einem Zeitintervall des Falls zum andern continuirlich vergrösseret werde, in eben dem Verhältniß aber jene die seitwertige Stützen eines Fallenden Körpers abimpulsirende Kraft nach Maaßgab des bewußten zweyten nothwendigen Resultates des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit unaufhörlich verstärket werde, dadurch aber diese seitwertige Stützen immer schneller weichen, eben aber dadurch wieder die Zahlloß starke Wiederstandskraft der einem Fallenden Körper oberhalb incumbirenden Dunstkreiß-Saüle immer freyer und weniger gehindert von dem Wiederstand des seitwertigen Dunstkreises und folglich mit immer vermehrter Kraft wirke, und folglich dem Fallenden Körper nach diesem Verhältniß unaufhörlich sich verstärkende Lothrechte Impulse ertheile, wodurch er der Körper eine immer sich vervielfältigende Accellerirung seiner ursprünglichen Specifischen Falls-Schnelligkeit und in eben dem Maaße eine Kraftverstärkung seines Anfalles auf eine bedingte feste Basis erhaltet; — — Aus dieser ganzen auf eine Kettenreyhe von aus dem bewußten Nothwendigkeits-Gesätze hergeleiteten Folge-

gerungen geſtützten und eben darum Apodictiſch gewiſſen Erlaüterung erhellet alſo, daß die Accellerirung der Falls-Schnelligkeit eines Fallenden Körpers mit der zunehmenden Vergrösſerung jener einem Fallenden Körper oberhalb incumbirenden Dunſtkreiß-Saüle im Verhältniß ſtehe, die Zeitfolge dieſer Vergrösſerung aber von der Specifiſchen Falls-Schnelligkeit eines Körpers, und dieſe endlich ganz allein von ſeiner mehr oder minder Compacten-Structur abhange; —— Einleichtend iſt es glaube ich nach dieſer Erlaüterung nun Jedermann wie ſehr ſich der gute Neuton mit ſeinem Lehrgebaüde eines Attractions Natur Geſätzes verſtiegen und getiret habe, und wie ſehr die an ſich untrügliche Mathesis dazu gemißbraucht wurde, demohngeachtet bleibet er aber immer ein groſſer Mann und wahrhaftes Licht ſeines Zeitalters in welchem er lebte; Doch ich kehre nun zu meiner Sonne-Dienſtleiſtungs-Analysis zurücke.

Dieſer ganzen kurzbevor abgebrochenen Sonnedienſtleiſtungs Analysis Zufolge iſt alſo der unſeren und jeden Planeten umgebende von uns ſogenannte Dunſtkreiß nichts anderes als die erſt

er-

erörterte bis auf eine gewisse Höhen-Distanz geschehende Brechung der andringenden unendlichen einfachen Raums-Substanz in Strahlen, und der darinn in verschiedenen zahllosen Richtungen hin und her geschleuderter vom Horizon des Planeten durch eben diese Andränge getrennter vom aller Realesten Wesen Individuell ursprünglich unauflößlich gebauter Particln; — — Diese allgemeine Mischung der Puncte der andringenden Einfachen unendlichen Raums-Substanz mit denen aufgeschleuderten Particln der zusammengesetzten Substanz des Planeten Körpers ist ferner die von uns sogenannte Luft; Weil aber wie vorhergehend erörtert wurde sowohl die Temporair accidentalen im Dunstkreiß und auf dem Planeten Horizon sich ereignenden Verknüpf und Zusammsetzungen, in Hinsicht ihrer mehrerer oder minderer Complicirung, und des mehr oder minder Compacten dieser Complicirungs-Arten, als auch selbst die diese Zusammensetzungen Temporair bildenden vom aller Realesten Wesen ursprünglich Individuell unauflößlich gebauten Planeten Particln in Rücksicht ihrer Ausdehnung und Bauart, an sich von verschiedentlicher Specifischen Schwehre seyn müssen, so folgt nothwendig daraus, daß ihre theils

im

im gegenseitigen Complications theils im Nicht-Complications Zustande, durch Einwirkung des Andrangs der einfachen Substanz des unendlichen Raums auf den Planeten Horizon, geschehende obbemerkte Emporschleuderung in die andringende Einfache unendliche Raums-Substanz **nach diesem Schwehren-Verhältniß auch sehr verschiedentlich ausfallen müsse**, und folglich selbe in dem sogenannten Dunstkreiß eine sehr mannigfaltige Höhendistanz erreichen; Diese Mannigfaltigkeit ist nun im Allgemeinen die Ursache dessen was wir **Reine oder Schwehre Unreine Luft** nennen, sie allein ist die Causalitæt der verschiedentlichen Atmosphær-Reinigkeits Abstufung **hochliegender Gegenden hoher und höchster Gebürge**, und der auf Thälern, Höhlen, Sümpfen, und Gewässern schwebender gröberen Dünste, obschon in Hinsicht der Gewässer-Dämpfe bey Tage und der Nacht-Dämpfe der Erde sowohl als der Gewässer auch noch Nebenursachen eintretten.

Jene Klassen Abstufung unter diesen ursprünglich unauflößlich gebauten Particln deren Individuelle Bauarts-Beschaffenheit bloß allenfalls nur mit Hacken und Wiederhacken um mit anderen anders

bers gebauten Planeten Particls-Arten zu mannigfaltigen Temporæren Verbindungen geschickt und tauglich zu seyn versehen ist, übrigens aber gar keine Höhlungen sondern eine allseits ganz glatte Oberfläche bey einer gleichviel ob runden Ovalen conischen oder eckigen Ausdehnungs Gestalt enthaltet, verursachet durch ihre Individuen wenn sie sich im Dunstkreiß aufgeschleuderter befinden eine ausserordentliche Vervielfältigung der erst-erwähnten An- und Abprallungen wenn sie selbst gegeneinander oder andere nach dem Verhältniß dieser Bauarts-Beschaffenheit ihnen Homogenee Particln an sie anstossen, dadurch wird eine Specifische die andere Allgemeine im Dunstkreiß und auf dem Horizon obdetailirtermassen bereits befindliche an Heftigkeit weit übertreffende gegenseitige Bewegung und Thätigkeit, nicht im ganzen dem Sonnedienstleistungs-Andrange zu jener Zeit entgegengesetzten Dunstkreiß oder ganzen Planeten Horizon, sondern nur Local wo sie sich nämlich befinden unter ihnen erzeuget, die allseits zwischen ihnen vorhandenen einfachen unendlicher Raums-Substanz Puncte aber, obschon sie sich selbst wie früher gesagt worden durch die immer sich wiederhollenden Sonne-

Dienst-

Dienstleistungs-Andränge auch in Allgemeiner unaufhörlicher aber Verhältnißmässig gegen diese Heftigkeit gemässigterer Bewegung und Thätigkeit befinden, vernichten und Elidiren demohngeachtet sofort eine solche sich erzeugende Local specielle allzugrosse Bewegungsheftigkeit, und herstellen allsogleich dabey jenen gemässigten Grad der gemeinschaftlichen im Uibrigen nachbarlichen Dunstkreiß oder Planeten Horizon vorhandenen Bewegung und Thätigkeit wenn dieser Gattung Individuelle Particln nicht allzuzahlreich auf einem Platze und Gegend jener Abtheilung des Dunstkreises oder Horizons gehäuft vorhanden sind, weil sie durch ihren continuirlich bestehenden Andrang selbe Einzeln unter sich in verschiedenen Richtungen aufnehmend in weitere Distanzen von einander absondern und dadurch diese Immediaten vervielfältigten An- und Abprallungen hemmen; —— Können sie (diese Puncte der Einfachen unendlichen Raums Substanz nämlich) selbe Particln aber wegen ihrer allzugrossen auf einem Platz schon vorhandenen oder gar immer neu vermehrter hinzukommenden Quantitæt nicht allsogleich zerstreuen und dadurch ihre Bewegungs-Heftigkeit überwältigen, dann verstärken und verbreiten sie viel-

vielmehr selbst noch diese ausserordentliche Bewegungs-Heftigkeit, weil auch sie durch ihre unmittelbare schon vorhandene Zwischengegenwart die vervielfältigten An- und Abprallungen mit erleiden und folglich auch wieder zurück auf die Particln Reciprociren, und folglich nicht allein dadurch die An- und Abprallungen vermehrend die Heftigkeit der Central-Bewegung verstärken, sondern eine eben solche ausserordentliche Bewegungsheftigkeit sogar noch ihren weiteren Raums-Nebenpuncten und denen zwischen selben ebenfalls vorfindigen wieder anderen Planeten Particln auf eine dem Grad der Central-Bewegungsheftigkeit Verhältnißmässige Distanz mittheilen, und nur eben diese weitere Mittheilung und Verbreitung schwächet nach und nach und vernichtet endlich nach einem verhältnißmässigen Zeitraum wieder gänzlich eine solche Locale Bewegungsheftigkeit in einer Gegend des Dunstkreises oder des Planeten Horizons wenn kein neuer Zufluß solcher Particln mehr erfolget, weilen durch die weitere Verbreitung der Wirkungsbezirk dieser heftigen Bewegung erweitert, dadurch aber die nachfolgende unmittelbare Einwirkung des rundherum befindlichen übrigen Dunstkreises-Andrangs

auf

auf das Centrum einer solchen Speciell sich eigenden Bewegungs-Heftigkeit verhindert wird, welcher Andrang wie erst gesagt worden gerade stäts eine der vorzüglichsten solche Specielle Heftigkeit sodann nährender Miturſachen ist, durch diese Verhinderung aber erhalten die im Centro vor sich gehenden allerheftigsten An- und Abprallungen keine fernere Animirende Reciprocirte Rückwirkungen von aussen, dadurch aber geschehen sodann diese An- und Abprallungen nicht mehr in so gedrängter Kürze, wodurch dann die Geschwindigkeit derselben, und mit ihr die Vervielfältigung derselben, sonach aber die ganze Specielle Bewegungs-Heftigkeit erlischt.

Geräth nun ein mehrere Temporære Complicirung enthaltendes Object so ich Körper nenne in einen solchen Kreiß Speciell allzuheftiger Bewegung während ihrer Dauer, so wird seine Temporær accidentale Verbindung durch die Heftigkeit der allseitigen und gegenseitigen Stösse als eben so vieler wirkender Meissel und Hebebäume sogleich getrennt, und er entweder in minder Complicirte Verbindungs-Arten, oder gar völlig in seine Urbestandtheile das heißt in Individuen

ei-

einiger Gattungen der an sich ursprünglich unauflößlich durch das aller Realeste Wesen gebauten Planeten Particln zersetzet; — — Aus allen diesen erörterten Ereignissen und Resultaten erkennen wir nun aber ganz ohnbezweiflet das bishero sogenannte Feuer nach aller Analysis seiner bekannten Wirkungen sowohl, als auch seiner Passiven Verhältnissen betrachtet; — — Denn es erhellet aus diesen Resultaten und Ereignissen unwiederstreitbar die Ursache warum all und jedes Feuer überhaupt sich in der sogenannten Luft zerstreue, warum es bey Mangel der sogenannten Nahrung stäts erlöschen müsse, warum ferner bey gehemmter freyer Luft Einwirkung, oder in einer sogenannten allzuunreinen Luft, oder endlich durch unmittelbare mit grösseren Quantitæten fortgesetzte Einwirkung theils Schwehrerer folglich Opprimirender, theils Heterogeneer folglich die erörterten An- und Abprallungen nicht vervielfältigender Materien das Feuer nicht bestehen könne, sondern sofort erlöschen müsse; — — Weilen alle diese Fälle die obersten Bedingungen aller Feuer-Erzeugung oder Nährung desselben nämlich die nothwendige Bewegungs-Heftigkeit und ihre Fortdauers-Möglichkeit hemmen oder

zer-

zerstöhren; — — Ja endlich erkennen wir auch mit aller Præcision aus diesen Resultaten warum jeder Körper so durch das sogenannte Feuer zersetzet werden kann, warum alle Geistige Oehlichte und Fette Substanzen als an sich minder Complicirte Verbindungsarten, ja endlich selbst das Wasser in minderer Quantitæt oder minderer Einwirkungs-Stärke angewandt, das Feuer durch einen der vorhandenen Substanziellen Nahrungsmenge approportionirten Zeitraum Speciell mehr oder minder sowohl nähren als vergrösseren, weilen Allgemein alle und jede eine Individuelle Materielle Temporære Complicirung bildende Verbindungs-Art schon aus verschiedenen Gattungen der Planeten Particln complicirt ist, und folglich mehr oder weniger jener eine ausserordentliche Bewegungs-Heftigkeit erzeugender Particln unter ihren Bestandtheilen enthaltet; — — Aus dieser sicheren Erkenntniß ergiebt sich aber wieder die ganz einleuchtende und nicht zubezweiflende Schlußfolge, daß diese das Feuer erzeugende Gattung der Planeten Particln nicht bloß zu diesem NaturDienst allein geeignet seye, sondern daß sie nach Verschiedenheit ihrer anderweitigen Verbindung mit denen anderen Gattungen der Planeten Particln

ticln die Beſtandtheile beynahe jeder Individuellen Materiellen Temporæren Verbindung mit, ausmachet, und daß ſie dieſe Gattung nämlich nach Maaßgab dieſer verſchiedentlichen Verbindungs-Zuſtände manchmal auch eine der Feuererzeugung ganz entgegengeſetzte ja ſogar daſſelbe tödtende Eigenſchaft in ihren Wirkungen annehmen könne; Kurz wie geſagt aus dieſer meiner gegebener Feuer-Entſtehungs-Analyse läßt ſich die ganze Natur des ſogenannten Feuers und aller ſeiner Wirkungen ſowohl als auch aller ſeiner Passiver Verhältniſſe nicht allein vollkommen erklären, ſondern ſogar die Beſchaffenheit und Natur der noch übriger zwey annoch unerörterter bisher irrig ſogenannter Elemente, und all und jeder Complicirter Verbindungen durch Folgerungen erforſchen.

Da nun aber dieſe urſprünglich durch das aller Realeſte Weſen Individuell unauflößlich zuſammgeſetzte und gebaute Planeten Particln, welche von erſtdetailirter auf einem Planeten vermög ihrer Bauarts-Beſchaffenheit das ſogenannte Feuer Erzeugender Gattung ſind, ohngeachtet ihrer Individuell an ſich gleichmäſſigen zur Erzeugung des ſogenannten Feuers unumgänglich erforderlichen

Eigenschaft einer ganz glatten keine Durchzuglöcher und Höhlungen enthaltenden Oberfläche ihrer Individuellen Materiellen Ausdehnung, dennoch wie bereits gesagt worden unter sich sowohl in Hinsicht der Grösse ihrer Individuell Materiellen Ausdehnung als auch in Anbetracht ihrer Individuellen Figurs-Beschaffenheit (einwelche Rund, Oval, Conisch, oder verschieden Eckig dabey ganz füglich seyn kann) von grosser Mannigfaltigkeit seyn können, so ergiebt sich aus dieser Betrachtung das Resultat, daß durch selbe auf dem Horizon des Planeten oder im Dunstkreiß desselben auch verschiedene Arten des Feuers nach erstbeschriebener Modalitæt erzeuget werden, denn es ist einleichtend daß nach der Individuellen Ausdehnungsgrösse und Figurs-Verschiedenheit dieser Particln auch ihre An- und Abprallungen sowohl in Hinsicht der Geschwindigkeit unter sich, als auch ihrer Wirkung nach auf fremde Körper sehr verschieden ausfallen und sich ergeben müssen; — — So wie aber nun vermög dieser Einleichtenden Erörterung die Existenz mehrerer Arten des sogenannten Feuers auf einem Planeten rein begreiflich dargethan ist, eben so faßlich ist auch die Existenz mehrerer Gattungen ein und der-

sel-

selben bereits detailirten Feuer Erzeugungs Causalitæt einzusehen, nämlich jener Wirksamkeit durch welche eine Locale Specielle Bewegungsheftigkeit beginnt; — — Denn so wie der durch die Sonnedienstleistungs-Impulse erzeugte Andrang der einfachen unendlichen Raums-Substanz nach obbeschriebener Modalitæt auf dem Horizon und im Dunstkreiß eines Planeten daß zum Entstehen und Gedeihen aller lebender und Vegetirender Körper unumgänglich erforderliche sogenannte Sonnen Feuer hervorbringt, einwelches sich aber wieder vermög erstdetailirter Ursache durch verschiedentlich eintrettende Modificationen in mehrere Arten untertheilet, unter welchen dann auch jene bisher sogenannte Atmosphær-Electrische und dergleichen Feuer Materien sich befinden, eben so bringen auf dem Horizon eines Planeten nach einer grossen Modalitæts-Mannigfaltigkeit, entweder geflissentlich durch denkende Wesen unternommen werden oder auch durch andere Motores sich ereignen könnende, auf einer Individuellen Localitæt fortgesetzte Andränge auf jene mit einer hiezu erforderlichen tauglichen Complicirungs-Structur und Complicirungs-Innhalt versehene Körper, (welche Andränge wir aber

in der gemeinen Sprache nicht Andränge sondern Reibungen betiteln) daß sogenannte Irrdische Feuer hervor, welches aber in keine andere neue sondern gerade nur eben in die nämlichen Arten wie die des Sonnen Feuers in seiner Verschiedenheits-Abtheilung zerfällt.

Man könnte mir allhier vielleicht einwenden, daß da nämlich das sogenannte Irrdische Feuer auch eine Naturkraft-Aüsserung oder Wirksamkeit seye, selbes aber nicht durch die Causalitæt der Sonne-Dienstleistungs-Andränge sondern wie erst gesagt worden durch andere eintrettende Causalitæten hervorgebracht werde, mein früher oben statuirter Satz daß die Sonnedienstleistungs-Andränge die alleinige auch nur einzig mögliche oberste Causalitæt aller in der Natur vorkommender Kraftaüßerungen und ihrer Wirkungen seyen irrig seyn müsse, weil er so eben nicht allgemeingültig befunden wird; — — Hierauf antworte ich nun mit der Bitte wohl zu erwägen daß obschon die Sonnedienstleistungs-Andränge nicht der unmittelbare Motor zur Entstehung des sogenannten irrdischen Feuers sind, selbe demohngeachtet auch dieses irrdischen Feuers oberste Causalitæt stäts seyen

en, weil sie die alleinige Bedingniß der Möglichkeit seiner Existenz erzeugen; Denn ohne Sonnedienstleistungs-Andränge könnte ohnmöglich eine Aufreissung und Emporschlaüderung der Planeten Particln von denen aüsseren Flächen eines Planeten Horizons existiren, ohne dieser Aufreissung und Emporschlaüderung der Planeten Particln könnte aber wieder ohnmöglich jene früher schon detailirte zahllose Theilung und Brechung der auf einen Planeten Körper andringenden Einfachen unendlichen Raums-Substanz in Strahlen statt haben, ohne dieser Theilung und Brechung ist aber gar keine Natur-Existenz und folglich auch gar keine wie immer Rahmen-habende locale Bewegungsheftigkeit möglich, weilen wenn die einen Planeten umfliessende einfache unendliche Raums-Substanz durch die Zwischengegenwart der in sie hineingeschleuderter vom Planeten Horizon durch die Sonnedienstleistungs-Andränge aufgerissener Planeten Particln nicht in unzuberechnende Strahlen getheilt wäre, sondern durch eine nirgends unterbrochene Aneinanderreihung ihrer selbstständiger Puncte aus welchen sie bestehet ein ungetrenntes Ganzes ohne den geringsten Heterogeneen Intervall bildete, sie alsdenn

denn alle und jede zur Natur-Existenz absolut nothwendige gegenseitige Annäherung der verschiedenen Planeten Particln, und folglich noch um somehr unter ihnen jede durch was immer für einen Motor beginnen würdende Locale Bewegungsheftigkeit durch die Kraft ihres eigenen zahlloß Starken Wiederstands-Druckes auf einen Planeten Horizon niemahls zugelassen hätte, folglich zeigt sich auch in Hinsicht des sogenannten irrdischen Feuers, und selbst in Hinsicht des nächtlicherweile entstehenden Atmosphær-Electrischen Feuers, mit Evidenz die Wahrheit und Unerschütterlichkeit meines früheren Satzes.

Diese erst detailirte alleinige oberste Bedingniß der Möglichkeit der Existenz des sogenannten irrdischen Feuers ist mit gehörigen Modificationen und Rücksichten betrachtet auch die alleinige Ursache warum auf denen höchsten Gebürgen unseres Erdballs und überhaupt in denen hohen Regionen des Dunstkreises eine so erstarrende Kälte herrsche, weilen wie gesagt all und jedes Feuer und folglich auch das sogenannte Sonnen oder Atmosphærische Feuer dieser nämlichen obersten Bedingniß unterwor-

worfen ist, warum ferner sehr oft der Tod aller diese höchsten Gebürge und Regionen betretten- der Animalischer Wesen erfolge, weilen die Belebung ihres organischen Körpers einen Säftebewegungs- Umtrieb erheischet, und welcher demnach eben aus erwähnter Ursache gleichfalls erlöschen muß; — — Ja selbst den Empirischen daß heißt aus der Erfahrung geschöpften Beweiß dieser an sich zwar ohnedieß schon Apodictisch gewissen Behauptung finden wir nicht allein auf denen höchsten Gebürgen sondern auch in denen tiefesten Thälern wenn man daselbst das Physische Experiment der Luftpumpe unternimmt und unter selbe eine brennende Kerze oder lebende Weesen bringet, weilen es in Hinsicht der von mir schon früher Apodictisch bewiesenen Unmöglichkeit eines ganz leeren Raums einleuchtend ist daß in dem Maaße als man aus der Glocke die in ihr bey ihrer Aufstellung befindliche sämmtliche Dunstkreiß-Masse herauspumpet, in dem nämlichen Verhältniß die einfache Raums- Substanz des ausser ihr befindlichen Dunstkreises durch die unseren Augen unsichtbaren unzählbaren Oeffnungen der Glases- Structur sofort eindringen müsse, aber eben nur sie allein und ganz rein von allen anderen Dunstkreiß- Bestand-

ſtandtheilen wegen der allen Planeten Particln den Eingang verſagenden Kleinheit der Glaß-Structur Oeffnungen eindringen könne, und folglich alsdann die Glocke bloß mit Einfacher in keine Strahlen zertheilter ſondern ein ungetrenntes Ganzes bildender unendlicher Raums-Substanz erfüllet iſt.

Es ſeye mir hier nach bereits geendigter Feuer Analysis erlaubt eine mäſſige Digression zu machen und die ſehr erhebliche Bemerkung aufzuſtellen, daß aus dieſer Evident richtigen und genauen Kenntniß die wir dermahlen deſſen haben was das Feuer ſeye, ein im hohen Grade wichtiges Resultat ſich für die Medicin ergebe; — — Die verdienſtvollen Männer dieſer Wiſſenſchaft wiſſen nämlich zur Zeit bloß Empiriſch (aus der Erfahrung) daß die Fortdauer der Lebens-Function bey jedem lebenden Weſen in dem ununterbrochenen Kreißlaufe des Blutes beſtehe, ſie ſahen dabey wohl ſoviel ein, daß zur Flüſſigerhaltung deſſelben eine Einwirkung des Feuers nöthig ſeye, allein da ſie in Gemeinſchaft mit allen übrigen Weltweiſen das Feuer bis anjetzo als ein von denen übrigen ſogenannten Elementen unterſchiedenes, mit einer

ei-

eigenthümlichen inneren Kraft versehenes, für sich abgesondert selbstständig unaufhörlich wenn auch sogar in verschiedenen festen Körpern Compact eingeschlossener bestehendes, und bloß sich auf dem Horizon und Dunstkreiß unseres Planeten bald Local irgendwo sammlendes bald zerstäubendes übrigens aber stäts auch ganz zerstreüter in seiner eigenthümlichen Wirkungskraft sich unverändert gleichbleibendes Material im Weltbau ansahen, so ist es wahrlich kein Wunder wenn ihre Theorie und daraus gefolgerten Nutzanwendungs-Schlüsse über den Kreißlauf des Blutes, und eben aus dieser Rücksicht auch überhaupt mehrere Lehrsätze ihres Wissenschafts-Gebaüdes Lücken und Mangelhaft seyn musten; — — Nun aber da das innere Wesen und Natur des Feuers durch mich ergründet ist, läßt sich nachstehende untrügliche Folgerung ableiten und festsetzen.

Weil das Feuer in der Natur des ganzen Weltalls an sich nichts Real Perpetuirlich Specifisch bestehendes sondern vermög unbedingter Nothwendigkeit nur eine überall aus jeder zusammengesetzten mit denen erforderlichen oberwähnten Bau-Proprietæten versehenen Materie entstehen kön-

könnende Locale Specifische Bewegungsheftigkeit ist, so muß es Jedermann einleuchten, daß der Kreißlauf des Blutes nichts anderes als auch eine Art eines aber gemässigten und schwachen Feuers in und an sich selbst durch die eigene Bluts Materie seye; — — Aus dieser Erkenntniß scheint mir nun könnten sehr wichtige Nutzanwendungs-Schlüsse zur Beförderung des Menschlichen sowohl als überhaupt jedes thierischen Gesundheitswohlstandes gefolgert werden, worunter einer derjenige ist, daß wenn überhaupt durch den unverminderten thierischen Blutwärmestoff eine regelmässige Absonderung und Bereitung der Nahrungs-Säfte erzielt wird, diese Nahrungs-Säfte aber zur Kraftserhaltung des thierischen Körpers, der ungestöhrte Kreislauf des Blutes aber zur unmittelbaren Fortdauer des Lebens selbst unerläßliche Bedingnisse sind, so ist es wohl nicht zweyfelhaft daß man Beide diese so wichtige Vortheile zugleich dadurch erhalten könnte wenn man um das Blut stäts in unverminderter Bewegungsheftigkeit zu erhalten dem armen in diesem Fache ganz Unwissenden zu seinem eigenen Nachtheil so aüsserst trägen Gesellschafts-Menschen (besonders von der wohlhabenderen Klasse) mehr körper-

perliche Bewegung anriethe; — — Ja noch mehr! man könnte aus dieser Erkenntniß sogar eine viel längere Lebensdauer als bishero für das ganze Menschen-Geschlecht erzielen; Denn wenn mit zunehmender Reihe der Lebens-Jahren das Heer der Krankheiten meistens sich bloß aus der unordentlichen Absonderung der Säfte erzeuget, so weiß man nun die Evidente Ursache daß dieß nicht daraus entstehe weil wie bishero irrig gesagt wurde das Feuer und die sogenannten Lebensgeister im Alter verfliegen, sondern bloß allein dadurch weil die Arterien und Venen durch die Länge der Zeit innerlich wo der Kreißlauf des Blutes geschiehet mit einer sich stäts nach und nach verdickernden Cruste immer mehr und mehr überzogen und dadurch angeschoppet und verengert werden müssen, wodurch denn natürlich die Bewegungsheftigkeit des Blutes immer mehr und mehr vermindert und endlich öfters zuletzt ganz gehemmt, woraus aber eben einerseits im Ersteren Fall dieses erwähnte Krankheits-Heer, andererseits im letzteren Fall unmittelbar der Tod selbst als der gänzliche Stillstand des Blutskreißlaufes erzeuget wird; Kann also ein Selbstdenkender Arzt in der Zukunft in Gemäßheit dieses durch

erst-

erſtaufgeſtellte neue Erkenntniß erhaltenen Leitfadens eine Arzeney ergründen die dieſe Crusten-Anſetzung in denen Arterien und Venen wenn auch nicht gänzlich doch wenigſtens beträchtlich zu verhindern vermögend wäre, ſo wird das Resultat ſeiner im hohen Grade verdienſtlichen Bemühung ganz ſicher eine gegen das jetzo beſtehende Verhältniß viel längere und viel geſündere Lebens-Functions-Dauer thieriſcher Körper ſeyn. — — Aber noch mehr! Dieſe Erkenntniß gewehrt uns ſogar folgende im höchſten Grade wichtige Einſicht eines ganz neuen theils Metaphyſiſchen theils Medico-Phyſiſchen Wahrheits-Satzes; Denn die dermahlen erlangte Uiberzeigung daß der Kreißlauf des Blutes im thieriſchen Körper in und an ſich ſelbſt eine von denen verſchiedenen auf einem Planeten entſtehenden Feuer-Arten ſeye, beſtimmt uns nämlich folgende Argumentation feſtzuſetzen: — — Da vermög obiger Evident gewiſſer Analysis des Feuers daſſelbe nicht an und vor ſich als eine Kraft ſchon ſeyend vorhanden iſt, ſondern ſtäts erſt Local nach oben detailirter Modalitæt Specifiſch erzeugt werden muß, dieſe und all und jede Naturkraft aber vermög meinen früheren Apodictiſch gewiſſen Beweißführungen in der Natur als dem

Inn-

Innbegriff aller durch das aller Realeste Wesen zusammengesetzter an sich nicht allein Lebloser sondern auch selbst in ihren kleinsten Individuellen Theilen von der unendlichen einfachen Raums-Substanz umrungener dahero Isolirter Subtanz niemahls ohne einen fremden Motor erzeuget werden könne, so folgt nothwendig daraus, daß der Kreißlauf des Blutes das heißt diese Individuelle Art einer Localen Bewegungs-Heftigkeit auch nicht durch sich selbst entstehen könne, sondern auch einen fremden Motor haben müsse; Da nun aber der Kreißlauf des Blutes durch die ganze Lebens-Functions-Dauer eines thierischen Körpers ununterbrochen fortwähret, so ist es einsleichtend daß dieser fremde Motor auch durch diesen ganzen Zeitraum nicht allein von ähnlicher Dauerhaftigkeit sondern sogar an sich von unveränderlicher Materieller Beschaffenheit nothwendig seyn müsse, weilen wenn er während der Zeit der ganzen Lebens-Functions-Dauer eines thierischen Körpers auch nur durch einen sehr kurzen Periodischen Intervall irgend einer Veränderlichkeit an seiner ursprünglichen Wesenheit unterworfen wäre, er allsobald wenn auch nur durch diese kurze Periodische Zeitfrist als ein dadurch leidend

bend gewordenes Subject aufhören würde eine wirkende Kraft zu seyn, und folglich während dieser wie immer kurzen Periodischen Zeitfrist keinen Motor für den Kreißlauf des Blutes abgeben könnte, da es nun aber Empirisch (aus der Erfahrung) Evident bekannt ist daß um den thierischen Körper in seiner Lebens-Function zu erhalten der Kreißlauf des Blutes durchaus niemahls stocken und aufhören dürfe, so folgt nothwendig daraus die unläugbare Gewißheit daß dieser fremde Motor für den Kreißlauf des Blutes an sich Materiell niemahls einer Veränderlichkeit in seiner ursprünglichen Wesenheit unterworfen seyn könne; — — Nun aber wissen wir aus meinen früheren Apodictisch gewissen Argumentationen daß am Menschlichen Körper durch die ganze Zeit seiner Lebens-Functions-Dauer alles ausser dem denkenden Subject unaufhörlich veränderlich seye, folglich ergiebt sich aus dieser ganzen Reyhe von Folgerungen das grosse Resultat daß dieser Motor daß denkende Subject selbst seye.

Hierüber könnte man aber allhier folgende Einwendung machen, daß da nämlich dieser fremde Motor wie erst erwiesen wurde an sich unveränderlich

seyn

seyn müsse, im thierischen Körper aber dagegen ausser dem denkenden Subject nichts unveränderliches anzutreffen seye, man dadurch berechtiget seyn könnte, anstatt das denkende Subject zu diesem Motor zu statuiren, denselben mit eben dem nämlichen Rechte auch ausser dem organischen thierischen Körper in etwas Unveränderlichem zu suchen, und dieß zwar mit um so einleichtenderer Gültigkeit, als sich hiezu ausser dem organischen thierischen Körper ein derley an sich unveränderliches und zugleich wirkendes Object tauglich darstellet, ich meine nämlich damit die Einwirkung des uns umgebenden sogenannten Luft oder Dunstkreises, einwelcher obschon an sich selbst veränderlich in den Bestandtheilen seiner Masse und in der Art seiner Wirksamkeit, dennoch in Hinsicht seiner unaufhörlichen Gegenwart und seiner unaufhörlichen Einwirkung auf uns unveränderlich ist, denn hier kommt es in keinem Betracht daß seine Einwirkung auf uns accidentale Modificirungen im Laufe der Zeit erleide, sondern hier ist bloß zu erwägen daß seine Einwirkung auf uns gleichviel wie immer Temporær dem Grad der Stärke und der Materiellen Art nach Modificirt dennoch an sich niemahls ende, und

er

er folglich in Hinsicht unser stäts wirkende Kraft und niemahls leidendes Subject seye, und er folglich in Hinsicht unser als ein an sich unveränderliches Ding dahero als unaufhörlicher Motor angenommen werden könne;

Hierauf antworte ich nun folgendes: Da wir dermahlen aus meinen bisher aufgestellten Argumentationen und geleisteten Erörterungen die untrügliche Erkenntniß erlangt haben, daß nämlich einerseits der Kreißlauf des Blutes auch eine Art eines Feuers an sich selbst seye, andererseits aber daß eine der nothwendigen Bedingnisse zur Entstehung und Fortdauer eines jeden Feuers als einer Localen Specifischen Bewegungsheftigkeit die ununterbrochene Einwirkung eines Motors auf jene zu unter sich gegenseitigen An- und Abprallungen tauglich gebauten Planeten Particls Gattungen seye, welcher unausgesetzten Einwirkung eben nur allein zu Folge jene Vervielfältigung der An- und Abprallungen unter diesen Particln entstehen kann, und folglich daß die ununterbrochene unmittelbare Gegenwart aller und jeder eine solche Locale Specifische Bewegungsheftigkeit bildenden unter sich in denen An- und Abpral-

prallungen begriffenen Particln bey ihrem Motor, oder was eben so viel sagen will die ununterbrochene Reaction aller und jeder die Specifische Bewegungsheftigkeit Local construirenden unter sich An- und Abprallenden Particln auf ihren gemeinschaftlichen Motor ein unerläßlich nothwendiges Erforderniß seye, so entspringet für uns aus dieser zweyfachen Erkenntniß die Evidenz, daß in solchen vom Motor weitauslaufenden Kanälen wie die Bluts-Arterien an sich sind niemahls eine Bewegungs-Heftigkeit durch Einwirkung eines einzigen Motors entstehen könnte, weilen ein einziger Motor jene unser sogenanntes Blut construirende Masse der Planeten Particln durch Einwirkung seines Impulses nur von sich gänzlich abtreiben, und dahero eine von sich entfernte Anschoppung derselben in diesen von ihme weitauslaufenden Kanälen erzeigen, folglich niemahls die unerläßlich nothwendige Reaction dieser Particln auf ihn sich ergeben, sonach auch niemahls eine vervielfältigte An- und Abprallung unter diesen Particln erfolgen würde, hieraus ergiebt sich nun die nothwendige und eben darum Apodictisch gewisse Schlußfolge daß zum Kreislaufe des Blutes als einer an sich selbst seyenden Localen Specifischen Bewe-

gungsheftigkeit zwey sich Local entgegengesetzt seyn müssende Motores erforderlich sind; —— Da nun vermög obangeführten Gründen diese Motores zum Kreißlaufe des Blutes als solche an sich niemahls Leidende Subjecte seyn dürfen, dahero an sich von unveränderlicher Materieller Beschaffenheit seyn müssen, von dieser Eigenschaft aber nur ein einziger in dem organischen thierischen Körper anzutreffen ist, so erhellet daß dieser nothwendige zweyte Motor nur ausser unserem organischen Körper befindlich seyn müsse, und an sich selbst nur der uns unaufhörlich umgebende Dunstkreiß allein seyn könne, einwelche Schlußfolge sich auch selbst durch den Empirismus bestättiget, wenn man die Resultate unseres gewaltsam gehemmten Athemhollens analysirt.

Aus dieser gedoppelten reinen Vernunft Erkenntniß, daß nämlich der uns umgebende Dunstkreiß unaufhörlich auf unseren organischen thierischen Körper als Specifischer Motor des Kreißlaufes unseres Blutes einwirke, der anderseitige zweyte Motor aber zu diesem Kreißlaufe unser denkendes Subject an sich selbst seye, lassen sich ausnehmend wichtige Folgerungen ableiten, denn vereint aus beiden diesen reinen Vernunft Erkenntnissen kann ein tief denkender Natur-Forscher aller-

dings sehr viele für das Thierreich heilsame Entdeckungen ergründen, aus der zweyten einzeln abgesondert aber ergeben sich wieder folgende weitere neue im ausgezeichneten Grade wichtige reine Vernunft Erkenntnisse:

1) Die selbst aus dem Empirismus mittelbar dermahlen entspringende Bestättigung meines in meiner ersten Abhandlung zwar ohnehin schon Apodictisch beprobten Satzes daß unser denkendes Subject an sich objectiv Reale Substanz seye;

2) Daß obschon unser denkendes Subject vermög meinen früheren Apodictischen Beweißführungen an sich als eine einfache Substanz erwiesen und statuiret worden, und kraft dieser Statuirung nothwendig nur ein einzelner Einfacher Substanzpunct der unendlichen Raums-Substanz seyn müsse, dennoch selbes nicht als ein einzelner solcher Punct dem organischen thierischen Körper beiwohnen könne, sondern nothwendig ein in Gemeinschaft mit mehreren ähnlichen ein von dem aller Realesten Wesen ursprünglich unauflößlich gebautes Planeten Particl construiren helfender einfacher Raums-

Digitized by Google

Substanz Punct, und (im vorbeygehen seye es gesagt) aus wichtigen durch tiefes Nachdenken erforscht werden könnenden Gründen der hervorragendste Punct der äusseren Flächen eines solchen Particls seyn müsse, weilen ein einzelner einfacher Raums-Substanzpunct weder einen Motor zum Kreißlause des Blutes abgeben, noch an sich selbst durch irgend mögliche Bande der Organisation unseres thierischen Körpers als einer bloß Temporæren Complicirungs-Structur in unserem organischen thierischen Körper festgehalten werden könnte, da selber Punct seines zur zusammengesetzten Substanz habenden Winzigkeits-Verhältnisses halber einerseits an sich Materiell zu schwach wäre um die Blut-Masse in gemeinschaftlicher Einwirkung mit jenem bewusten zweyten Motor in der erforderlichen Bewegungsheftigkeit zu erhalten, andererseits aber an sich selbst freye Austritt und Durchzuglöcher um aus dem organischen Kerker zu gelangen bey jeder wenn auch noch so compact erdenklichen Organisations-Art des thierischen Körpers in Menge allseitig vorfinden müste;

Digitized by Google

3) Entfaltet sich uns dermahlen das bisher so undurchdringlich gewesene Geheimniß jenes bewunderten Bandes **der Gemeinschaft der Seele mit dem organisirten thierischen Körper**, denn die jetzo erlangte Erkenntniß daß die Seele der innere Motor des Kreißlaufes des Blutes seye läßt uns nun sehr faßlich begreifen **in was** das gegenseitige Wirkungs- und Mitleidenschafts-Verhältniß zwischen dem organischen thierischen Körper und der Seele bestehe; — — Die Seele empfängt nämlich in ihrem durch lauter Nerven und die Arterie vergitterten Aufenthalts-Behältniß Mittelbarerweise durch jenen äüsseren beständigen Motor des Kreißlaufes des Blutes **unaufhörliche** Materielle Impulse, diese setzen durch ihre Einwirkung die Seele **in ununterbrochene** Materielle **Bewegung**, da die Seele aber in ihrem Aufenthaltsbehältniß durch die Arterie und Nerven örtlich sehr enge allseitig festgehalten ist, so ist die nothwendige Folge davon daß sie allsobald wie sie auf einer Seite einen Materiellen Impuls empfängt denselben auf der anderen entgegengesetzten Seite ihrer Materiellen Wesenheit sofort wieder weiter mittheilt, dadurch nun ertheilt die Seele dem Körper **unaufhörlich Gegenimpulse**; — — Diese Gegenimpul-

pulse erzeugen nun sowohl auf die Blut-Arterie als auch auf die Nervenröhren absolut ohne der Seele ihrer Mitwissenschaft und ohne ihrer Willkur eine Wirkung, auf die letzteren nur dann accidental wenn die Seele in die sogenannten Leidenschaften oder heftigen Gemüthszustände als Zorn Furcht Schrocken Begierde versetzet ist, und sich daher, da diese Leidenschaften an sich insgesamt bloß Modificirte Aüsserungen des verlangenden Egoismi sind, durch dieses Streben sehr heftig hin und her beweget, auf die Blut Arterie aber ununterbrochen fortwährend, woraus dann der sogenannte Kreißlauf des Blutes entstehet; —— Dieser allein bewirket alle übrigen körperlichen Inneren Functionen, wodurch der thierische Körper mit Hinsicht auf andere auch hiezu eingreifende Weisheitsvoll combinirte Physische Ursachen sowohl bis zu einem bestimmten Verhältniß wächst, als auch selbem sein fortwährender Materieller Abgang continuirlich durch verarbeitete Nahrung ersetzet wird; —— Da aber die Seele ein selbstständiges denkendes Wesen ist, so hat sie das Vermögen auch durch Spontaneität Materiell nach einer sich ebenfalls in dem von mir entdeckten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit gründenden Modalität sich zu bewegen, diese Spon-

ta-

taneen Bewegungen wirken nun auf die Nerven auch als Impulse Immediat auf den darinn befindlichen sogenannten Nervensaft, wodurch dann der freye Individuelle Gebrauch der körperlichen Glieder erzeugt wird; — — Weil aber diese Impulse durch Freyheit auf die denen zu bewegenden Gliedern correspondente Nerven nicht fortwährend sondern nur Momentan sind, auch kein zweyter Reagirender Motor bey denen Nervenröhren vorhanden ist, so wird der in denen Nervenröhren befindliche sogenannte Nervensaft bey diesen Fällen der willkürrlich ertheilten Impulse in keine Bewegungsheftigkeit versetzet, sondern in denen Nervenröhren nur Momentan angeschoppt.

Da bishero die Gewißheit immer noch unbegründet geblieben ist, was das thierische Leben an sich seye, und auf welche Art die Seele ihre willkürrlich gedachten Entschliessungen zur Bewegung Individueller Glieder des Körpers mittelst der Nerven Realisire, so ist diese dermahlige genaue und Evidente Erkenntniß des thierischen Lebens sowohl als auch erstерwähnter dieser Art schon für sich von höchst wichtigem Medici-

ni-

nischen Vortheil, sie wird aber noch mehr bedeutend dadurch, daß sie (diese Erkenntniß nämlich) uns nun zugleich auch die Einsicht entschleyere durch welche Modalitæt der sogenannte Sinn des Gefühls durch den ganzen Körper verbreitet seyn könne, und wie die Seele dieses allseits verbreiteten Gefühls Empfindung erhalte; — — Denn es ist aus vorhergegangener Erörterung dermahlen einleichtend daß dies durch eine Retrograd nach der Seele ihren Sitz fliessende und unmittelbar auf sie einwirkende Anschoppung des Nervensafts mittelst örtlicher aus verschiedenen Ursachen auf die durch die ganze Ausdehnung des organischen Körpers verbreiteten Nervenröhren einwirkender ausser dem Körper sowohl als auch in selben innerlich entstehen könnender Impulse bewirket werde; — — Ich endige diese meine zum Gesundheitswohl der Menschheit verfaßte Digression damit, daß ich meinerseits die schmeichelhafte Erwartung aüssere, künftig von jedem scharfsinnigen Beurtheiler eingestanden zu vernehmen, daß alle diese in meiner gegenwärtigen Digression enthaltene Resultate nicht allein zur ausnehmenden Wissenschaftsvermehrung im Gebiethe der Metaphysik und Physik dienen, sondern vorzüglich auch

für

für die Heilkunde und alle ihre Hilfswissenschaften unter der Leitung und Nutzanwendung hellsehender Aerzte von entschiedenstem Belange seyn werden. — — Nach dieser mässigen Unterbrechung kehre ich nun wieder zum Ordnungsleitfaden meiner Abhandlung zurück:

Bereits habe ich dermahlen sowohl faßlich als auch genau und Unwiederlegbar das Innere Wesen des sogenannten Luft uud des sogenannten Feuer Elements zergliederter enthüllet und beprobet, ich komme nun zu dem sogenannten Element des Wassers; — — Man hat bisher für unlaügbar und ausgemacht Richtig angenommen daß das Wasser in seinem flüssigen Zustande Feuer in sich enthalte, und sein Gefrieren, zu Hagel, Schnee, und Eis, rühre bloß aus der mehr oder minderen Entweichung der in seiner Materiellen Wesenheit enthaltenen Feuertheile her, da wir aber nun vermög meinen früheren Beweißführungen unwiedersprechbar wissen daß das Feuer nicht an sich schon Materiell Specifisch mit einer wirkenden Kraft begabt im Weltbau vorhanden seyn könne, so sehen wir leicht das grundlose dieser bisherigen Annahme ein; — — Man könnte aber vielleicht einwen-

wenden, daß das Wasser, wenn es auch vermög meinen aufgestellten neuen Evidenten Feuerwesenheits-Bestimmungen kein Feuer in sich enthalte, doch an sich selbst schon eine Art des Feuers nämlich eine Art einer Bewegungsheftigkeit seyn könne; — — Hierauf erwiedere ich nun daß weder das Wasser noch sonst irgend eine andere wie immer Nahmen habende Natur Flüssigkeit an sich selbst eine Art einer Bewegungsheftigkeit seye, sondern daß **jede** Flüssigkeit und folglich selbst das Wasser zwar dieses nicht in gleichem Grade wie andere **es werden könne**, sobald jene nothwendige Bedingung **ein tauglicher Motor nämlich** zur Erzeugung einer Specifischen Localen Bewegungs-Heftigkeit dazu eintrettet; — — Es wäre überflüßig zur Beweißdarlegung allhier weitläuftige Wiederhollungen niederzuschreiben, denn die Richtigkeit dieser meiner Behauptung muß sogleich jedem einleichten, der zur Uiberlegung meiner gegebenen Analysis des Feuers zurückkehret; — — Nun entstehen aber daraus billig folgende Fragen: **was ist** also das Wasser an sich seiner Wesenheit nach? und **woher** erhaltet selbes und alle übrigen Fluida, wenn selbe insgesammt keine Art einer Bewegungsheftigkeit an sich selbst sind, ihren Flüssig-

keits

keits daß heißt ihren Beweglichkeits und Fortrollungs-Zustand? Darauf antworte ich folgendes: — — Wasser ist eine jener minder Complicirten Verbindungsarten welche sich nach der schon früher oben von mir ausführlich erklärten Modalitæt aus jenen Planeten Particln im Dunstkreiß oder auf dem Horizon eines Planeten bilden, die durch den mittelst der Sonnedienstleistung entstehenden Andrang der Einfachen unendlichen Raums-Substanz vom Planeten Körper aufgerissen und in diese einfache Substanz durch eine Rückwirkung hinein geschlaüdert werden, wodurch der sogenannte schon oben beschriebene Dunstkreiß entstehet! — — Die Wahrheit dieser meiner Behauptung, obschon selbe an und für sich mittelst des gemeinschaftlichen Zusammenhanges in der Naturlehre schon durch meine früheren Apodictisch gewissen Entdeckungen und darauf gestützten all übrigen Argumentationen untrüglich dargethan ist, bekräftiget nichtsdestoweniger auch die Erfahrung der wahrhaft grossen Männer der heutigen Chemie, wodurch nämlich beprobet wurde daß das Wasser kein sogenanntes unzusammengesetztes Element sondern schon eine Verbindungsart zweyer sogenannter Luftarten seye; — — Aber nicht allge-

gemein von allen und jeden Planeten Particln bildet sich das sogenannte Wasser, sondern nur von solchen Gattungen deren ursprüngliche Baubeschaffenheit zu dieser Art der Entstehung einer minder Complicirten leicht zu trennenden Verbindung Analog und tauglich ist; — — Daher ist nun die Modalitæt wie der sogenannte Regen entstehe ohne weitläuftiger Erörterung sehr bestimmt und faßlich erklärbar; — — Daher ist ebenfalls zugleich dermahlen die Causalitæt, sowohl der Dünste und Näße in Erd und Felsen Höhlen, der Nachtnebel über denen Gewässern, der Nachtfeuchtigkeiten im Dunstkreiß und auf denen festen Erdflächen, und des sogenannten Thaues auf selben, sehr gründlich einzusehen; — —

Diese Specifische Unterabtheilung der minder Complicirten Verbindungsarten nämlich die wir Wasser benennen kann nur dann entstehen, wenn die vermög ihrer Baubeschaffenheit zu solcher Specifischen minder Complicirten Verbindungsart taugliche vom Planeten Körper aufgerissene ursprünglich vom aller Realesten Wesen unauflößlich gehaute Gattungen der Planeten Particln unmittelbar sich berühren, und in Folge dieser Berührung durch ei-

ne

ne ihnen besonders und Ausschließlich eigenthümliche Bindemittelsbauarts Eigenschaft sich leicht und schnell gegenseitig verketten, folglich kann diese Specifische minder complicirte Verbindungs-Art niemahls dann entstehen, wenn die auf obbeschriebene Art den Dunstkreiß bildende unendliche einfache Raums-Substanz durch ihre allseitige Zwischengegenwart die Planeten Particln überhaupt alle insgesammt von allen Gattungen die sich vom Planeten Körper aufgerissener herumtreibend in ihr befinden mehr oder minder weitschichtig voneinander getrennt hat, der Sonnedienstleistungs-Andrang erzeugt daher an sich selbst durch seine Einwirkung niemahls als unmittelbar nächste Ursache den sogenannten Regen, weil er durch seine Gewalt die aufgerissenen Planeten Particln insgesamt worunter also auch immer jene zur Bildung des sogenannten Regens tauglich gebaute sich befinden meistens häufig durch die während der Zeit seiner Dauer auf einer Planeten Horizons-Gegend fortwährend verursachte gemeinschaftliche Bewegung und lebhafte Thätigkeit des ganzen dort Localen Dunstkreises und eben dadurch erzeugte beständig erneuerte Vermischung derselben mit der einfachen unendlichen Raums-Substanz allzusehr voneinan-

an-

ander trennet, sondern der Regen entstehet während der Dauer des Sonnedienstleistungs-Andrangs daß heißt während des Tages **nur dann, wenn** der sogenannte Dunstkreiß schon von mehreren Tägen her durch eben diese Andränge nach schon so oft wiederholt erörterter Modalitæt **mit einer allzu-zahlreichen Menge der Planeten Particln geschwängert ist**, und wo folglich diese Planeten Particln bey ihrer nach jenem bewußten von mir entdeckten Nothwendigkeits-Gesätze und in Folge des nicht allseits gleichen unendlichen Wiederstandes geschehen müssender allmähligen Zurücksinkung auf den Planeten Horizon während dieser Zurücksinkung wenn sie auch wirklich durch immer neu nachfolgende Andränge darinn gestöhrt und wieder Empor gerissen werden **dennoch wegen ihrer häufig vorhandenen Menge sich leichter gegenseitig begegnen und vereinigen können**, wozu Nebenursachen daß ihrige dazu beyzutragen pflegen, als nämlich zum Beyspiel jene Ursach einer durch die freye allseitige Circulation des niedrigeren Dunstkreises hindernde Berge meistens geschehenden Localen Anschoppung der Dunstkreiß-Masse die wir **Wolken** benennen, diewelchen nach Maaßgab ihrer Dichtigkeit bloß ihre aüssere der Sonne zugekehr-

te

te Oberfläche denen Andrängen darbiethen, dadurch aber eben dieser Andränge ihre trennende Einwirkungs-Eigenschaft von ihrem übrigen unteren dem Planeten Horizon incumbirenden Volumen abhalten, ja bey grosser Dichtigkeit dieser Wolken befördern sodann sogar diese Andränge die Zusammenpressung des unteren Volumens der Wolken, wodurch dann eine um so zahlreichere Entstehung der minder Complicirten Verbindungsarten aus denen Planeten Particln bewirkt wird, nicht minder ist eine Nebenursache der Entstehung des Regens bey Tage die unrücksichtlich auf die Verschiedenheit der Jahreszeiten nach Maaßgab deren eintrettenden verschiedenen Tageszeiten obbeschriebenermassen weit mehr schief vom Lothrechten abweichend und daher weit weniger heftig geschehende Einwirkung dieser Sonnedienstleistungs-Andränge, wodurch die Planeten Particln wenn sie schon in zahlreicher Menge im Dunstkreiß vorhanden sind, zu diesen Tageszeiten ungestöhrter ihre Zurücksinkung auf den Horizon bewerkstelligen, und sich folglich während dieser Zurücksinkung leichter vereinigen können; — — Desto eher und desto zahlreicher geschiehet aber diese Begegnung und Vereinigung wenn die Sonnedienstleistungs-Andränge durch die

er-

erörterte Umschwingung eines Planeten um seine Axe auf einem Horizon desselben gänzlich aufgehört haben, daß heißt zur Zeit der Nacht, weilen alsdann die erwähnte Zurücksinkung ganz ungestöhrt und folglich je ungestöhrter um so zahlreicher vor sich gehet; — — Aus eben der nämlichen Ursache entstehen auch zu diesen Zeiten der sogenannte Thau, die Feuchtigkeiten der Nacht sowohl im Dunstkreiß als auch auf der Erde, und die auf denen Gewässern incumbirenden sogenannten Nebeldünste, diese letzteren bleiben im Verhältniß des nachbarlichen Dunstkreises des übrigen Continents der beiden Ufer solcher Gewässer darum stäts sichtbarer, weil die Planeten Particln durch die Elasticitæt der Gewässer (die ihren Ursprung, in der gemeinschaftlichen Verbindungshaltbarkeit der Gewässertheilchen untereinander, und in der vermög unbedingter Nothwendigkeit denen Gewässern eigenthümlichen Tendenz sich im æquilibrio zu erhalten, hat) bey ihrem aus den Dunstkreiß vor sich gehenden ungestöhrten Herabsinken vom Wasser Gegendrücke erhalten, wodurch sie die Planeten Particln nämlich sich nicht so wie auf das feste Erdreich in verschiedentlichen Verbindungsarten cohærirend zur Ruhe niederlas-

sen

sen können, sondern oberhalb der Gewässer mehr zertheilter in mässiger Bewegung erhalten werden; — — Die Nässe und die Dünste der Höhlen auch während des Tages entstehen ebenfalls als Folge der nämlichen oberwähnten Ursache, weilen nämlich die Sonne-Dienstleistungs-Andränge mit ihrer Einwirkung dahin nicht so kräftig reichen können, und folglich diese wechselseitigen Verbindungen und Cohærirungen der Planeten Particln in selben ungestöhrter auch während des Tages vor sich gehen können; — — Endlich ist als Folge der nämlichen Ursache auch die Entstehung des sogenannten Hagels, Schnees, und Eises anzusehen, nur daß zu derselben Entstehung im Verhältniß zur Entstehungs-Causalitæt des Regens eine Verschiedenheit von noch viel beträchtlicherer Absenz der Sonnedienstleistungs-Andränge erforderet werde, entweder durch mehrere Verhinderung ihrer Einwirkung mittelst einer Local entstehenden noch viel grösseren Dichtigkeit der Wolken als jene ist die zur Erzeugung des Regens obervörtertermassen als Nebenursache beyträgt, oder durch anhaltendere und beträchtlichere beym Wechsel der Jahreszeiten sich ereignende schiefe Abweichung der Sonne selbst, weilen alle

diese Natur Erscheinungen, die wir Hagel, Schnee und Eis benennen, auch nichts anderes als minder Complicirte nach der nämlichen Modalitæt wie der Regen entstehende Verbindungsarten der Planeten Particln sind, die aber im Verhältniß jener Specifischen Verbindungsart so wir Regen benennen obschon von nähmlicher ursprünglich unauflößlicher Substanz-Texturs wie auch Temporær auflößlicher Verbindungsgattung dennoch schon von engerer Vereinigung ihrer Theile und daher festerer Textur sind, und die folglich eine viel längere Zeit der ungestöhrten Ruhe zu ihrer Verbindungs-Entstehung im Dunstkreiß und auf dem mit dem Dunstkreiß in allseitiger freyer Gemeinschaft stehenden Planeten Horizon bedürfen.

Auf die zweyte Frage nun, woher nämlich das Wasser und überhaupt mehr oder weniger alle Fluida, wenn sie selbst an sich keine Arten einer Bewegungsheftigkeit sind, ihren Beweglichkeits und Fortrollungs-Zustand erhalten, antworte ich, daß sie diesen Zustand nicht einer ihrer Inneren Materie eigenthümlich inhærirenden Bewegungskraft zu verdanken habe, weil ich schon Apodictisch gewiß in meinen früher angeführten Argumentationen

beprobet habe daß die Causalitæt einer welch immer auf einem Planeten vorkommender Naturkraft oder Wirksamkeit niemahls in der zusammgesetzten leblosen und in ihren Theilen Isolirten Substanz des Planeten Körpers seyn und aufgefunden werden könne, sondern ich behaupte mit Evidenz daß diese ihre ihnen im Verhältniß anderer Körper, Specifischer Aggregata, oder auch minder Complicirter Verbindungsarten, in weit höherem Grade eigenthümliche Beweglichkeits und Fortrollungs-Eigenschaft bloß von der Speciellen Figur des ursprünglich erhaltenen unauflößlichen Materiellen Baues ihrer sie construirender Theile, welche Figur durchaus, entweder der ganzen, Ausdehnung eines solchen Individuellen Theilchens nach, oder doch meistseitig, von runder oder Sphæroidischer Gestalt seyn muß, herrühre; — — Denn bey dieser angenommenen Gestalt der die Fluida construirender Theile, tritt sogleich bey allen Fluidis zur erklärenden Ursache erwähnter ihrer Eigenschaft in einem noch viel stärkeren Wirkungsgrade als bey einer vorausgesetzten Würfelförmigen oder eckigen Gestalt derselben jenes von mir entdeckte Gesätz der unbedingten Nothwendigkeit ein, eines welchen zu Folge wie bereits

bekannt ein jedes sonderheitliche Compositum, als ein Innbegrief mehrerer vom aller Realesten Wesen ursprünglich unauflößlich zusammgeketteter einfacher Substanzpuncte, soviel es immer deren in seinem Individuo enthält gerade eben so viele correspondirende einfache zur nämlichen Zeit unter sich unbewegliche daß heißt von einander untrennbare Raums-Substanz-Puncte zu seiner Basis nothwendig haben muß um darauf im Stande der Ruhe verbleiben zu können, woraus aber auf das einleichtendste erhellet, daß die nothwendige Folge dieses Gesätzes in Relativer Hinsicht auf die angenommene Runde oder Sphæroidische Gestalt der die Fluida construirender Theile oder sogenannter Planeten Particln die Eintrettung eines beständigen Fortrollens dieser Theile seyn müsse, sobald ihre unmittelbare Basis entweder nicht zulänglich in Hinsicht ihrer Totalen Menge, oder aber nicht Horizontal-Eben ist; — — Den unwiedersprechlichsten Beweiß der Wahrheit dieses meines Satzes sehen wir in der täglichen Erfahrung bestättiget, weilen diese detailirte nothwendige Folge des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit immer bey denen Fluidis in einem viel stärkeren Wirkungsgrade als bey allen denen übrigen

auf

auf einem Planeten Horizon vorfindigen Körpern, Specifischen Aggregatis, oder minder complicirten Verbindungsarten, gerade immer aber auch nur dann eintritt, wenn entweder die Basis eines Fluidi so wir Flußbett nennen nicht Horizontal-Eben ist, oder wenn diese Basis nicht so viel Ausdehnung an Horizontalen und Seitenhöhen Flächen so wir Ufer und Rinnsaal nennen darbiethet als die ganze Masse des auf dieser Basis ruhenden Specifischen Fluidi zu der Ruhe aller seiner Theile erheischet.

Aus dieser, für die Hydraulic, Schifsbaukunst, und Mechanic, wichtigen Erkenntniß ergiebt sich auch die Vollständig richtige Einsicht der Causalitæt warum alle Fluida sich stäts in ein æquilibrium zu versetzen trachten, desgleichen ist auch daraus die einzig wahre Ursache der Ebbe und Fluth zu entnehmen, denn diese Ebbe und Fluth ist bloß eine Folge des Wasser æquilibrii, welches durch die Umwälzung des Planeten um seine Axe aus erstbeschriebener Causalitæt gestöhrt wird; und hiemit wäre also auch das Innere Wesen und Beschaffenheit des sogenannten Wassers und aller Fluidorum befriedigend erörtert.

Nun

Nun endlich wende ich mich zur Lehre der Erkenntniß des letzten sogenannten Elements, zu jenem nämlich der sogenannten Erde; — — Was sie seye braucht wohl, nach bereits aufgestellter sowohl Specifischer Evident richtiger und allbefriedigender Erkenntniß der übrigen sogenannten Elemente, als auch der allgemeinen Apodictisch gewissen Erkenntniß der einzigen Möglichkeit der Anordnungs-Modalitæt des ganzen Weltgebäudes, keiner weiteren Erörterung; — — Daß sie die zur Bildung aller nur möglicher auf einem Planeten entstehen könnender Temporærer minder Complicirter Verbindungsarten erforderliche Materie, sie selbst an sich aber das Aggregatum jener Mannigfaltigkeit der Particln seye die vom aller Realesten Wesen ursprünglich unauflößlich gebauet und in sonderheitliche Weltklumpen die wir Himmelskörper nennen abgesonderet wurden, wird wohl jeder Selbstdenkende Mann dermahlen ohne Mühe und Zweyfel mit aller Præcision und Evidenz erkennen; — — Eben so wenig brauchte es nun meines Bedünkens einer ferneren Erklärung was jene mehr Complicirte Verbindungsarten die ich ausschließlich Körper schelte ihrem Inneren Wesen nach sind, denn es liegt ja selbst Empirisch

klar

klar genug am Tage daß selbe nur aus denen minder Complicirten Verbindungs-Arten entstehen können; — — Die übergrosse Mannigfaltigkeit dieser mehr Complicirten Verbindungsarten biethet sich uns denen erstaunten Bewunderern der Erhabenheit des Schöpferischen Urplans jenes Allgütigen aller Realesten Wesens in allen drey sogenannten Reichen der Natur zur preisenden Erkenntniß dar;

Was die Modalitæt ihrer Temporæren Zusammsetzungs Entstehung aber betrift, so sehen wir durch allgemeine Uibersicht der ganzen Summe all und jeder meiner bisher aufgestellter und beprobter Apodictisch gewisser Argumentationen unwidersprechbar und mit aller Evidenz ein, daß diese Temporæren Bildungen Individueller mehr complicirter Verbindungen die ich Körper nenne, in der ganzen Natur in allgemeiner Ansicht genommen bloß durch die Weisheitsvolle Planmässige ursprünglich erhaltene Bauart der durch das aller Realeste Wesen zusammengesetzt gewordenen Einfachen Raums-Substanz einerseits, andererseits aber durch jenes vom aller Realesten Wesen in diesen erhabenen Urplan verwendete und adaptirte

zwey-

zweyte nothwendige Resultat des bewußten Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit wodurch Impulse entstehen Mittel oder Unmittelbarerweise bewirket werden, welche Impulse bereits erörtertermassen die in der unendlichen einfachen Raums-Substanz durch das aller Realeste Wesen abgesondert aufgestellte sogenannte Himmelskörper durch ihre eben wieder vermög einem Anderweitigen nämlich jenem Ersten früher oben von mir entdeckt und beprobten nothwendigen Resultate des nämlichen Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit vor sich gehende unaufhörliche Basis-Veränderung Wechselseitig der sie umgebenden einfachen Substanz des unendlichen Raums mittheilen; — — Sie diese Impulse würden zwar wie schon früher oben erörtert und beprobet worden sich gegenseitig Elidiren wenn das aller Realeste Wesen unter denen von Ihm abgesondert aufgestellten Klumpen nicht ein vorher combinirtes Verhältniß ihrer Individuellen Masse quantitæt festgesetzt, und dadurch diese wechselseitigen Impulse zu Individuell über jede Elidirung verhältnißmässig Siegende und verhältnißmässig auf die abgesonderten Klumpen einwirkende Andränge umgeschaffen hätte; — — Diese Andränge nun, welche wir Relativ nach jenes Gestirns

stirns gebräuchlich eingeführte Nomenclation so selbe unserem Planeten den wir bewohnen verschaffet Sonnedienstleistungs-Andränge oben benamset haben, sind es allein die die zu einer grossen ebenfalls combinirten Mannigfaltigkeit von Verbindungsarten tauglich ursprünglich an sich unauflößlich gebaute Planeten Particln nach schon detailirter Modalitæt in eine unaufhörliche Bewegung und lebhafte Thätigkeit versetzen, und dadurch ihre gegenseitige Annäherung mittelbar bewirken, wodurch dann eben nur allein ihre gegenseitigen mannigfaltigen Verknüpf und Verbindungen entstehen; — — Denn ohne dieser Versetzung der ursprünglich unauflößlich an sich aber zu einer gegenseitigen Verbindung tauglich gebauten Planeten Particln in eine Bewegung wäre ihre gegenseitige Annäherung eine Unmöglichkeit, weil sie aus einer an sich Leblosen und daher durch sich selbst unbeweglichen Materie bestehen, bey welcher überdeme, wie ich schon vorhergehend erklärt und Apodictisch beprobet habe, das aller Realeste Wesen auch keinen künstlichen Mechanism in Verbindung mit einem Ersten gegebenen Impulse zu einer dieser Materie selbst eigenschaftlich dadurch werden sollenden Wechselwirkungs-Erzeugung

gung bey dem ursprünglich an ihr unternommenen Zusammsetzungsbau anwenden konnte, weil die beständige Zwischengegenwart der einfachen Substanz des unendlichen Raums jede gegenseitige unmittelbare Einwirkung, die doch eine unerläßlich nothwendige Bedingniß zu einer selbstständig Mechanisch Individuellen Wechselwirkungs-Erzeugung ist, stäts gehinderet hätte; — — Nur also wie gesagt bloß durch die Sonnedienstleistungs-Andränge war eine gegenseitige unmittelbare Annäherung der Planeten Particln, und nur durch diese Annäherung die Entstehung ihrer gegenseitigen Temporæren Verknüpfung, durch diese gegenseitigen Temporæren Verknüpfungen aber allein jene Mannigfaltigkeit Temporærer minder Complicirter Verbindungsarten möglich, aus welchen minder Complicirten nur die mehr Complicirten erst entstehen können.

Gegen diese meine sowohl schon früher oben angeführte und Apodictisch beprobte als auch hier so eben wiederhollte Behauptung, daß auf eine andere Art als Mittelbar durch diese Sonnedienstleistungs-Andränge eine gegenseitige unmittelbare Annäherung der ursprünglich unauflößlich an sich

durch

durch das aller Realeste Wesen gebauten Planeten Particln, und folglich die Entstehung ihrer vielartigen Temporær accidentalen gegenseitigen Verknüpfung unmöglich war, könnte man mir folgenden Einwurf machen: — — Wenn eine bey jener gebauten Substanz aus welcher die Planeten Particln bestehen eigenthümliche Wechselwirkungs-Erzeugung, und in Folge dessen die Modalitæt einer vielartigen Verknüpfungs-Entstehung wegen der absolut nothwendigen unaufhörlichen Zwischengegenwart der einfachen Substanz des unendlichen Raums durch einen Bauarts-Mechanism in Verbindung mit einem gegebenen ersten Impulse auch wirklich unmöglich war, so konnte diese zur Entstehung deren verschiedenen Verbindungsarten unumgänglich erforderliche gegenseitige Annäherung der Planeten Particln sowohl als auch selbst ihre Verknüpfung dennoch **auch ohne diese Sonnedienstleistungs-Andränge** auf eine andere Modalitæt nämlich **durch Freyheit** durch das aller Realeste Wesen bewirkt worden seyn **wenn es Ihme so gefallen hätte**; — — Denn wenn das aller Realeste Wesen im Stande war (wie die Erfahrung und obige frühere meine Argumentationen Apodictisch lehren) aus der einfachen Sub-

stanz

stanz des unendlichen Raums **denkende Weesen** zu erschaffen, so war das aller Realeste Wesen auch im Stande **die ganze** durch Ihn aus der einfachen Raums-Substanz ursprünglich gebaute Quantitæt der in abgesonderte Klumpen eingetheilten zusammengesetzten Substanzparticln **allgemein aus lauter denkenden Weesen zu bilden**, die folglich alsdann **durch Freyheit** die Macht gehabt hätten die Zwischengegenwart der einfachen Substanz des unendlichen Raums **zu überwinden** und sich zur Bewirkung gegenseitiger Verbindung **einander zu näheren**; — — Obschon nun dieses, wie die Erfahrung uns über die **wirklich bestehende Denk und Leblosigkeit** der Planeten Materie mit aller Realitæt belehret, **nicht geschehen ist**, so beweise es doch **die Unrichtigkeit** meines Satzes daß die Benutzung des Ersten und in Folge dessen des bewusten Zweyten nothwendigen Resultates des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit, wodurch die Impulse der sogenannten Himmelskörper auf die einfache zwischen ihnen befindliche Substanz des unendlichen Raums entstehen, für das aller Realeste Wesen zur Realisirungsmöglichkeit Seines Schöpferischen Natur-Urplans eine gebiethende Bedingung gewesen wäre:

Durch

Durch Beantwortung dieses Einwurfs biethet sich allhier zugleich die Gelegenheit dar wieder eine im höchsten Grade wichtige reine Vernunft Erkenntniß uns zu erwerben, welche sich aus folgenden Argumentationen ergiebt: — —

Daß unser denkendes Subject an sich eine einfache Reale Substanz seye habe ich durch meine früheren Argumentationen Apodictisch bewiesen; — — Wir wissen nicht minder unwiedersprechlich gewiß aus meinen früheren Beweißführungen, und zwar nicht bloß durch einen reinen Vernunftbegriff von deme es ungewiß wäre ob ihm in der Realitæt ein Object überhaupt Schlechthin zukommt, sondern selbst durch eine reine Anschauungserkenntniß und folglich mit objectiver Gültigkeit, was in Realer Wirklichkeit die Einfache Substanz an sich seye; — — Aus beiden diesen reinen Vernunft Erkenntnissen folgt nun der nothwendige Schluß daß eines Individuellen Intelligenz Wesens Subjective Substanz nur ein einzelner Substanzpunct der unendlichen einfachen Raums-Substanz seyn könne; — — Nun ist aber ein solcher Punct der unendlichen einfachen Raums-Substanz bloß einer nach jener ursprüng-

sprünglichen Bauarts-Combination des aller Realesten Wesens Haltbar-verketteten Zusammensetzung mit anderen mehreren ihme ähnlichen einfachen Raums-Substanzpuncten, an sich selbst ist er aber weder eines Zuwackses noch einer Abnahme empfänglich, denn durch diese mehrere solche Puncte untereinander Haltbar und unauflößlich verkettende ursprüngliche Bauart fließen sie nicht in eine einzige Wesenheit zusammen, sondern es bleibet obschon durch die Combinirte ursprüngliche Bauart untereinander Untrennbar und einzeln unbeweglich verkettet dennoch nothwendig jeder derselben in seiner selbstständigen unbedingt nothwendigen Wesenheit, folglich erhellet hieraus daß ein solcher einfacher Punct der unendlichen Raums-Substanz einer wie immer Nahmen habenden fremden Kraft-Aufnahme oder aber einer Umschaffung seiner eigenen Wesenheit absolut nothwendig niemahls unterworfen seyn könne, dadurch ergiebt sich aber die Apodictisch gewisse Schlußfolge daß Das aller Realeste Wesen für sich allein unbedingterweise keine unbedingt existirende Wesenheit zur Intelligenz steigern konnte, und somit wäre demnach dieser mögliche Einwurf sattsam wiederleget.

Aus

Aus dieser höchst wichtigen reinen Vernunft Erkenntniß schiene sich aber sonach Leibnitzens Monadologie in gewisser Hinsicht zu bestättigen? hierauf antworte ich nun daß dieß ebenfalls vermög folgender strenger Beweißführung ein unrichtiger Satz seye:

Wir wissen aus meinen vorangegangenen Apodictischen Argumentationen daß der Raum unendlich, allerfüllt, und die Substanz aller Dinge an sich selbst seye, diese Raums-Substanz aber aus einer Unendlichkeit selbstständiger sich gegenseitig begränzender allseits aneinander gereyheter aber beweglicher einfacher Puncte bestehe; — — Wir wissen ferner aus ebenfalls Apodictischen meinen früheren Beweißführungen daß das Weltall an sich eine Bedingung seines Temporæren Zustandes gehabt haben, und aus dieser an sich selbst unbedingt nothwendigen einfachen Raums-Substanz entstanden seyn müsse, aber an sich nicht unendlich seyn könne, und aus dieser einfachen Raums-Substanz nicht durch sie selbst sondern nur durch eine mit Intellectueller und Materieller Kraft zugleich wirkende Bauanstalt entstehen konnte, Dieses das Weltall aus dieser einfachen Raums-Sub-

stanz

stanz bauende aller Realeste Intelligenz Wesen aber keinesweges an sich selbst seiner Materiellen Ausdehnung nach unendlich seyn konnte; — — Endlich habe ich durch gleichfalls Apodictische frühere Argumentationen die von aller Natur-Nothwendigkeit unabhängige Willens-Freyheit selbst Menschlicher Intellectueller Weesen erwiesen; — — Aus der Combination aller dieser reiner Vernunft Erkenntnisse ergiebt sich nun die Apodictisch gewisse Schlußfolge daß der Grundstoff des durch das aller Realeste Wesen gebauten Universi nicht aus an sich absoluten Intellectuellen Substanzen bestehen konnte, weilen ansonst nothwendig selbst die ganze Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz, aus deren einer bestimmten Quantitæt das Universum nur allein gebauet werden konnte, aus lauter von Ewigkeit her durch sich selbst bestehenden mit unbedingter Willens Freyheit versehenen Intelligenz Weesen bestehen hätte müssen, diese Annahme, daß nämlich die in unendlicher Zahl allseits aneinander gereyheten selbstständigen beweglichen einfachen Raums-Substanz-puncte an sich selbst lauter mit unbedingter Willens-Freyheit versehene Intelligenz Weesen seyen und unbedingt nothwendig

dig an sich gewesen wären, ist aber in jener Hinsicht schon **unmöglich**, weilen bey solcher Bewandniß das aller Realeste Wesen **niemahls einen Weltbau zu Stande bringen hätte können**, und dieß zwar aus dem Grunde, weilen ich bereits schon früher Streng erwiesen habe daß dieses aller Realeste Wesen an sich selbst dem Ausdehnungs-Umfang seiner Substanz nach nur endlich und beschränkt seyn könne, und gerade dieses Zustandes halber ohnedieß schon niemahls die ganze Unendlichkeit selbst der an sich unintellectuellen einfachen Raums-Substanz sondern nur eine beschränkte Menge derselben zu diesem Weltbau verwenden und meistern konnte, hieraus ergiebt sich aber **daß in dem Fall ihres allgemeinen Denkvermögens** dieses aller Realeste Wesen absolut **gar keinen Theil von ihr** bauen und meistern hätte können, weilen sie diese unbedingt nothwendig existirende **unendliche** einfache Raums-Substanz, wenn sie **aus einer Unendlichkeit** Intellectueller **Wesen** bestanden hätte, **nothwendig** Materiell **mächtiger als daß der Ausdehnung nach endliche aller** Realeste **Wesen gewesen wäre**, und folglich, in Hinsicht ihrer allseitig allgemeinen Intelligenz, gemeinschaftlichen Einverständniß, und nothwendi-

ger eigener unbedingter Willens-Freyheit, keinen selbst ihrer vereinzeltesten Theile zu einem bloß leidenden Subject unterordnen und in Individuelle Bauformen einzwängen hätte lassen.

Wenn nun aber einerseits vermög diesen unwiederlegbaren Beweißführungen weder das aller realeste Wesen für sich allein unbedingterweise unbedingt existirende Wesenheiten zur Intelligenz steigern konnte, noch selbe an sich selbst von Ewigkeit her als Intelligenz Weesen existirten, andererseits aber die absolut objectiv Reale Existenz derselben als einfacher Realer Substanzen durch meine früheren Beweißführungen Apodictisch schon beprobet ist, so folgt der nothwendige und eben darum Apodictische Final-Schluß daraus, daß der vermög seiner ursprünglich erhaltenen Verkettungsbaues-Lage tauglichste einfache Raums-Substanz-Punct, eines jeden ebenfalls wieder bloß seiner Bauart nach Specifisch hiezu tauglichen aus mehreren derley einfachen Raums-Substanz-Puncten ursprünglich unauflößlich durch das aller Realeste Wesen gebauten winzig kleinen Planeten Particls eines jeden Individuell aufgestellten Weltalls-Klumpens, bloß und nur allein Mögli-

licherweise durch die auf ihn geschehende Einwirkung Materieller Eindrücke eines Weisheitsvoll geordneten Organismi eines ein solches Particl da wo der Zusammenlauf aller dieser Eindrücks-Kanäle befindlich ist zweckmässig allseits einschliessenden organischen Körpers, in und an sich selbst, ohne fremder Kraft-Aufnahme oder Umschaffung seiner eigenen Wesenheit, Empfindung, und eben nur dadurch erst Bewustseyn, durch dieses aber sonach Intellectum erhalten könne und müsse; —— Um den Genuß dieses Bewustseyns und der dadurch erlangten Intelligenz aber eben in der Rücksicht niemahls mehr, wenn gleich in der Zeitfolge der organische Körper, mit ihm die Kanäle Materieller Eindrücke, und durch diese die Positiven Empfindungs-Erregungen zerstöhrt und entzogen werden, gebracht werden könne, weil dieses Punctes Subjective Substanzielle Wesenheit an sich unbedingt und folglich unveränderlich ist.

Welcher tiefe Selbstdenker siehet nun aus diesen allererhabensten reinen Vernunft Erkenntnissen den Zweck des ganzen Weltbaues und jeder

Natur Erschaffung nicht ein! Welcher Phylosoph kann aber nach dieser erlangten Einsicht in der Zukunft noch Undankbar genug seyn für diese Liebevolle Absicht diesem aller Realesten Wesen die reinste Anbethung zu versagen? und dieß zwar um so mehr, als er nur allein ausschließlich meine Apodictische Beweißgründe welche zu dieser Geisterhebenden Einsicht führen begreifen, und die Unermäßlichkeit der Wohlthat ohne welcher die Existenz denkender Weesen unmöglich wäre anstaunen kann.

Nach dieser mässigen, im allerhöchsten Grade wichtigen, und dabey auch noch zur Evidenz-Beprobung meiner vorhergegangener Argumentationen äusserst erforderlich gewesenen, Abschweifung, kehre ich zu meiner ferneren Erörterung zurück, und behaupte, daß hier bey diesen mehr Complicirten Verbindungsarten gegen jene der minder Complicirten gerade das umgekehrte Verhältniß ihrer Entstehungs-Modalitæt obwalte; — — Denn die minder Complicirten entstehen wie ich schon erklärt und bewiesen habe gerade dann am haüfigsten wenn die Sonnedienstleistungs-Andränge als jene die Aufreissung und Bewe-

wegung ihrer sie Construirender Theile bewirkenden Motores nach Periodisch vollbrachter dieser Dienstleistung aufgehört haben; —— Die mehr Complicirten aber, daß heißt jene die aus einer Mannigfaltigkeit der schon minder Complicirten Verbindungsarten zusammengesetzt werden, können dagegen niemahls anders als in Folge einer fortwährenden Einwirkung eines Speciellen Motors entstehen; — — Die Ursach dieser Verschiedenheit in der Entstehungs-Modalitæt beruhet bloß in der Localitæt der Entstehung, die minder Complicirten Verbindungsarten entstehen nämlich bloß entweder im Dunstkreiß während der Herabsinkung ihrer sie Construirender Theile, oder nach schon geschehener Herabsinkung aus diesem Dunstkreiß auf dem der allseitigen freyen unmittelbaren Gemeinschaft des fortwährend in einer Bewegung befindlichen Dunstkreises ausgesetzten Horizon des Planeten, oder aber in dessen mehr oder minder tiefen ebenfalls einer unmittelbaren freyen Gemeinschaft mit dem Äüsseren stäts in einer Bewegung sich befindenden Dunstkreise unterworfenen Höhlen; (Man beliebe hier zu berücksichtigen und überhaupt stäts sich dessen auch in der Zukunft zu erinneren, daß ich mir im geringsten nicht

wie-

wiederspreche, wenn ich sage daß der Dunstkreiß stäts und immerwährend und folglich auch dann wenn die Sonnedienstleistungs-Andränge auf einer Localitæt des Planeten Horizons bereits Periodisch aufgehört haben dennoch auf der nämlichen Localitæt sich in einer Bewegung befinde, denn diese Bewegung ist von jener während der Andränge zahlloß an Kraft verschieden, weil diese nächtliche Bewegung eben nur durch das Continuirliche Zurücksinken auf den Planeten Horizon jener während und durch die Sonnedienstleistungs-Andränge von selbem aufgerissener und in Dunstkreiß hinaufgeschlaüderter Planeten Particln bestehet, andererseits erzeugt auch selbst der fortwährende Umschwung eines Planeten um seine Axe eine, aber im Verhältniß jener durch die Sonnedienstleistungs-Andränge bewirkter aüserst Schwache, keine emporschleudernde Aufreissung der Planeten Particln zur Folge habende, und nur in der unmittelbar den Planeten Horizon berührenden Region statt findende, Bewegung des Dunstkreises) — — Ganz anders verhält es sich nun also mit denen mehr Complicirten Verbindungsarten, diese können niemahls in einer Localitæt entstehen die der freyen allseitig unmittelba-

baren Gemeinschaft mit dem Dunstkreiß ausgesetzt ist, die Evidente Ursache davon ist weilen selbe, da sie Individuell aus einer Mannigfaltigkeit von schon minder Complicirten Verbindungsarten' bestehen, zu dieser ihrer neuen gemeinschaftlichen mehr Complicirten Zusammensetzung einer mehrseitigen sich nicht voneinander trennenden Basis bedürfen, einerseits um daß, bey vorgehender gemeinschaftlichen Vereinigung ihrer sie construirender minder Complicirter Theile in ein einziges Volumen, diese Theile durch unmittelbare Einwirkung des Dunstkreises oder einer anderen Specifischen Kraftaüsserung nicht voneinander gestreuet werden mögen, andererseits auch weil diese sie construirende an sich schon minder Complicirte Theile zu ihrer allseitigen und Gemeinschaftlich gegenseitigen Verkettung in ein einziges Volumen eines gemeinschaftlichen Rückhaltes bedürfen, ansonst wenn auch nur eine einzige Seite nachgebend oder gar Trennbar wäre, eine so Complicirte Vereinigung und Verkettung in ein einziges Volumen unmöglich geschehen könnte; — — Dieß ist (im vorbeygehen gesagt) eine sehr wichtige Erkenntniß der Ursache warum wir in der täglichen Erfahrung jeden organischen sowohl als

unorganischen zu einer Specifischen Klasse gehörenden Körper ohne Unterschied in allen drey Reichen der Natur nicht ohne einer sogenannten Matrix, gleichviel ob selbe in der Specifischen Gebährmutter lebender Weesen, oder in einem Ey, in einer Schaale, in einer Wurzel, in einer Hülse, in einer Haut, oder in einer Stein und Fels artigen Bedeckung, oder in einer wie immer Namen habenden anderen Hülle bestehe, sowohl entstehen als auch wacksen sehen; — — Mit gutem Vorbedacht habe ich hier ersterwähntermassen mich des Ausdrucks bedient daß die mehr Complicirten Verbindungsarten zu ihrer Entstehung einer mehrseitigen an sich unzertrennbaren Basis zur Verhütung der Zerstreuung und zum gemeinschaftlichen Rückhalte ihrer sie construirender Theile während der vor sich gehenden Verkettung bedürfen, denn allseitig ist diese Basis nicht und kann auch nicht seyn, weilen ansonst eine solche groß oder kleine Individuelle Quantitæt jener Mannigfaltigen minder Complicirten Verbindungsarten, die durch ihre gegenseitig vorsichgehen sollende Verkettung in ein einziges Volumen eine Individuelle mehr Complicirte Verbindungsart bilden sollen, wenn sie (diese quantitæt) allseitig in eine an sich unzer-

zertrennbare Basis eingeschlossen wäre, von aller äusseren Gemeinschaft gänzlich ausgeschlossen und Isolirt, und folglich als eine an sich lebloſe Materie in beständiger Ruhe nothwendig seyn würde, in welchem Zustande nothwendig niemahls eine gegenseitige Verkettung in ein einziges Volumen bey einer solch Individuellen quantitæt der minder Complicirten Verbindungs-Arten sich ereignen könnte; — — Von einer Seite wenigstens muß dahero ihre geschlossene unzertrennbare Basis die wir Matricem Schaale Hülle Hülse Haut Wurzel oder Bedeckung nennen stäts während der vorsich gehen sollenden Verkettung der äusseren Gemeinschaft entweder in einer einzigen grösseren oder in mehreren aber nebeneinander in gleicher Lage befindlichen kleineren Oeffnungen einen ungehinderten Zugang darbiethen und freye Einwirkung gestatten; — — Aus dieser ganzen Evident richtigen Darstellung erhellet aber, daß da nämlich die Entstehung der mehr complicirten Verbindungsarten nur bey einem Localen Zusammenseyn mannigfaltiger an sich Individuell schon minder Complicirter Verbindungsarten unter einer gemeinschaftlichen Basis oder Hülle vor sich gehen könne, die hierinn in dieser Hülle näm-

nämlich befindlichen sich gegenseitig zu einem einzigen Volumen verketten sollenden mannigfaltigen minder Complicirten Verbindungsarten aber ohne einer einseitigen freyen Gemeinschaft mit einer Specifischen äüsseren Einwirkung in einer beständigen Ruhe verbleiben und sich folglich niemahls gegenseitig verketten würden, jede mehr Complicirte Verbindungsart nur unter beständiger Einwirkung eines Speciellen Andrangs als eines Speciellen Motors auf jene die äüssere Gemeinschaft unterhaltende Oefnung unter solcher Hülle entstehen könne. — — Daß die mehr Complicirten Verbindungsarten des Animalischen Natur-Reiches so wir thierische Körper nennen ganz auf ähnliche Weise nur unter Einwirkung eines anderen Speciellen Motors als jenen der verschiedentlich Modificirten Sonnedienstleistungs-Andränge Specifisch entstehen ergiebt sich als nothwendige Folge aller Præmissen, obschon auch selbst diese Sonnedienstleistungs-Andränge bey vielen Arten der Eyerlegenden diese Bedingung leisten.

Was überhaupt diese Speciellen Motores zur Entstehung der Specifischen mehr Complicirten Verbindungsarten in allen drey sogenannten

Rei-

Reichen der Natur betrift, so wäre es ganz gegen den Zweck meiner gegenwärtigen zweyten Abhandlung, der bloß die Aufstellung einer neuen auf Apodictische Beweißführungen und Gewißheit gegründeten Naturlehre im Allgemeinen, keinesweges aber eine Naturgeschichte beabsichtet, diese Speciellen Motores und folglich die Entstehungs Modalitæt jeder einzelnen mehr Complicirten Verbindungsart in der ganzen Natur abgesondert zu erklären, ein jeder Einsichtsvolle Selbstdenkende Mann wird sich diese Specifischen Entstehungs-Modalitæten dermahlen nach allen meinen dießfälligen schon aufgestellten Apodictisch gewissen Grundsätzen der Naturlehre im Allgemeinen im Weege der daraus sich ergebenden Folgerungen selbst auf das Evidenteste entwerfen können;

Daß im ganzen unermäßlich reichen Gebiethe der Vegetabilien diese Speciellen Motores zur Entstehung aller Individueller zu diesem Gebiethe gehörender mehr Complicirter Verbindungsarten einzig und allein die Sonnedienstleistungsandränge unmittelbar seyen zeigt sich mit einem einzigen geistigen Blicke der forschenden Vernunft; — — Durch die Zurückwirkung oder Repercussion die

die-

diese Sonnedienstleistungs-Andränge von der obersten Fläche des Planeten Horizons bey ihrem Anprall auf selben, wodurch sie die bereits aus früheren Erörterungen bekannte Aufreissung der Planeten Particln bewirken, erleiden einestheils, andererseits aber durch die allseitige Nachgiebigkeit des sogenannten Dunstkreises in und mittelst welchen diese Andränge wirken, würden diese Andränge aber so sehr geschwächt zertheilet und Elidiret werden, daß sie niemahls bey jenen so unermäßlich zahlreichen Individuellen mit schon minder Complicirten Verbindungsarten gefüllten Hüllen zu so zahllosen Individuellen Motoribus werden könnten, wenn diese gefüllten Hüllen nicht wieder mit anderen aber nicht so wie diese Hüllen selbst untrennbar aneinander hängenden sondern vielmehr denen Sonnedienstleistungs-Andrängen allseitigen Zugang gestattenden Tegumentis verwahret wären, diese Tegumenta die wir die Fruchttragende Mutter-Erde nennen gewähren denen Sonnedienstleistungs-Andrängen allseitigen Zutritt zu denen unter ihrer Verwahrung ruhenden Hüllen des Vegetabilischen Reiches die wir Saamen Pflanzen Wurzeln Ableger oder wie immer anders zu nennen gewohnt sind, verhindern durch diesen gestat-

te-

teten Eintritt nicht allein Nahmhaft (aber versteht sich nach früheren Erörterungen nicht gänzlich) die bekannte Repercussion der Andränge vom Planeten Horizon, sondern durch eben diesen gestatteten Eintritt verhindern sie auch der Andränge ihre durch die allseitige Nachgiebigkeit des Dunstkreises ansonst geschehen würdende Zertheilung und Schwächung, wodurch selbe vermögend werden als Individuelle Motores auf die Oeffnungen der Individuellen Hüllen einzuwirken, und darinn jene in diesen Hüllen schon befindliche Quantitæt der minder Complicirten mannigfaltigen Verbindungsarten zu ihrer geschehen sollenden Verkettung nicht allein in die nöthige Bewegung zu versetzen, sondern da sie diese Andränge nämlich nicht aus der bloß einfachen unendlichen Raums-Substanz sondern aus denen bereits früher oben erörterten Strahlen des schon mit der mannigfaltigsten Verschiedenheit der aufgerissenen Planeten Particln geschwängerten sogenannten Dunstkreises bestehen selbst neue Bestandtheile zu diesen Complicirungen in dem Inneren dieser Hüllen abzusetzen, und dadurch selbst das Volumen der Individuell entstehenden mehr Complicirten Verbindungsarten zu vergrösseren, so die gemeine Redensart das Wack-

sen

sen der Vegetabilien bisher zu benennen pflegte; — — In dieser Absetzung einerseits, welche nach dem Verhältniß der Structur der Oeffnungen wodurch der Motor in die Hülle eindringt in zahllose Gattungen und Arten nach Maaßgab der diesen Oeffnungen correspondirenden Grösse und ursprünglichen Bauart jener durch den Motor herbeygeführten die minder complicirten Verbindungs-Arten bildenden Planeten Particln zerfällt, andererseits aber in der Tauglichkeit der abgesetzten Planeten Particln oder minder Complicirten Verbindungsarten zu einer weiteren Temporæren Verkettung mit jenen in denen Hüllen schon befindlichen, gründet sich die Mannigfaltigkeit der Gattungen und Arten der mehr Complicirten Verbindungen sowohl des Vegetabilischen als auch der übrigen Naturreiche nicht allein in Hinsicht ihrer Entstehung sondern auch in Rücksicht ihres Wachsthums, ja selbst die Causalitæt der Verschiedenheit der Theile eines und desselben mehr Complicirten Individui muß davon abgeleitet werden, dieß sind jene Ereignisse die man bishero insgesammt und allgemein daß Assimilations-Geschäft der Natur zu benennen pflegte.

Die

Die große Lehrerin des Menschen-Geschlechtes die Erfahrung hat uns in die Kenntniß versetzet daß dieser unermäßliche Reichthum der Entstehung sowohl als des Wachsthums der Specifischen mehr Complicirten Verbindungsarten des Vegetabilischen Natur-Gebiethes in jedem Individuellen Locale des Planeten Horizons bloß Periodisch sich ereigne, welche Perioden wir den Wechsel der Jahreszeiten zu benennen pflegen, auch hat die Empirie ganz richtig die einseitige Ursache der Entstehung und des Wachsthums der Specifischen mehr Complicirten Verbindungsarten des Vegetabilischen Reiches in der mehr und minderen Lothrechten Einwirkung der Sonne auf ein Individuelles Local des Planeten Horizons aufgefunden, die Modalitæt dieser Entstehung und des Wachsthums ebensowohl als auch die einzig wahre Ursache dieser Periodischen Verschiedenheit der mehr und minder Lothrechten Sonnedienstleistungs-Einwirkung blieb aber bisanhero noch immer selbst von allen Weltweisen unerforscht, und bloß mit leeren Hypothesen und irrigen Systemen verkleistert in ein ewiges Dunkel gehüllt; — — Die Modalitæt der Entstehung und des Wachsthums ist glaube ich dermah-

mahlen sattsam und bis zur Evidenz von mir erörtert und beprobet worden; — — Die einzig wahre Ursache der Periodischen Verschiedenheit der mehr und minder Lothrechten Einwirkung der Sonnedienstleistungs-Andränge auf ein Individuelles Local des Planeten Horizons, woraus natürlich in Folge aller meiner Vordersätze nur allein der Reichthum oder Mangel der Vegetation auf einem Individuellen Planeten Horizons Locale entspringet, ist folgende:

Als das aller Realeste Wesen aus einer bestimmten quantitæt der einfachen unendlichen Raums Substanz die zusammengesetzte Substanz Planmäßig gebildet und sodann selbe sogleich nach Seiner weisesten Einsicht in jene Individuelle Weltklumpen die wir Himmelskörper oder Sonnen Planeten und Sterne nennen abgetheilt hatte, waren und konnten alle jene Individuelle Weltklumpen die ich ihres Relativ leidenden Zustandes halber Planeten betitle von keiner absolut perfecten Kugelsgestalt seyn, weilen das aller realeste Wesen in Folge jener Seiner von mir oben früher detailirten Voraussehung die Bestimmung des Locale für die Planeten allsogleich dergestalt treffen

fen muſte, daß jeder derſelben in dem weitläuftigen ganzen Weltgebäude auf ſeinem angewieſenen Platze eine Dienſtleiſtungs-Sonne antreffen möge, da nun gleich nach vollbrachter dießfälliger Abtheilungs-Anordnung jenes bewuſte Erſte und in Folge deſſelben auch allſogleich das Zweyte nothwendige Resultat des von mir entdeckten Geſätzes der unbedingten Nothwendigkeit eintratt, ſo iſt es einleichtend daß die eines Planeten ſeine Geſtalt bildende Umringungskraft der einen jedweden Individuellen Planeten allſeits umflieſſenden einfachen Substanz des unendlichen Raums nicht allſeitig gleichmäſſig ſeyn konnte, ſondern gleich nach geſchehener Aufſtellung von jener Seite der Sonnedienſtleiſtungs-Einwirkung durch den dadurch geſchehenen Andrang im Verhältniß gegen die übrigen bloß Widerſtand leiſtende Seiten Præpotent ware, aus welcher Urſache die Conglomeration der unauflößlich an ſich Individuell gebauten das totale Volumen eines Planeten bildenden Particln der zuſammengeſetzten Substanz vom Centro des Planeten Körpers unmöglich gleiche Radios bilden konnte; — — Denn der Sonnedienſtleiſtungs-Andrang wirkte immer mit præpotenter Positiver

Umringungskraft auf jenen ihme zugekehrten Planeten Horizon, und auf die Central Mitte dieses zugekehrten Horizons wegen der minderen Abbeigung vollkommen Lothrecht und folglich noch mit entschiedenerer Ubermacht als auf den Rand oder Kante desselben; — — Da nun wie uns aus meinen früheren Argumentationen bereits bekannt ist der Sonnedienstleistungs-Andrang eine Aufreissung der Planeten Particln von dem ihm zugekehrten Planeten Horizon bewirket, so ist es einleichtend daß eine Anschoppung der von der Central-Mitte des Horizons aufgerissenen Planeten Particln nach zweyen sich entgegengesetzten Seiten des Horizons-Randes in Folge der bey jeder Rückwirkung nothwendig sich ergebenden Abspringungswinkel zu jener Zeit der vom aller Realesten Wesen bewirkten Localen Planeten Aufstellung sofort unaufhörlich eintretten muste, weilen nun die Conglomeration der den Planeten Körper construirenden ursprünglich an sich unauflößlich gebauten Particln der zusammengesetzten Substanz damahlen noch keine durch einen längeren Zeitraum nur allein geschehen könnende Compacte Festigkeit hatte, und folglich die Aufreissung damahlen in allzugrosser Menge sogleich geschahe,

so

so erhellet daß durch diese schnelle Aufhaüffung und Anschoppung der Planeten Particln auf zwey sich entgegengesetzten Ränden oder Kanten des dem Sonnedienstleistungs-Andrang zugekehrten Planeten Horizons damahlen in der Mitte des nämlichen Horizons sogleich ein sehr breites bis zu diesen zweyen sich entgegengesetzten Anschoppungen ausgedehntes und sehr tiefes Thal entstehen muste, und da wir ferner aus meinen frühern Erörterungen wissen daß vermög dem detailirten Ersten Resultat des unbedingter Nothwendigkeits-Gesätzes gleich nach der Planeten Aufstellung bey jedem derselben seine unaufhörliche Basis-Abgleitung und in Folge derselben eine continuirliche Umdrehung um seine eigene Axe entstand, so geschahe diese ersterwähnte schnelle Anschoppung und jenes breite und tiefe Thal auch Rundherum um die Mitte des ganzen Planeten Körpers; — — Jene minder complicirte Verbindungsart der Planeten Particln die wir Wasser nennen füllte nun vermög eben dem bewusten Nothwendigkeits-Gesätze dieses Rundherum entstandene Thal sogleich an, weilen diese Wässer darinn eine hinlängliche Basis vorzüglicher als in allen übrigen Localitæten des Planeten Körpers da-

mahlen fanden; — — Durch diese Anfüllung des Thals mit denen vorhero auf denen anderen Planeten-Horizons Localitæten zerstreuet gewesenen Gewässern einerseits, und durch erst erörterte immer im Wacksen begriffen gewesene zweyseitige Planeten-Rands Anschoppung andererseits geschahe aber sofort eine gänzliche Umwälzung eines jeden Planeten, so zwar, daß jene zwey sich entgegengesetzten Seiten des Planeten Körpers wo die Anschoppung Rundherum geschahe, und die zu Anfang der Aufstellung des Planeten und während der Thals-Entstehung die Pole waren, sofort die Central Schwehre, an welcher der durch die Basis-Abgleitungen vor sich gehende Umschwung des Planeten Körpers geschiehet, wurden, jenes mit denen Gewässern ausgefüllt gewordene Thal aber auf zwey Seiten in einer im Verhältniß des übrigen Planeten Körpers beträchtlicheren Abflachung die Pole bildete, wodurch eine Sphæroidische oder Eyförmige Gestalt jeder abgesonderte Planet erhalten muste; — —

Aus dieser Erörterung erhellet nun, daß wenn kein gemeinschaftlicher Sonnendienstleistungs-Andrang für die Individuellen Planeten angeordnet gewesen

sen wäre, (der aber wie ich schon oben Apodictisch bewiesen habe eine nothwendige Bedingung zur Möglichkeit einer Natur-Existenz war) wenn überdem die Planeten auch unter sich selbst in ihrer Individuellen Masse Quantitæt nicht beträchtlich differirt hätten, und folglich auch von ihren eigenen Mutuellen gegenseitig-Nächstnachbarlichen Dienstleistungs-Andrängen beraubt gewesen wären, die Planeten insgesammt durch den in diesen Fällen eingetretten seyn würdenden bloß allseitig gleichmässigen Wiederstands-Drucke der Sie allseits umfliessenden einfachen Substanz des unendlichen Raums eine absolut perfecte Kügels-Gestalt zu jener Zeit ihrer Aufstellung sofort erhalten und fortwährend behalten hätten, in diesem eingetretten seyn würdenden Fall wären sie aber bey ihrer nothwendigen unaufhörlichen Umwälzung um ihre eigene Axe, in Rücksicht und durch ihre nothwendig erfolgen müssende möglichst engste in sich selbst zurückkehrende Kreißbahn-Beschreitung wodurch unaufhörlich Abbeugungen Seitwerts erfolgen, einer unaufhörlichen Veränderung ihrer Axpuncte daß heißt ihrer eigenen Pole unterworfen gewesen; — — Durch dieses erstdetailirte und unzubezweyflende

bey

bey Anbeginn der Planeten Aufstellung eingetrettene Sonnedienstleistungsandrangs = Ereigniß einer Sphæroidischen oder Eyförmigen Gestaltsbildung der Planeten fiel aber diese Veränderlichkeit der Pole derselben bey ihrer nothwendigen fortwährenden Umwälzung um ihre Axe in der allseits sie umfliessenden unendlichen Raums = Substanz sogleich weg, und es tratten bey jedweden aufgestellten Planeten eines jedweden Sonnen Systems eben wegen dieser seiner durch jenes ursprüngliche Sonnedienstleistungs = Andrangs = Ereigniß erhaltenen Sphæroidischen Gestalt Permanente Pole und folglich eine Permanente Axe bey seiner durch die continuirlichen Basis = Abgleitungen sich ergebenden fortwährenden Umschwingung seines Volumens ohngeachtet seiner Kreißbahnbeschreitung ein, hieraus ergiebt sich aber die Evidenz, daß bey Permanenten Axen des Umschwungs ein jeder Planetarischer Klumpen im Verhältniß seiner Specifisch grösseren oder minderen Axen = Neigung nach Maaßgab seiner Fortschreitung in seiner Kreißbahn nothwendig immer eine Hälfte seines Volumens mit ihrem Pole ausschliessend mehr als die andere dem Lothrechten Sonnedienstleistungs = Andrange entgegendrehen und

zu=

zuwenden, aber eben wegen seiner unausgesetzten Kreißbahns-Fortschreitung mit dieser ausschliessenden Zuwendung nach Maaßgab der Zeitfrist seiner Fortschreitung fortwährend wechslen müsse; — — Uibrigens verstehet es sich von selbsten, daß die Specifisch verschiedentlichen Axen-Neigungen Individueller Planeten, nach dermahlen von mir früher oben entdeckter und Apodictisch beprobter Unwahrheit der bisher angenommen gewesener Attractions-Kräfte der Sonne, ohnedieß nichts anderes als bloß die nothwendige Folge des allseits gleichen unendlichen Wiederstandes der einfachen unendlichen Raums-Substanz sind, Kraft welchen allseits gleichen unüberwindlichen Wiederstande die Bahnen aller Individueller Weltalls-Klumpens überhaupt nicht bloß nach einer einzigen Raums-Gegend ausschließlich ihre Richtung zu halten genöthiget sind, aus welchem Relativen gegenseitigen Bahnrichtungs-Verhältnisse der Planetarischen Weltklumpen ihre Specifisch verschiedenen Relativen Axen-Neigungen sonach entstehen. — —

Dieß ist nun die alleinige auch nur einzig mögliche Ursache des Periodischen sogenannten

Jahrs-

Jahrszeiten Wechſels auf all und jeden Individuellen Horizons ſ Localitæten eines jeden Planetariſchen Weltklumpens; — —

Daß aber jene Verſchiedenheit des Atmosphæriſchen Processes, die ſich zu ein und derſelben Jahreszeit auf ein und demſelben Planetariſchen Horizon in denen verſchiedenen Localitæten deſſelben zu ergeben pfleget, und die man die Verſchiedenheit der Climaten benennet, bloß von der Verſchiedenheit der gröſſeren oder kleineren Entfernung dieſer Localitæten von dem Centro ihres Horizons und folglich von der mehr oder minderen Abbeigung der Sonnedienſtleiſtungs-Andrangsſtrahlen entſpringe, verſtehet ſich von ſelbſten.

Eben ſo leicht iſt es durch Folgerungen zu begreifen, daß der Periodiſche Jahreszeiten-Wechſel den wir auf den Speciellen von uns bewohnten Planeten erfahren nicht gleichmäſſig auf allen anderen vom aller Realesten Weſen im ganzen Universo abgeſondert aufgeſtellten Planeten der Zeitdauer nach ſich ereigne, weilen es einleichtend iſt, daß nach Maaßgab der Individuellen Volumens Gröſſe eines jeden Planeten der

Kreiß

Kreiß seiner Bahn auch grösser oder kleiner seyn müsse, nach Maaßgab seiner Specifischen Dichtigkeit aber, in Folge jener von mir früher gegebenen mit strengen Beweißführungen versehenen Erörterung der Ursache der Specifischen Ortsumtauschungs-Schnelligkeit der Körper, dieser Kreiß wieder entweder schneller oder langsamer von ihm beschritten werden müsse, und folglich aus diesen zweyerley Ursachen auf jeden Individuellen Planeten der Periodische Jahres-Zeiten Wechsel auch verschiedentlich in Hinsicht der Zeitdauer seiner Perioden sowohl, als auch in Rücksicht anderer Modificationen seiner Speciellen Wirkungen auf Individuelle Localitæten des Planeten Horizons, sich ereignen müsse.

Nicht minder einleichtend ist es, daß auch die Rotation oder Umschwung eines Planetarischen Weltklumpens um seine eigene Axe, und folglich auch das daraus mittelbar sich ergebende Resultat in Hinsicht des Wechsels des Tages mit der Nacht auf einem Horizon desselben, nicht Gleichmässig in Anbetracht der Periodischen Zeitdauer bey allen aufgestellten Planetarischen Klumpen eines Individuellen Sonnen Systems seyn könne, weis

weilen einerseits ein Individuell **mehr** Masse quantitæt enthaltender Planet **Numerisch mehr Basis-Ableitungen** bis zur gänzlichen Umschwingung um seine Axe vollbringen muß als einer von minderer Masse quantitæt, andererseits auch wie kurzbevor gesagt wurde die Specifische Dichtigkeit eines Individuellen Planeten seine Specifische Ortsumtauschungs-Schnelligkeit bestimmet, und folglich **die Zeitdauer eines jedesmahligen gänzlichen Umschwungs um die** Axe nach diesem zweyfachen Verhältniß bey jedem Individuellen Planeten **sich** Specifisch **ergeben müsse.**

Nach dermahliger erlangter Einsicht aller meiner Apodictisch gewisser neuer Lehrsätze der Naturkhre in allgemeiner Rein-Wissenschaftlicher Beziehung, wäre es meines Erachtens nun sehr überflüssig, wenn ich in Gemäßheit derselben auch noch zur Specifischen Berichtigung aller und jeder **bisher** von anderen Weltweisen docirter Lehrsätze der Astronomie und Physik im engeren Verstande schreiten wollte, jeder Einsichtsvolle Beurtheiler erachte ich wird schon selbst die Anwendung meiner aufgestellten Lehrsätze zu dieser Berichtigung sich entwerfen und Unschwehr einsehen können,

auf

auf welchen Seichten und erbärmlichen Grundlagen diese zwey so vorzügliche Fächer Menschlicher Kunde bisher ruhten, und zu denen tiefesten Berechnungen das Irrigste Substratum darbothen; — — Meinerseits erwähne ich dahero Specifisch bloß zweyer nachfolgender Gegenstände:

Erstens nämlich daß die im Weltall ersichtlich vor sich gehende **Begleitung** eines grösseren Weltklumpen bey seiner eigenen Kreißbahnbeschreitung **durch kleinere ihme unmittelbar Nächstnachbarliche**, bloß und auch nur einzig Möglicherweise **durch die**, mittelst der uns schon sattsam früher bekannt gewordenen bey jedem Weltklumpen unaufhörlich Seitwerts abbeigend geschehenden Basis-Abgleitungen, von dem grösseren Weltklumpen Specifisch veranlaßte **unaufhörlich Seitwertige seinem** Volumen Proportionirte **Verschiebung der ihn umringenden unendlichen einfachen** Raums-Substanz **bewirket wird**, weilen durch diese Verschiebung, **da kein leerer Raum in der unendlichen einfachen** Raums-Substanz existirt, Partielle, jene ihme Nächstnachbarliche an Volumens Grösse verhältnißmässig so beträchtlich Individuell nachstehende Weltklumpen **zugleich**

selbst

selbst mit der ganzen zwischen ihm und ihnen befindlichen ihre Entfernung voneinander bestimmenden Masse der unendlichen einfachen Raums-Substanz zur ungetrennten Nachfolge zwingende, Züge in der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz nothwendig entstehen müssen; — — Die freye Einwirkung des Widerstandes der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz, wodurch bereits detailirtermassen ganz allein der Weltklumpens ihre gegenseitige Absonderung und ihre Individuelle Kreißbahnbeschreitung ungestöhrt bewirkt wird, nicht minder ihr Standverhältniß gegen andere in einem solchen Specifisch Partiellen Zug nicht mitbegriffene entferntere Weltklumpen, kann und wird durch diese Partielle die Nachfolge gebiethende Züge eben aus der gedoppelten Rücksicht bey jenen diese Nachfolge leistenden kleineren Weltklumpen nicht gestöhrt, weilen Erstens wie gesagt zugleich die ganze, zwischen ihnen und jenem diesen Zug veranlassenden grösseren Weltklumpen befindliche ihre Entfernung voneinander bestimmende und ihre Absonderung voneinander möglich machende, Masse der unendlichen einfachen Raums-Substanz in dem Zuge nothwendig mitbegriffen ist, wodurch die für einen

sol-

solchen kleineren die Zugfolge leistenden Klumpen unumgänglich nöthige allseitige Respicirung der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz von jenem grösseren die Nachfolge gebiethenden Klumpen nicht gehemmt werden kann sobald er sich in hinlänglicher Proportionirter Entfernung von ihme ursprünglich aufgestellt befindet, und Zweytens weilen dieses Verhältniß der Partiellen Züge durch die in sich selbst wieder zurückkehrende Kreißbahn jenes diese Partiellen Züge veranlassenden grösseren Weltklumpen immer wieder Zeit-Periodisch ausgeglichen wird. — — Eben diese aus Mangel des leeren Raums nothwendige unaufhörliche seinem Volumen Proportionirte Seitwertige Verschiebung der umringenden unendlichen einfachen Raums-Substanz durch jedweden Weltklumpen bey Gelegenheit der Vollbringung seiner unaufhörlich Seitwertsabbeigend geschehen müssenden Basis-Abgleitungen ist auch die alleinige Ursache, daß die Peripherie seiner eigenen Kreißbahn, obschon wie ich vorhergehend früher beprobet und erörtert habe sie nicht grösser seyn kann als sein eigener Durchmesser mit der Zahl der einem solchen Durchmesser verhältnißmässig correspondirenden unaufhörlich

Seit-

Seitwerts abbeigenden und folglich den möglichst engsten Kreiß beschreibenden Basis-Abgleitungen so viel deren sich bis zur einmahligen Vollendung eines solchen Kreises ereignen vervielfältigt, dennoch einen grösseren Radium zu ihrem Centro habe und haben müsse als bloß den Durchmesser des Weltklumpens, denn in diesem letzteren Fall wäre es keine Kreißbahnbeschreitung sondern nur eine Schwenkung des Weltklumpens um ein Fixes Centrum. — — Daß übrigens dieses kurzbevor detailirte Verhältniß Partieller Züge selbst an sich in einer Speciellen Totalitæt genommen wieder nur ein blosses untergeordnetes Verhältniß noch grösserer dergleichen Partieller Züge im Weltall seye und seyn müsse, läßt sich aus dem erstgesagten von selbst abnehmen.

Der zweyte Gegenstand den ich allhier noch zu erwähnen für zweckmässig finde, befasset die Erkenntniß dessen, daß nämlich, vermög allen bisher von mir geleisteten Apodictisch gewissen Beweißführungen, aufgestellten Evidenten Schlußfolgerungen, und entdecktem jenen bewußten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit und seinen beiden Resul-

sultaten, es unwiederleglich erhellet, daß die Specifische grössere Dichtigkeit Individueller Planetarischer Weltklumpen keineswegeS das Resultat ihrer grösseren Standnähe zu ihrer Sonne seye, sondern daß vielmehr dießfalls gerade das entgegengesetzte Verhältniß als Ursache obwalte, und ferner, daß wir, als Zuschauer von unserer Erde aus, die verhältnißmässige grössere Dichtigkeit bey zweyen gleiche Masse quantitæt Individuell enthaltender Weltklumpen nur jenem beymessen müssen, dessen Umschwung um seine Axe schneller vor sich gehet, daß es dahero in Gemäßheit dieser dermahligen Evidenten Erkenntniß wiedersprechend seye zu behaupten, die Jupiters Kugel habe vier und einhalbmahl geringere Dichtigkeit als unsere Erdkugel, und dennoch schwinge sich ein Punkt ihres æquators über Sechsundzwanzigmahl schneller fort als einer vom Erd-æquator.

Allhier scheint mir nun auch der schicklichste Ort zu seyn zwey Fragen aufzustellen, die das Regulativ unserer Vernunft bey Beurtheilung meiner neu aufgestellten Lehrsätze der Naturlehre aufwirft; —— Die erste Frage befasset folgende Ansicht:

Aus

Aus meinem entdeckten früher angeführten Gesätze der unbedingten Nothwendigkeit, und daraus mit Hinsicht auf den allseits gleichen unendlich starken Wiederstand der Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz gefolgerten Apodictisch gewissen Argumentationen, erhellet nämlich, daß all und jeder von der einfachen Substanz des unendlichen Raums allseits umschlossener abgesondert aufgestellter Weltklumpen oder sogenannte Himmelskörper sich nothwendig unaufhörlich um seine eigene Axe schwingen und zugleich eine in sich selbst zurückkehrende Kreißbahn fortwährend beschreitten müsse, folglich sind diesem Nothwendigkeits-Gebothe auch alle jene Klumpen unterworfen, die wir, in Relativer Hinsicht ihrer vermög dem zweyten nothwendigen Resultat des unbedingter Nothwendigkeits-Gesätzes anderen in ihrer mehr oder minder entfernten aber unmittelbaren Nachbarschaft befindlichen Weltklumpen erweisenden bereits früher detailirten Dienstleistung, Speciell Sonnen zu benennen pflegen; Es entstehet nun einerseits die an sich schon gedoppelte Frage warum wir keine Kreißbahn an unserer Sonne, und an denen sogenannten Fix-Sternen wahrnehmen, ferner aber ob diese eigene Kreißbahnbeschret-

schreitung einer Sonne (die wegen der Individuellen immer verhältnißmässig so im hohen Grade beträchtlich seyn müssenden Masse Quantitæt einer Sonne natürlich auch vermög früheren Argumentationen sehr beträchtlichen Umfanges seyn muß) in dem detailirten Atmosphærischen Process jener von Ihr die bekannte Dienstleistung erhaltenden Planeten keine besondere, von der bereits erörterten durch der Planeten ihre eigene Kreißbahnbeschreitung sich ereignenden abgesonderte, Periodische Verschiedenheit verursache?

Die zweyte Frage bestehet darinn, ob nämlich das aller Realeste Wesen, gedrungen durch nothwendige die Natureinrichtung sich unterordnende Bedingungen so viele von Ihme ursprünglich Construirte zusammengesetzte Substanz immer in jeden Speciellen Klumpen den wir Sonne benennen zu verwenden, es auch gedrungen war immer jeden solchen zur Dienstleistung aufgestellten Sonnenklumpen entweder ohne eigenen Atmosphærischen Process an sich selbst nutzloß zu lassen, oder aber ob eine Modalitæt möglich war auch jedem Sonnenklumpen einen eigenen

Atmosphæriſchen Process, und folglich eine Natur-Existenz auf deſſen Oberfläche durch eine ihm verliehene fremde Dienſtleiſtung anzuordnen? Denn der Progressus in der Gröſſe iſt nicht denkbar, nämlich daß das aller Realeste Weſen jedweder Sonne wieder durch eine gröſſere dieſe nothwendige Dienſtleiſtung verſchaffet haben ſollte; — — Alle dieſe Fragen ſind mit Evidenz aus meinen vorangegangenen Argumentationen und Erörterungen zu beantworten, ich enthalte mich aber deſſen aus dem Grunde, um bald das Vergnügen zu haben dieſe Fragen treffend durch andere würdige Gelehrte beantwortet zu ſehen, weilen es mir alsdann allerdings Freude erregen muß mich wohlverſtanden zu ſehen; — — Nicht minder wünſchte ich auch anderen denkenden Männern das Verdienſt zu überlaſſen, in Gemäßheit meiner entdeckten zwey Resultate des Geſätzes der unbedingten Nothwendigkeit die bisher zwar Empiriſch beſtättigten aber dem ohngeachtet nothwendig Irrig ſeyn müſſende Meinungen in Hinſicht der ſogenannten Cometen dermahlen zu berichtigen; Denn daß auch dieſe in der einfachen Substanz des unendlichen Raums abgeſondert aufgeſtellte Weltalls-Körper meinem entdeckten mit Apodictiſcher Gewiß-

wißheit ausgerüsteten Gesätze unbedingter Nothwendigkeit unterworfen seyn, und folglich daß auch sie sich um ihre eigene Axe schwingen, und eine eben so ordentliche, unaufhörlich in sich selbst zurückkehrende, und im Verhältniß ihrer Individuellen Volumens-Grösse möglichst engste Kreißbahn wie alle anderen Himmelskörper fortwährend beschreiten müssen, verstehet sich von selbsten; — — Es frägt sich also Erstens woher dieser Trugschein von ihren sehr langen und schmahlen Eliptischen Bahnen bey uns entstehe? Zweytens aber ob sie wirklich Individuell von so aüsserst beträchtlicher Volumens-Grösse seyen, daß ihre Periodische Kreißbahnbeschreittung eine so grosse Anzahl von unseren Jahren wie meistens von ihrer Rückkehr angenommen wird erheische, oder aber ob auch eine andere Ursache eintretten könne, die uns ihren Anblick bey ihrer vielleicht weit geschwinder als bisher angenommen wurde erfolgenden Rückkehr öfters entziehet? — — Diese letztere Frage wird um so leichter und richtiger zu beantworten und aufzulösen seyn, wenn man meine nächstfolgende Erklärung, was die Materie des Lichtes an sich seye und in was unser Sehen bestehe, in angestrengte Erwägung ziehen

und mit diesem Frag-Gegenstande in Combination setzen wird.

Hiemit hätte ich nun die **Hauptwirkungen** der Sonnedienstleistungs-Andränge **mit aller Evidenz** erörtert; Eine bleibt mir noch übrig jene nämlich die Erzeugung **des Lichtes** betreffend zu erklären; — — Denn daß die als eine Naturwirksamkeit sich uns darstellende und bisher dafür auch gehaltene Naturerscheinung des Lichtes ebenfalls ihre Bedingung oder Causalitæt nicht in der Ursprünglich durch das aller Realeste Wesen gebauten zusammengesetzten Substanz selbstständig Speciell haben könne, habe ich bereits oben früher dadurch beprobet, daß ich Apodictisch bewiesen habe daß **überhaupt gar keiner** in der Natur als dem Innbegriff aller zusammengesetzter an sich lebloser und träger Substanz vorkommender Kraftaüsserung oder Wirksamkeit oberste Causalitæt in dieser zusammengesetzten Substanz selbst zu suchen und zu finden seye, da ich nun ferner auch schon Apodictisch gewiß beprobet habe **daß nur die Sonnedienstleistungs-Impulse** auf die einfache einen Planeten allseits umgebende Substanz des unendlichen Raums **die alleinige auch nur einzig**

mög-

mögliche oberste Causalitæt aller in der einen Planeten bildender an sich leblosen und trägen zusammengesetzten Substanz vorkommender Naturkraft-Äüsserungen oder Wirksamkeiten seye, so ist es einleuchtend daß auch dieser auf unseren von uns bewohnten Planeten sich als eine Naturwirksamkeit uns darstellender und bisher auch dafür gehaltener Naturerscheinung des Lichtes oberste Causalitæt wenn sie eine Reale bedingte Naturwirksamkeit ist nur ebenfalls in diesen Sonnedienstleistungs-Impulsen auf die einfache unseren Planeten allseits umgebende unendliche Raums-Substanz zu suchen und zu finden seye; — — Nun wirft sich also die zweyfache Frage auf, wie entstehet diese durch erstерwähnte Oberste Causalitæt bedingte Naturwirksamkeit, so wir Licht benennen, und wie wirket sie auf unser Apperceptions-Vermögen?

Wie sehr werden sich meine Verehrten Leser wundern, wenn ich Ihnen die erstere dieser Fragen dadurch beantworte, daß ich behaupte, daß das Licht an sich nicht allein keine Reale bedingte Naturwirksamkeit seye, sondern sogar an sich Specifisch nicht einmahl existire! Der

Be-

Beweiß dieser meiner äüsserst Paradox scheinen müssenden Behauptung ist folgender: — —

Jede Reale Naturwirksamkeit in der einen Planeten construirenden lebloſen vom aller Realesten Wesen ursprünglich in winzig kleinen an sich Individuell unauflößlichen Particln gebauten zusammengesetzten Substanz entstehet Temporær durch ihre entweder mittel oder unmittelbar eintretende Bedingung jener oftberührten oberſten Causalitæt der Sonnedienstleistungs-Impulse, alsdann ist eine solche bedingte Naturwirksamkeit aber nicht allein Specifisch Real auſſer uns in der Natur vorhanden, sondern sie erzeugt auch während ihrer Wirksamkeit solche Effecte welche selbst dann wenn sie die Wirksamkeit an sich selbst schon aufgehört hat zu existiren allemahl Temporær bleibende Resultate bilden, zum Beyspiel: Jene bedingte Naturwirksamkeiten die wir das Irrdische Feuer und das Sonnen Feuer benennen, sind, wenn sie durch ihre, nach Maaßgab ihres Specifischen Entstehungsverhältnisses entweder mittel oder unmittelbar eintrettende, oberste Bedingung der Sonnedienstleistungs-Impulse entstehen, nicht allein Specifisch Real auſſer uns in der Natur vorhan-

handen, sondern bilden auch wenn sie selbst an sich schon aufgehört haben zu existiren in ihren Effecten Temporær bleibende Resultate, das sogenannte Irrdische Feuer nämlich die Zersetzung der in seinem Wirkungsbezirk befindlich gewesenen Körper, das sogenannte Sonnen-Feuer aber als mannigfaltige Wirksamkeit oder Motor modificirt erzeuget alle jene mehr Complicirte Verbindungsarten im Vegetabilischen Reiche die ich Individuelle Specifische Körper benannt wissen will; — — Das Licht dagegen hinterläßt bey Endigung seiner Gegenwart kein Temporær bleibendes Resultat, daraus folgt also Unwiedersprechlich, daß es keine Reale bedingte Natur-Wirksamkeit seye; — — Ist nun das Licht an sich keine Reale bedingte Naturwirksamkeit, so müste es um wenigstens Specifisch an sich als Licht zu existiren nothwendig als ein bloß leidendes Subject daß heißt als ein Ponderabler oder aber Nichtponderabler Stoff als Specifischer Theil nämlich der an sich lebloſen und trägen ursprünglich durch das aller Realeste Wesen zusammengesetzt gewordenen Substanz ausser uns in der Natur vorhanden seyn, denn einer dieser Zustände nämlich entweder wirkende Kraft oder leidendes

Sub-

Subject ist die nothwendige Bedingung zu jeder absolut objectiv Realen Existenz, da nun aber das Licht an sich selbst daß heißt getrennt von jenem wirkenden sowohl als auch dem leidenden Stoffe jener Realen bedingten Natur-Wirksamkeiten die wir das Irrdische und das Sonnen Feuer benennen ausser uns in der Natur weder als Ponderabler noch Inponderabler Stoff anzutreffen ist, so ergiebt sich die nothwendige Schlußfolge daß das Licht an sich als Licht gar nicht existire;

Nun aber da wir andererseits des Lichtes Gegenwart oder Absenz demohngeachtet wahrnehmen, so folgert sich die Apodictische Gewißheit daß das Licht nur in Hinsicht unserer Receptivitæt bloß für uns eine relative Existenz haben, und weil wir es bloß in der Anschauung wahrnehmen, nur eine Subjective Bedingung der Möglichkeit unserer Erkenntnisse seyn müsse, in solange unser denkendes Subject einen organischen thierischen Körper bewohnet.

Die-

Diese Subjective Bedingung der Möglichkeit aller unserer Erkenntnisse als Bewohner eines organischen thierischen Körpers werde ich nun sofort ihrer Wesenheit nach auf das faßlichste erörtern, und zugleich die Richtigkeit dieser meiner Erörterung Apodictisch beproben:

Nach der vermög meinen früheren in der Ersten Abhandlung aufgestellten Argumentationen mit Apodictischer Gewißheit schon fest stehenden absolut Real Substanziellen Wesenheit unseres denkenden Subjects, und der Einfachheit dieser seiner Real Substanziellen Wesenheit; Nach der ferner ebenfalls in der Ersten Abhandlung erlangten mit gleicher Apodictischer Gewißheit begründeten reinen Vernunft Erkenntniß daß die Directe sowohl als auch die Indirecte Bedingung unserer Erscheinungen ausser unserem organischen Körper im Raume befindlich ist, und daß unser denkendes Subject unmittelbar an sich selbst gar keiner Sinnlichkeit unterworfen seye, und folglich daß desselben Anschauungen der ihme zu seinem in der organisirten Substanz unseres Körpers gehüllten Aufenthaltsorte zugeführten Erscheinungen der ausserhalb im Raume

be-

befindlichen Dinge Originær und Intellectuell seyn müssen, in Folge dessen aber diese ihme zugeführten Erscheinungen nothwendig an sich selbst eben so Materiell seyn daß heißt eben so absolut objective Realitæt haben müssen als selbst die sie Direct bedingenden ausser unserem Organischen Körper im Raume befindlichen Dinge; — — Nach endlich in dieser zweyten Abhandlung ebenfalls schon Apodictisch beprobter einzigen Möglichkeit unserer Entstehung als Intellectueller Weesen, in Folge welcher uns dermahlen die anderweitige neue reine Vernunft Erkenntniß zu theil wird, daß nicht allein wie bishero angenommen wurde bloß des aller Realesten Weesens Sein Denken, sondern selbst jedweden möglichen Intellectuellen Weesens sein Denken, und folglich auch unser Denken vermög unbedingter Nothwendigkeit nur in einer Intellectuellen habenden oder gehabten Anschauung bestehen könne und müsse, weilen bey jedwedem Intellectuellen Wesen nothwendig kein sogenannter Innerer Sinn vorhanden seyn kann, und weilen nothwendig nur allein in dieser habenden oder gehabten Intellectuellen Anschauung die Gemeinschaft zwischen einem jeden seiner

Sub-

Subjectiven Materiellen Wesenheit nach nothwendig einfachen und dahero keiner wie immer Wundervollen oder künstlichen Organisirung oder Veränderung dieser seiner von Ewigkeit nothwendig bestehenden Materiellen Wesenheit empfänglichen Intellectuellen Wesen und der ganzen übrigen unendlichen und folglich alle Realitæt in sich befassenden daher auch allen möglichen Stoff zum Denken nur allein an sich enthaltenden nichtdenkenden Substanz bestehen kann, in Folge dessen aber wieder ein anderer Satz unwiederleglich erhellet, jener nämlich, das der einzige Unterschied zwischen uns als Intellectueller Wesen und dem aller Realesten Wesen als ebenfalls einem Intellectuellen Wesen (aber wohlverstanden nicht in Rücksicht aller und jeder Eigenschaften, sondern nur in Hinsicht der Art der Intellectuellen Anschauung) bloß in dem bestehet, daß desselben Intellectuelle Anschauung sich unmittelbar auf die Dinge an sich, unsere Intellectuelle Anschauung aber so lange unser denkendes Subject in dem Kerker eines organischen thierischen Körpers verschlossen ist sich bloß auf die durch diese ausser dem organischen thierischen Körper befindlichen Dinge bedingten aber an sich nicht

min-

minder Materiell als dieſe Dinge ſelbſt ſeyn müſſenden Erſcheinungen derſelben erſtrecke; — — Nach allen dieſen Apodictiſchen Præmiſſen ſage und behaupte ich iſt es und kann es dermahlen wohl keinem Zweyfel mehr unterworfen ſeyn, daß dasjenige was man bishero aus recht Erzkindlicher Ignoranz unſeren Inneren Sinn und das Vorſtellungsvermögen nannte, ſchon an und für ſich unſeres ſelbſtſtändigen Real einfach Substanziellen durch die Materiellen Eindrücke des organiſchen thieriſchen Körpers zur Empfindung durch dieſe Empfindung aber zum Selbſtbewuſtſeyn gelangten Ichs ſeine Intellectuelle Anſchauung einer habenden oder gehabten ihme unmittelbar angränzenden an ſich ſelbſt Materiellen Erſcheinung ſeye; — — Hieraus ergiebt ſich aber die Apodictiſch gewiſſe Schlußfolge, daß als Bewohner eines organiſchen thieriſchen Körpers alle unſere mögliche Erkenntniß überhaupt nothwendig nichts anderes ſeyn könne als unſeres denkenden Subjects ſeine durch eine Reihe gehabter ihme unmittelbar angränzend geweſener an ſich ſelbſt Materieller Erſcheinungen ſich ſelbſt durch ſeine Intellectuelle Anſchauung derſelben erworbene Intellectuel-

le

le Unterscheidung des Specifischen vom allgemeinen und der Mannigfaltigkeit des Specifischen so diese Materiellen Erscheinungen an sich enthalten müssen; — — Aus dieser Apodictischen Schlußfolge folgert sich aber mit Evidenz wieder der weitere Schluß, daß wir entweder gar keine Erfahrung von denen ausser unserem organischen Körper befindlichen Raums-Gegenständen, deren absolut objective Realitæt ich bereits in meiner Ersten Abhandlung Apodictisch beprobet habe, haben können, oder aber daß jede unsere Erfahrung dieser ausser unserem organischen Körper befindlicher Dinge eine unmittelbar vereinigte Materielle Gegenwart unseres denkenden Subjects an sich selbst mit diesen ausser dem organischen Körper befindlichen Dingen nothwendig seyn müsse, da ich nun aber die absolut objective Realitæt unserer auf diese ausser uns befindlichen Dinge Bezug habenden Erfahrung bereits ebenfalls in meiner Ersten Abhandlung Apodictisch schon bewiesen habe, so kann von dieser hier gesetzten Alternativ nothwendig nur der letztere Satz bestehen; — — Wie kann nun aber wieder dagegen diese unmittelbar vereinigte Materielle Gegenwart unseres den-

Digitized by Google

kenden Subjects an sich selbst mit denen ausser unserem organischen Körper befindlichen Realen Raums-Gegenständen statt finden, da einerseits dieses unser denkende Subject (wie ich in meiner Ersten Abhandlung sowohl als auch in der gegenwärtigen Zweyten unwiedersprechlich bewiesen habe) in unserem organischen Körper in einem allseits sehr eng vergitterten Aufenthaltsorte festgehalten wird, andererseits aber alle jene Reale Raums-Gegenstände ausser unserem organischen Körper befindlich sind, und unmöglich zu unseres denkenden Subjects engvergitterten Aufenthaltsorte ihres eigenen grösseren Volumens halber durch diese enge Körperliche allseitige Vergitterung vordringen könnten wenn sie selbst auch aus keiner an sich leblosen und trägen Masse bestänben wie es die Welt-Substanz aber an sich doch wirklich ist; — —

Aus dieser ganzen Kettenreihe Apodictisch gewisser Sätze und Gründe erhellet nun die einzig mögliche und eben darum Apodictisch gewisse Modalitæt unserer auf die ausser unserem organischen Körper befindlichen Realen Raums-Gegenstände Bezug habenden Erfahrung,

rung, welche aber eben in Folge aller dieser unwiedersprechlicher Vordersätze an sich selbst zugleich jene Subjective Bedingung der Möglichkeit aller unserer Erkenntnisse in solange unser denkendes Subject einen organischen thierischen Körper bewohnet nothwendig seyn muß, einwelche zu erörtern und die Richtigkeit dieser Erörterung Apodictisch zu beproben der Zweck meiner gegenwärtigen ganzen Argumentation ist; — — Denn durch diese erstaufgestellte Kettenreyhe Apodictisch gewisser Sätze und Gründe erlangen wir die Evidente Uiberzeigung, daß da nämlich die Möglichkeit unserer Erfahrung eines Realen Gegenstandes ausser uns in Hinsicht der unserem denkenden Subject unbedingt nothwendig Eigenthümlichen Intellectuellen Anschouungsart die unmittelbar vereinigte Materielle Gegenwart unseres denkenden Subjects mit jenem Gegenstande nothwendig erheischet, diese unmittelbar vereinigte Materielle Gegenwart unseres denkenden Subjects aber dagegen bey allen jenen ausser unserem organischen Körper befindlichen Realen Raums-Gegenständen in solange immer als dieses unser denkende Subject in einem organischen thierischen Körper gehüllt verbleibet eine Unmöglich-

keit

keit ist, aller jener ausser unserem organischen Körper befindlicher Realer Raums-Gegenstände ihre Gegenwart bloß durch Dazwischenkunft eines an sich selbst ebenfalls Materiell seyn müssenden mit einem Materiellen Eindruck unmittelbar auf unser denkendes Subject andringend einwirken könnenden Vehicls unserem denkenden Subject nur verkündiget werden könne, dieses an sich Materielle Vehicl aber um diesen Verkündigungs-Dienst erfüllen zu können an sich selbst nothwendig Selbstthätig, und nicht allein zu seiner schlechthin erforderlichen Vordringung durch den organischen thierischen Körper bis unmittelbar zu unserem denkenden Subject, sondern auch zur ununterbrochenen Erhaltung einer solchen mittelbaren Gemeinschaft zwischen unserem denkenden Subject und jenen ausser unserem organischen Körper befindlichen Realen Raums-Gegenständen seiner eigenen Specifischen Materiellen Wesenheit nach unumgänglich geschickt und tauglich seyn müsse;

Dieses an sich Materielle Vehicl ist nun und kann vermög erstberührten nothwendig ihm

ei-

eigenthümlich seyn müssenden Wesenheits-Eigenschaften in Rücksicht meiner früheren zu Anfang dieser gegenwärtigen zweyten Abhandlung aufgestellten Apodictisch gewissen Argumentationen auch nur allein die Einfache unseren Planeten allseits umfliessende unseren sogenannten Dunstkreiß bildende Substanz des unendlichen Raums seyn, diewelche, wenn sie durch die obenerwähnte Sonnedienstleistungs-Impulse in die bekannte Wirksamkeit versetzet wird, jenen früher detailirten Andrang auf den Planeten Horizon, und uns zugleich diesen Vehicl-Dienst dadurch leistet, daß ihre bey ihrem Andrang durch die bekannte Rückwirkung der dadurch aufgerissenen Planeten Horizons-Particln in unzählige Strahlen gebrochene Masse der selbstständigen einfachen Puncte aus welchen sie bestehet, von jedem auf dem Planeten Horizon befindlichen Realen Gegenstande abermahlige allseitige und unzählige Repercussionen allsobald darauf und unaufhörlich so lange immer auf einem solchen Planeten Horizon der Sonnedienstleistungs-Andrang währet erleidet, und eben dadurch von jedem dieser ausser uns befindlicher Realer Raums-Gegenstände im verjüngten Maaß-

ſtab, nach Maaßgab nämlich der Raumfähigkeit jenes hiezu tauglichen und von unverletzter Bau-Structur ſeyn müſſenden Kanales unſeres organiſchen Körpers einerſeits, andererſeits nach Maaßgab der gröſſeren oder kleineren eine mehrere oder mindere Zerſtreuung der Repercutirten einfachen Raums-Substanz Strahlen veranlaſſenden Entfernung des Objects, mehr oder minder adæquate des Objects ſeiner Specifiſchen Form und Materiellen Structurs-Weſenheit getreu angemeſſene Abbildungen unſerem denkenden Subject unmittelbar zu ſeinem Aufenthaltsorte zubringet, und dadurch nicht allein die Gegenwart dieſer auſſer unſerem organiſchen Körper befindlicher Realer Raums-Gegenſtände mit aller Gewißheit und Richtigkeit ihme verkündiget, ſondern auch ihre Form und Materiellen Structurs-Beſchaffenheit ihme mit aller Verläßlichkeit in einem getreuen an ſich Real Materiellen Abdruck derſelben erkennen lehret.

Die einfache unendliche unſeren Planeten und folglich auch unſeren thieriſchen Körper allſeits um-

ge-

gebende Raums-Substanz ist also in Folge dieser ganzen erstgeschlossenen Erörterung und Apodictischen Beweißführung der Richtigkeit dieser Erörterung an sich das Allgemeine; — — Ihr auf obbekannt gewordene Art durch die Sonne-dienstleistungs-Impulse erfolgender Andrang auf einen diesen Sonne-Impulsen entgegengedrehten Planeten-Horizon ist aber an sich schon das Specifische, so unser denkendes Subject in der Erfahrung (daß heißt nach obigen Beweißgründen in Seiner selbst eigenen unmittelbar vereinigten Materiellen Gegenwart mit dieser bis zu seinem in dem organischen thierischen Körper gehüllten Sitze durch den Sehenerven vermög dieser erhaltenen Sonne-Impulskraft als Cardinaler durch keine Repercussionen der Raums-Gegenstände annoch geschwächter Strahl vordringenden und an das denkende Subject anprallenden einfachen unendlichen Raums-Substanz) durch seine Intellectuelle Anschauung dieses andringenden Cardinalen ungebrochenen einfacher unendlicher Raums-Substanz-Strahles von jenem Allgemeinen daß heißt von der ohne Einwirkung der Sonne-Impulse in keinem Andrang auf das denkende Subject sich befindenden einfachen un-

endlichen Raums-Substanz zu unterscheiden lernet, und dieses Specifische ist schon dasjenige an sich selbst, was die bishero so erstaunlich unkündige ganze Menschheit Licht-Materie und leuchtenden Körper benannt hatte; — —

Die zahllosen Repercussionen welche die durch Sonne-Impulse in die Andringung auf einen Planeten Horizon versetzte unendliche einfache Raums-Substanz-Masse von allen auf einen solchen Planeten Horizon befindlichen Raums-Gegenständen nach allen Seiten hin erleidet erzeugen in Hinsicht des Verhältnisses der Stärke der Vor- und Andringungskraft bis zur unmittelbaren Materiellen Wesenheit unseres denkenden Subjects eine grosse Verschiedenheit von Secundæren daß ist von schon zahlreich Modificirt gebrochenen und geschwächten Strahlen in dieser einfachen unendlichen Raums-Substanz, und diese sind nun endlich an sich die Mannigfaltigkeit des Specifischen, welche Mannigfaltigkeit unser denkendes Subject der ganzen vorhandenen Realen Totalitæt nach durch in der Zeitfolge Progressive Erfahrungen auf gleiche oberwähnte Art erkennen, und die Individua dieser Totalitæt durch ein Vergleichungs-Urtheil voneinander zu unterscheiden lernet. — —

Daß,

Daß, wegen der Relativen Entfernung und wegen der Specifischen Figurs-Verschiedenheit der auſſer uns befindlichen Raums-Gegenstände, dann wegen der Specifischen ursprünglich vom aller Realesten Wesen denen Planeten Particln ertheilten unauflößlichen Bau-Verschiedenheit, aus welchen Particln wie bereits von mir früher erörtert worden alle die Raums-Gegenstände als minder und mehr Complicirte Verbindungsarten derselben allein bestehen, ferner wegen dem an sich selbst zahlreich Specifischem so in diesen Temporær entstehenden an sich wieder auflößbaren Complicirungs-Arten selbst in Hinsichtihrer lockerern oder festerern Temporæren accidentalen Textur lieget, endlich wegen der Specifischen nach Maaßgab der eintrettenden verschiedenen sogenannten Tageszeiten sich ergebenden Verschiedenheit der mehr und minder Lothrechten Einwirkung der Andränge der unendlichen einfachen Raums-Substanz auf einen Planeten-Horizon, diese Mannigfaltigkeit des Specifischen an sich zahlloß seyn müsse in Hinsicht der dadurch entstehenden Vordringungs-Stärke oder Schwäche durch den sogenannten Sehenerven, mehr oder minderer den Sehenerven expandirender Dichtigkeit, früheren

ren und späteren Partiellen eintreffen von ein und dem nämlichen und zur nämlichen Zeit angeschaueten Raums-Gegenstande, jener durch den sogenannten Sehenerven vordringenden auf unser denkendes Subject unmittelbar anprallenden auf diese Weise so zahlloß verschiedentlich Repercutirten durch die Sonne-Impulse in die bekannte lebhafte Thätigkeit und Andringung versetzten unendlicher einfacher Raums-Substanz-Strahlen, ist dermahlen nach kurzbevor geschlossener meiner ganzen Erörterung und Apodictischer Beweißführung eben so einleuchtend abzunehmen, als es nicht minder Unschwehr zu begreifen ist, daß die sogenannten Farben schon unter dieser Mannigfaltigkeit des Specifischen mitbegriffen seyn müssen und nur eine Relative Existenz haben können, und folglich daß der gute Neuton einen ziemlichen gelehrten Schnitzer begieng, als er zwey falsche Säze zugleich dadurch aufstellte, daß er nicht allein in Gemeinschaft mit allen übrigen bisherigen Weltweisen aller Nationen und Zeitalter eine Specifisch an sich in der Natur existirende Materie des Lichts statuirte, sondern noch obendrein die Farben dieser Licht-Materie zuschrieb; Die grosse

Wahr-

Wahrheit daß dieſe Materie des Lichtes Specifiſch nicht einmal Real existire, fiel aber weder ihme noch ſonſt jemanden bisanhero nicht einmal im Traume bey. — — Endlich bedarf es meines Erachtens nicht einmahl einer Erwähnung vielweniger noch einer Erörterung, daß uns das ſogenannte Irrdiſche Feuer in Ermanglung der Sonnedienſtleiſtungs-Impulse dieſen nähmlichen erſtdetailirten ganzen Lichtdienſt nur aber in einem zahlloß verjüngten Maaßſtabe und nach einer vielbeſchränkteren Weiſe leiſte.

Meines Erachtens glaube ich jener meiner in meiner Erſten Abhandlung gemachten Angelobung, einer Apodictiſchen Beweißführung wie die von mir alldort Streng beprobten Materiellen Erſcheinungen unſerem denkenden Subject in ſeinem dermahligen Kerker-Zuſtande zu ſeinem im organiſchen thieriſchen Körper befindlichen Aufenthaltsorte zugeführt werden, und in was ſie beſtehen, dermahlen ſattſam ein Genüge geleiſtet zu haben; — — Auch kann ich mit allem Rechte hoffen, daß man nach reiflicher Beurtheilung meiner erſtgeſchloſſenen Erörterungen und ſtrengen Beweißführungen nicht minder ohne Mü-

he

he erkennen wird, daß jene in meiner Ersten Abhandlung von mir selbst aufgeworfene Zweyfel erregende Frage, **warum wir nämlich**, ohngeachtet der alldort von mir bewiesenen absolut objectiven Realitæt unserer Erfahrung, ohngeachtet der uns zukommenden von mir ebenfalls alldort beprobten adæquaten Erscheinungen aller ausser uns befindlicher Raums-Gegenstände, und ohngeachtet der vorhandenen nicht minder alldort von mir Apodictisch statuirten allseitigen unendlichen Erfüllung des Raumes, **dennoch das Leere wahrzunehmen glauben?** dermahlen meinem alldort gegebenen Versprechen gemäß zugleich auch schon beantwortet und aufgelöset seye; Denn eben in Folge meiner erstgeschlossener Erörterungen und Beweißführungen ist es einleuchtend, daß **von diesem Allgemeinem an sich selbst** unser denkendes Subject dermahlen so lange es einen thierisch-organischen Körper bewohnet **keine Erkenntniß** erlangen könne, **weilen dieses Allgemeine an und für sich allein** für unseres denkenden Subjects **dermahlige** Erkenntniß-Erlangungsart **die Negation aller Unterscheidung, und folglich die Negation der Möglichkeit seiner Erkenntnisse, und folglich für unseres denkenden Subjects**

sein

sein aus der Vergleichung aller seiner gehabten Erkenntnisse entspringendes Unterscheidungs-Urtheil das Leere ist; — — Denn um dieses Allgemeine an sich selbst zu erkennen, müste unser denkendes Subject eine Specifische Erkenntniß seiner Theile aus welchen dieses Allgemeine bestehet erlangen können, dieß ist aber dermahlen in seinem thierisch-organischen Körpers Kerker eine Unmöglichkeit, weilen niemahls ein einzelner Punct der unendlichen Einfachen Raums-Substanz einzeln, sondern immer zugleich mit mehreren zwar an sich Selbstständigen und folglich Individuell Beweglichen aber unter sich ohne Intervall aneinander gereiheten in der oben erörterten durch die Sonne-Impulse oder durch ein Irrdisches Feuer bewirkten entweder unmittelbar Cardinalen oder mittelbar durch Raums-Gegenstände Repercutirten Andringung auf unser denkendes Subject durch den sogenannten Sehenerven hindurch begriffen ist; — — Nur einst im freyen Zustande, nämlich wenn unser denkendes Subject von den Banden eines thierisch organischen Körpers entfesselt seyn wird, kann und wird es diese Erkenntniß der Theile dieses allgemeinen an

sich

sich selbst dadurch erlangen, wenn es sodann in diesem Allgemeinen daß heißt in der einfachen unendlichen Raums-Substanz **willkürrliche Orts-umtauschungen selbst vornehmen**, und eben in Folge derselben die ohne Intervall bestehende Aneinanderreihung ihrer einfacher selbstständiger beweglicher Theile aus welchen sie bestehet **durch seine Persönlichkeit voneinander trennen**, und eben dadurch **eine Intellectuelle Anschauung eines einzelnen einfachen Raums-Substanz-Punctes sich erwerben wird.**

Nun aber um auf den dermahligen Kerker-Zustand unseres denkenden Subjects in einem thierisch-organischen Körper zurückzukommen, so ist noch ferner dabey zu bemerken, daß unser denkendes Subject **nicht nur allein dann** in unmittelbarer vereinigter Materieller Gegenwart mit denen während dessen Kerkerzustand wie gesagt niemahls einzeln sondern immer in gemeinschaftlicher dem Diameter des sogenannten Sehenervens approportionirter unter sich Intervallloß aneinander gereyheter Menge zu ihme gelangenden unendlicher einfacher Raums-Substanz-Puncten sich befinde, wenn nämlich diese einfachen Substanz-Puncte

durch

durch Sonnedienſtleiſtungs-Impulse oder durch Impulse des Irrdiſchen Feuers auf obbemerkte theils Cardinale theils Secundære Art von Auſſen in die detailirte Vordringung zu unſerem denkenden Subject durch den ſogenannten Sehenerven hindurch verſetzet werden, ſondern es iſt unwiederſprechlich einleuchtend, daß in Folge der von mir in meiner Erſten Abhandlung bewieſenen Unmöglichkeit eines leeren Raums dieſer ſogenannte Sehenerve ſeiner ganzen Länge nach bis zum Aufenthaltsorte des denkenden Subjects mit dieſer Proportionirten Masse der zwar Intervallloß aneinander gereyheter aber an ſich Individuell beweglicher einfacher Raums-Substanz-Puncte unaufhörlich ganz erfüllt ſeyn müſſe, und folglich auch unſer denkendes Subject ſelbſt von dieſen unter ſich Intervallloß aneinander gereyheten an ſich Individuell beweglichen Puncten der einfachen unendlichen Raums-Substanz unaufhörlich umrungen ſeye, hieraus ergiebt ſich aber die Evidenz, daß da unſer denkendes Subject mit dieſem an ſich ſelbſt dermahlen in ſeinem thieriſch-organiſchen Kerkerzuſtand von ihme nicht erkannt werden könnenden dahero die Negation aller Erkenntniß an ſich ſelbſt ſeyenden all-

gemeinem ſtäts umrungen iſt, jenes oberörterte für unſeres denkenden Subjects Intellectuelle Anſchauung aus dieſem allgemeinem hervorkwellende Specifiſche und jene Mannigfaltigkeit dieſes Specifiſchen nur durch eine an ſich verſchiedentliche von auſſenher mittelſt jener detailirter Impulsarten erregte Spannung der durch den ganzen Sehenerven hindurch bis unmittelbar zum denkenden Subject in ununterbrochener Colonne befindlichen unendlichen einfachen Raums-Substanz-Masse entſtehen könne, welcher verſchiedentlichen Spannung nur allein Zufolge auf jener unſerem denkenden Subject Unmittelbar Nächſtnachbarlichen letzten Schichte dieſer im Sehenerven befindlichen Colonne der einfacher unendlicher Raums-Substanz-Masse Materielle getreue Forms und ſelbſt Structurs-Beſchaffenheits-Abdrücke jener auſſer uns im Raume befindlicher Realer Gegenſtände im verjüngten Maaßſtab zur Intellectuellen Anſchauung für unſer denkendes Subject hervortretten und ſich Momentan bilden können;

Da

Da nun in Folge deſſen dieſe verſchiedentlich Modificirte Spannungen an ſich ſelbſt, wodurch in jenem unſer denkendes Subject unaufhörlich umringenden allgemeinem Momentanee die Forms und Structurs Beſchaffenheit äuſſerer Raums-Gegenſtände getreu darſtellende Coagulationen ſeiner obzwar ſchon Intervallloß aneinander gereyheter aber doch Individuell beweglicher und folglich ohne dieſen Coagulationen keine Specifiſche Form darſtellender Theile erzeugt werden, **nur allein die Kwelle und Möglichkeit aller Erkenntniſſe für unſer denkendes Subject in ſeinem gegenwärtigen thieriſch-organiſchen Kerkerzuſtand ſeyn können**, ſo leitet ſich hieraus die gedoppelte Schluß-folge ab, daß Erſtens, **eben jenes** unſer denkende Subject unaufhörlich umringende **allgemeine** ſo unſerem aus der Vergleichung aller Spannungs-Modificationen entſpringenden Unterſcheidungs-Urtheile während des Irrdiſchen Feuers oder der Sonne-Impuls-Dienſtleiſtung **das Leere zu ſeyn dünket**, in Ermanglung beider dieſer Dienſtleiſtungen oder auch ſelbſt während vorhandener einer dieſer Dienſtleiſtungsarten aber bey zugeſchloſſenen Augenliedern in Folge der ſich dadurch ergebenden Totalen Carenz aller Spannungs-Modificationen

nen die Finsterniß scheinen müsse; Zweytens, daß eben diese unaufhörliche Umringung unseres denkenden Subjects von diesem Allgemeinem Ursache seye, warum unser denkendes Subject keine Erkenntniß von der Materiellen Structur jenes dasselbe unmittelbar umgebenden Seinen Aufenthalts-Ort bildenden organischen Theiles des thierischen Körpers erlange, weilen es, wenn diese Zwischen-Gegenwart der unendlichen einfachen Raums-Substanz nicht wäre, durch Intellectuelle Anschauung dieses Seines in diesem Fall in unmittelbarer vereinigter Materieller Gegenwart mit ihme seyn würdenden Materiellen organischen Aufenthaltsortes dessen Materielle Structur und organische Baubeschaffenheit nothwendig erkennen müste.

Hiemit wäre nun die meinerseits angelobte Erörterung und Apodictische Beweißführung der Wesenheit und Eigenschaft des sogenannten Lichtes nicht allein, sondern auch zugleich jene im höchsten Grade wichtige unserer Erkenntniß-Erlangungs-Art ebenfalls durch mich zu allererst gänzlich befriedigend erschöpft und geschlossen, wobey ich nur noch zu bemerken habe, daß man hoffentlich einsehen werde, daß dermahlen auch die in meiner Ersten Abhand-

handlung versprochene Erörterung **wie wir nämlich ohngeachtet des allseits erfüllten Raums entfernte Raums-Gegenstände sehen können** von mir nicht minder geleistet seye, ingleichen hoffe ich wird man dermahlen den Ungeheuern bisher in der Sternkunde herrschend gewesenen Irrthum **daß nämlich unser Mond und die Planeten insgesammt nicht mit ihrem eigenen Lichte leuchten sollen** eben so unschwehr bemerken und berichtigen können.

Schon allzu ausgedehnt ist diese meine Zweyte Abhandlung gegen den Ursprünglich von mir entworfenen Verfassungs-Plan geworden, ihre dießfällige im Verhältniß der Ersten Abhandlung beträchtlichere Länge ist aber bloß das Resultat der sich ohne Dunkelheiten in der Darstellung zu veranlassen nicht unterbrechen lassender Kettenreihe der Erörterungen und Apodictischer Beweißführungen einerseits, andererseits aber die Folge der reichhaltigen Zahl meiner gemachten Entdeckungen in der erhabensten Naturlehre; — — Um nun diese Zweyte Abhandlung so Schleunig als möglich zu beendigen, will ich bloß noch in möglichster Kürze darthun was die sogenannte **auflösende** Kraft der

Flüs-

Flüssigkeiten, ferner was die sogenannte ausdehnende Kraft, dann was die sogenannte anziehende Kraft die wir Magnetismus benennen, und endlich was die dieser letzteren entgegengesetzte Kraft nämlich überhaupt die Rückwirkung in der Natur seye; — — Alle diese in so erhabenem Grade wichtige wissenschaftliche Frag = Gegenstände und bisher so unergründlich gewesene Probleme sind dermahlen von mir um so leichter und mit um so geringerem Beweisungs und Analytischen Aufwande aufzulösen, als wir in Folge jener meiner früher aufgestellter Apodictischer Argumentationen bereits die Evidente Uiberzeigung erlangt haben, daß in der Natur als dem Innbegriffe aller durch das aller Realeste Wesen ursprünglich aus der einfachen Raums = Substanz gebauter zusammgesetzten Substanz überhaupt gar keine unbedingte selbstständig wirkende Kraft existiren könne; Demnach sowohl dieser reinen Vernunft Erkenntniß, als auch aller übriger in beiden meinen gegenwärtigen Abhandlungen bisher von mir aufgestellter Apodictisch gewisser Gründe und Urtheile Zufolge kann in der Natur die sogenannte auflößende Kraft der Flüssigkeiten nichts anderes als die nothwendige Folge meines entdeckten Ge-

sä=

sätzes der unbedingten Nothwendigkeit seyn, welches Gesätz in jedem Specifischen Flüssigen nach verschiedenen Graden Modificirt sofort eintritt, sobald in selben ein fremder Körper befindlich ist, weilen je weniger die an sich unauflößlich ursprünglich durch das aller Realeste Wesen gebauten Planeten Particln diewelchen durch ihre auflößliche Temporære gegenseitige Complicirung einen solchen fremden Körper bilden in ihrer ursprünglich durch das aller Realeste Wesen Individuell erhaltenen Speciellen Bau-Beschaffenheit Homogen mit jenen das Fluidum bildenden Particln sind, je heftiger entstehet die zwar unserem Auge aus sehr begreiflichen Ursachen oft gar nicht sichtbare Ortsumtauschung der, Speciell eben wegen dieser Individuellen Bauverschiedenheit, im Allgemeinen aber wegen ihrer ganzen vom Grunde bis zur Oberfläche reichenden auf dem fremden Körper incumbirenden Columne, keine zureichende Basis auf diesem fremden Körper findenden dahero aus ihrem allgemeinschaftlichen æquilibrio kommenden Bestandtheile des Fluidi, welche dadurch auf den fremden Körper wie Meissel und Hebebaüme einwirken, und seine Temporære Complicirung wenn ihre auf erst erörter-

te Art entstandene Andringungs-Kraft hinreicht zersetzen; — — Ferner ist die sogenannte ausdehnende Kraft überhaupt in der Natur bloß die nothwendige Folge des allerfüllten Raums, welche Folge in ihrem Heftigkeits-Grade in dem Verhältniß wächst, je weniger eine durch die bewußten Bedingungen entstehende Naturwirksamkeit in dem Umfange ihres Wirkungsbezirkes denen in diesem oder um diesem Wirkungsbezirk herum befindlichen Bestandtheilen der Dunstkreiß-Masse durch den Grad ihrer Wirkungsheftigkeit Zeit gewähret ihre durch diese Wirksamkeit in Folge des Nothwendigkeits-Gesätzes veranlaßte Ortsumtauschungen mit Muße gemächlich zu vollbringen; — — Die sogenannte anziehende Kraft oder Magnetismus ist aber an sich nicht einmahl eine bedingte Specifische Naturwirksamkeit, sondern bloß ein, sowohl im Verhältniß der Speciellen ursprünglich unauflößlich erhaltenen Baubeschaffenheit der die Körper construirenden Planeten Particln, als auch im Verhältniß der Speciellen Temporæren auflößbaren Complicirungs-Structur dieser Körper, in stärkeren oder minderen Grade eintrettendes Resultat des durch die unserem Au-

ge

ge unsichtbaren Poros dieser Körper geschehenden Durchzuges der unseren Dunstkreiß auf obbekannte Art bildenden in einer unaufhörlichen Bewegung sich befindenden uns und alle diese Körper eines Planeten-Horizons umfliessenden einfachen Substanz des unendlichen Raums, welcher Durchzugskraft Zufolge die in einem solchen Partiellen Durchzug sich befindenden Körper, wenn die Durchzugskraft mit der einen Wiederstand dagegen leistenden Masse-quantität dieser Körper in einem siegenden Verhältniß stehet, an andere ähnliche Körper Temporær angeheftet werden, welche Temporære Anheftung aber aus der Ursache ohne allen Zweyfel vollbracht wird und werden kann, weilen die einen solchen Durchzug durch die Poros zweyer voneinander getrennter Körper nach Maaßgab des Diameters der Pororum in verhältnißmässiger Dichtigkeit Colonnenweiß vollbringende Masse einfacher unendlicher Raums-Substanz aus ohne allen Intervall aneinander gereiheten Theilen bestehet, und folglich jede solche durchziehende Specielle Colonne zwischen zweyen solchen Körpern den Dienst wahrer Pflöcke und Nägel vertritt; — — Endlich was die Rückwirkung belanget, so habe ich

selbe zu oft, sowohl bey Detailirung der vor sich gehenden Brechung der durch Sonne's Impulse in Andrang auf einen Planeten Horizon sich befindenden einfachen Raums-Substanz in Strahlen durch die diese in Rede stehende Rückwirkung leistenden aufgerissenen Planeten-Horizons-Particln, als auch kürzlich bey Erörterung des Lichtes und bey mehreren anderen Gelegenheiten, erwähnt, als daß ich bey Erklärung ihrer Causalitæt nicht etwas ausführlicher zu Werke schreiten sollte; — — Jede Rückwirkung ist also auch nichts anderes als eine Modificirte nothwendige Folge meines entdeckten Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit; — — Sobald nämlich ein Individuelles Temporær mehr oder minder Complicirtes Volumen oder auch ein einzelnes ursprünglich unauflößlich gebautes Planeten Particl ja selbst ein einzelner Punct der unendlichen einfachen Raums-Substanz durch einen anderweitig erhaltenen Impuls in Bewegung gesetzt wird, und diese seine erhaltene Impuls-Kraft während seiner Bewegung durch seine dadurch vorsich gehende Ortsumtauschung, wobey er nämlich den sich ihme entgegensetzenden Widerstand der Dunstkreiß-Bestandtheile zu überwinden hat, nicht dermassen geschwächt wird, daß er sich

ge-

gemächlich und ohne aller weiterer Andringungskraft auf eine feste unnachgebende Basis zur Ruhe niederlassen kann, sondern vielmehr **während der Heftigkeit** seiner erhaltenen Impuls-Kraft einen festen unnachgebenden aus seiner Ruhe zu einer Ortsumtauschung durch den Grad jener Heftigkeit sich nicht bringen lassenden Gegenstand in seiner Bahn antrift, **so prallt er mit der ganzen Heftigkeit seiner noch vorräthigen Impuls-Kraft an selben an; — —** Ist dieser Gegenstand nun in denen Bestandtheilen seiner Oberfläche einer Zersetzung fähig, dann wirkt ein solches anprallendes Individuelles Volumen oder einzelnes Planeten Particl oder einzelner Raums-Substanzpunct durch seinen Anprall auf den Gegenstand gleich einem Meissel und Hebebaum, **reißt folglich einen oder nach Maaßgab der Anprallskraft auch mehrere Bestandtheile des Gegenstandes aus ihrer Verbindung, und ertheilt ihnen diesen aufgerissenen Bestandtheilen seine noch vorräthige Kraft des erhaltenen Impulses mit welcher er angeprallt hat, er selbst der Punct oder das Particl oder das Volumen verlieret selbe aber dadurch gänzlich und kommt zur Ruhe;** Ist der Gegenstand aber keiner Zersetzung wenigstens

ſtens durch jene Specifiſche Impuls-Kraft des auf ihn anprallenden Volumens, Particls, oder Punctes nicht fähig, dann findet das anprallende Volumen oder das Particl oder der Punct vermög dem von mir entdeckten Geſätze der unbedingten Nothwendigkeit bey ſeinem Anprall keine hinlängliche Ruhe-Basis an jenen untereinander verketteten Puncten des in Ruhe befindlichen Gegenſtandes auf welche der Anprall Speciell unmittelbar geſchiehet, weil ein ſolches anprallendes Volumen oder Particl oder Punct alsdann zu jener Zeit nicht mit ſeiner Individuellen Materiellen Weſenheit allein, ſondern auch zugleich mit der Materiellen Weſenheit ſeines Motors eine Ruhe-Basis heiſchet, er iſt dahero vermög dem bewuſten Erſten nothwendigen Reſultate erſterwähnten Geſätzes der unbedingten Nothwendigkeit gezwungen ſeine Ortsumtauſchungen weiter fortzuſetzen, und gerade jenen Weg einzuſchlagen, wo ihme der geringſte Wiederſtand entgegengeſetzt wird, und folglich Retrograd aber nach der jener woher er gekommen Seitwerts entgegengeſetzten Seite zu wandlen und zu wirken; — — Dieß iſt nun jenes Ereigniß ſo man Rückwirkung und Abſprin-

Springungs-Winkel benennet; —— Diese ganze ersidetailirte Modificirte Folge des bewusten Ersten nothwendigen Resultates des Gesätzes der unbedingten Nothwendigkeit ist nun auch die Ursache warum ein Fallender Körper bey seinem Anprall auf den Planeten-Horizon niemahls mit einem einzigen Anprall seine Bewegung endiget.

Obschon in unserem Neunzehnten Jahrhundert dermahlen gebraüchlicher Zeitrechnung Vorherverkündiger und zwar mit allem Recht keiner Glaubwürdigkeits-Achtung sich zu erfreuen haben, so bin ich doch gedrungen diese meine Zweyte Abhandlung und zugleich mein ganzes Werkchen mit einer Vorherverkündigung zu beschliessen, weilen selbe auf Apodictisch gewissen Argumentations Folgerungen gestützt ist, und das in ihr enthaltene künftige Ereigniß nothwendig eintretten muß und wird; —— Wenn man nämlich meiner auf strenge Beweißführungen gegründeten neuen Naturlehre eine mit unumgänglich erforderlicher grosser Geistes-Anstrengung gepaarte Summarische Erwägung widmet, so muß es jedem einleuchtend werden, daß vermög unbedingter Nothwen-

wendigkeit jenes oben von mir detailirte nach ursprünglicher von dem aller Realesten Wesen bewirkten abgesonderten Aufstellung der mit einer Dienstleistungs-Sonne versehenen Planetarischen Klumpen sich damahlen gleich zugetragene Ereigniß, wodurch die Planeten eine Sphæroidische Gestalt erhalten hatten, nämlich jene gänzliche Umwälzung und Vertauschung ihrer Pole oder Axen mit dem Schwehr-Puncte von einem Zeit Intervall zum andern fortwährend in alle Zukunft Periodisch sich wiederhollen müsse; — — Der Unterschied bey diesem Ereigniß, nämlich zwischen damahlen bey ursprünglicher Aufstellung eingetrettenem dießfälligen allerersten, und jenen seit der Zeit vielleicht schon mehrmahlen nachgefolgten und in alle Zukunft noch nachzufolgenden ähnlichen, bestehet bloß in dem, in Verhältniß des zu allererst eingetrettenen, viel längerem Zeit-Intervall in welchem die oberörterte Specielle Zweyseitige Præpotente Anschoppung bey jedem Planeten-Klumpen bey allen anderen dießfälligen dem allerersten Ereigniß seit der Zeit schon nachgefolgten und in alle Zukunft noch nachzufolgenden ähnlichen sich gebildet hat und sich zukünftig bilden wird, welche im Verhältniß der allerersten Anschop-

schoppungszeit **viel langsamere** seitdeme vielleicht bey jedem Planeten mehrmahlen schon sich wiederhollte und in alle Zukunft Periodisch sich wiederhollen müssende **Specielle zweyseitige Præpotente Anschoppung** eine Folge der seit der ursprünglichen Aufstellung jedes Planeten **viel Compacter gewordenen Conglomeration** jener seinen Totalen Körper eben durch diese Conglomeration construirenden winzig kleinen an sich ursprünglich unauflößlich durch das aller Realeste Wesen gebauet gewordenen Particln ist, diese im Verhältniß jener der ursprünglichen Aufstellung seitdeme und dermahlen und Zukünftig mehr Compactere Conglomeration ist aber das Resultat **des** bey denen seit der ursprünglichen Aufstellung unaufhörlich erfolgenden Ortsumtauschungen eines jedweden Planeten **unaufhörlich sich ergebenden zahlloß starken Wiederstands Druckes der ihn allseits umfliessenden Unendlichkeit der einfachen Raums-Substanz; — —** Es ist unschwehr einzusehen, **mit welchen schröcklichen Localen Begebenheiten** jedes dieser künftigen sich Periodisch einstellen werdenden Ereignisse bey jedweden Planeten für dessen Bewohner begleitet seyn werde und müsse, nachdeme jeder

Pla-

Planet durch ein solches ihme wiederfahrende Ereigniß immer eine ganz neue Sphæroidische oder Eyförmige Gestalt durch die eintrettende Verwechslung seines Basis-Abgleitungs oder sogenannten Schwehr-Punctes mit seinen Ax-Puncten annehmen muß; — — Alle bedingte Naturwirksamkeiten werden und müssen zu einer solchen Zeit in eine die fürchterlichsten Resultate gebährende Heftigkeit versetzet werden, Reiche um die man sich eben dermahlen so ausdermassen Blutig schlägt, ja ganze sogenannte Welttheile eines eine solche Crisis bestehenden Planeten werden und müssen in Meeres-Fluthen ihren Untergang finden, und aus dem Schooße des Welt-Meeres werden neue Welttheile sich entwickeln; — — Wissenschaften und Künste die in solchen dem Untergange zum Opfer bestimmten Reichen auf das herrlichste blühten, werden nicht einmahl eine Spur ihres ehemaligen Daseyns hinterlassend in das Dunkel des Geheimnisses zurücksinken, denn auf unserem Planeten zum Beyspiel werden wahrscheinlich nur jene vom hohen sogenannten Welt-Meer umrungene Inselbewohner beym Ersten zukünftigen solchen Ereigniß dem allgemeinen Untergange entrinnen, diewelchen

aber

aber gerade nur rohe Natur-Menschen sind; — — Daß sich dieses Ereigniß auf unserem von uns bewohnten Planeten wo nicht öfter doch gewiß schon einmahl ausser jenem allererſten zugetragen haben müſſe bewähren die in denen tiefeſten Schachten vorgefundenen Verſteinerungen der Meer-Erzeugniſſe wohl unwiederleglich; — — Daß diese Catastrophe für unſere Mutter-Erde abermahl im herannahen ſeye wird eben ſowohl als auch überhaupt die Richtigkeit dieſer meiner ganzen zwar ohnehin ſchon vermög früheren Beweißführungen mit Apodictiſcher Gültigkeit begründeten Behauptung ſelbſt durch die Erfahrung beſtättiget, einwelche uns, die von Jahr zu Jahr gröſſer werdende Anſchoppung der ſogenannten Eiß-Berge und Ausbreitung der Eiß-Felder der Polar-Länder, und die Natur-Erſtarrung Grönnlands, welches ſelbſt vor paar hundert Jahren noch ſeinen Nahmen des Grünen Landes nicht unrichtig trug, in ſchauderhafter Perspective vorhält. — —

Geendigt ſind nun hiemit meine Zwey Abhandlungen, und das letzte Resultat der ganzen Summe unſerer daraus geſchöpfter höchſt wichtiger neuer Erkenntniſſe iſt die Evidenteſte Wieder-

le-

legung des Satzes aller jener Schein-Philosophen neuerer Zeiten, daß nämlich der unwiederstehliche Drang und Postulat unserer Vernunft eine Kette der Ursachen der Dinge und folglich einen fortwährenden Regressus von Bedingten zum Unbedingten anzunehmen und zu suchen nichts anderes als ein blosses Regulatives Princip unserer Vernunft und folglich diese bisher gesuchte Kette der Ursachen nichts Real existirendes sondern eine blosse Idealistische Ausgeburt seye; — — Denn wir haben dermahlen Apodictisch gewisse Uiberzeigung daß unsere Vernunft seit Jahrtausenden nicht trügerisch diese Aufsuchung des Causal-Verhältnisses aller Dinge uns so dringend anempfohlen habe, weilen wir diesen Regressus, von Bedingten zum Unbedingten, von Endlichen zum Unendlichen, von der Naturnothwendigkeit zur unbedingten Nothwendigkeit, dermahlen mit absolut objectiver Realitæt existirend gefunden haben, nachdeme ich selben in diesen meinen Zwey Abhandlungen entdecket und Apodictisch begründet habe; — — Aber gewiß nicht durch Trägheit und Wohlleben sondern mit unbeschreiblicher Geistes-Anstrengung bin ich in diesem Hafen aller Menschlichen Kenntniße gelandet, denn klein

und

und dünn ist das Bändchen so diese Zwey Abhandlungen formen, und doch ist es das Resultat des allertiefesten Forschens durch den Zeitraum eines ganzen Decennii, den Probe-Stempel der Wahrheit dieser Aüsserung trägt das Bändchen selbst an sich, denn beynahe jedes Blatt desselben enthält neue Apodictisch gewisse Entdeckungen im höchsten Gebiethe des Menschlich möglichen Wissens; — — In Anbetracht dessen lebe ich der zuversichtlichen Hoffnung, daß jede Groß und Gerecht denkende Ausländische Staats-Verwaltung dieß mein Geistes-Werk nicht allein gegen jeden mir oder meinen Erben höchst schädlichen Nachdruck auf immerwährende Zeiten kräftigst schützen, sondern auch nie zugeben werde, daß ein theilweiser Auszug unter einem anderen Gewande, oder eine Uibersetzung desselben Werks in eine andere Sprache ohne meiner oder meiner Erben Vergünstigung in dem Umfange Ihres Gebiethes unternommen werden dürfe.

Die geheime Innere selbst meinen Nächsten Angehörigen und Freunden verhüllt gewesene rastlose Heißbegierde aus der bisherigen Kindheit der Menschlichen Begriffe und Erkenntnisse mit selbstständ-

ständig unerschütterlicher Allgewalt mich herauszuschwingen, und das Causal Verhältniß aller Realitæt zu entschleyeren, hat die schönsten Jahre meines Irrdischen Lebens **Freudenloß, ungeehrt,** ja sogar **verkannt** und von der Menschheit **Mißhandelt**, dahinschwinden gemacht; — — Mein bißheriger Lohn für diese grosse **Summe** der Entbehrungen, für die mir wenige frühere Jahre ausgenommen sonst ganz Genußloß unwiederbringlich entrückte Lebensblüthe, für alle die erlittenen Seelen-Leiden, bestehet derzeit in einer durch jene Heißbegierde erzeugten gänzlichen Vernachläßigung aller Haushaltungs-Angelegenheiten und daraus entsprungener fast gänzlichen Zerrüttung des durch frühere Unglücksfälle ohnehin schon wankend gewordenen Wohlstandes derselben, dieß Looß ist um so herber, als die waltende Vorsicht mir Sieben von mir zärtlichst geliebte lebende Sprossen zu Theil werden ließ; — — Zwar **sollte** die Talenten schützende Großmuth **Aller** derzeit lebender Europæischer erhabenster Regenten und Des die ernsten Wissenschaften von jeher so ausgezeichnet begünstigenden Erlauchten Parlaments der vereinigten Groß Brittannischen Reiche mir meinen einer so schönen Ursa-

sache halber begangenen Fehler der vernachlässigten Gatten und Vaters-Sorgfalt **verbessern helfen**; Sollte dieß aber auch nicht geschehen, so leiden sie für die begründete Vervollkommnung der **ernsten Wissenschaften und der Menschheit**, ich aber muß meine Beruhigung und Lohn in dem Bewußtseyn zu finden suchen meinen Zweck **erreicht zu haben**, denn mit voller Uiberzeigung kann ich der Jetzigen und der Nachwelt die Behauptung zuruffen, **daß ich die Gränzen**, nicht allein aller möglichen Weltweißheit, sondern die Causalitæt des aller Realesten Wesens ausgenommen ansonst selbst der Wissenschaft aller vor Anbeginn des Weltbaues schon dageweſener ewiger Wahrheiten, unter allen Sterblichen deren verflossene Existenz auf unserem Planeten die Jahr-Bücher der Geschichte vergangener Zeiten besagen, nicht allein **zuerst beschritten**, sondern **auch schon ganz umschritten habe**, denn die Entdeckung **der Obersten Bedingung** aller Weltalls-Gesätze so ich vollbracht habe, befasset nicht allein **alle Natur-Realitæt**, sondern **selbst alles unbedingt Nothwendige.**

Tyrnau in Ungarn im Dezember 1805.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google